

Zeitschrift: Fisio active
Herausgeber: Schweizer Physiotherapie Verband
Band: 39 (2003)
Heft: 7

Rubrik: Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LESERBRIEF

Reaktionen auf das Diskussionsthema in FISIO Active 4/2003:

NÄHE UND DISTANZ IM PHYSIOTHERAPIEBERUF

Beziehung schafft Vertrauen

Wir alle haben die Erfahrung gemacht, dass in der Physiotherapie die gute Beziehung zu den Patienten eine wichtige Rolle spielt. Mit einigen Klienten gelingt das ohne weiteres, bei anderen haben wir mehr Schwierigkeiten. Wenn es nicht gut läuft, wird die Behandlung anstrengend. Wenn wir unsere Grenzen nicht kennen und respektieren, fühlen wir uns ausgebrannt.

Ich möchte hier aufzeigen, wie ich versuche, der guten Beziehung in der Therapie einen zentralen Platz einzuräumen. Mein Hintergrund: Ich habe eine Zusatzausbildung in Psychotonik nach Glaser und als personenzentrierte psychologische Beraterin nach Rogers. Hier eine kurze Beschreibung dieser Methoden:

Psychotonik ist eine Körpertherapie, bei der es um den Zusammenhang zwischen seelischem Befinden, Verhalten und Muskeltonus geht. Ziel ist, die bestmögliche Tonusregulation für die jeweilige Situation, ein ökonomischer, der Situation angepasster Tonus. Das richtige Mass an Spannung geschieht durch Kontaktaufnahme, Bezug nach aussen, Hinwendung, durch gefühlsmässige Orientierung nach aussen.

Bei der personenzentrierten psychologischen Beratung geht es nicht um «Ratschläge», sondern um gute Beziehung, welche folgende drei Qualitäten beinhaltet:

- Akzeptanz: bedingungslose Wertschätzung
- Empathie: Einfühlen und Verstehen
- Echtheit: eigene Gefühle zulassen; sich selbst und den anderen nichts vormachen

Zusammenfassend: Glaser lehrt nonverbale Kommunikation über Berühren (Massage) und Bewegen, bei Rogers geht es um verbale Kommunikation. Zum Vergleich: Auch beim Mait-

land-Konzept spielen die verbale und die nonverbale Kommunikation eine zentrale Rolle.

Meiner Meinung nach können wir Physiotherapeuten nicht nur auf der Sachebene bleiben, die emotionale Ebene ist immer mit dabei, sowohl unsere eigene Emotionalität wie auch diejenige unserer PatientInnen. Um dem Klienten eine echte Beziehung anbieten zu können, müssen wir auch offen sein gegenüber unseren Emotionen, darüber, welche Gefühle der Patient in uns auslöst. Therapie ist immer Interaktion auf der intellektuellen und emotionalen Ebene, in der Physiotherapie auch auf der körperlichen Ebene.

Unser Kunde – der Kundige

Der Patient steht im Mittelpunkt (personenzentriert), er ist die Fachperson seines Problems. Klient und Therapeut sind ein Gespann mit gemeinsamem, situationsangemessenem Ziel. Das bedingt gegenseitiges Vertrauen. Nicht nur der Patient vertraut uns, auch wir haben Vertrauen in ihn mit seinen Möglichkeiten, sein Problem selbst in die Hände zu nehmen. In der Therapie können wir gemeinsam entdecken, wie er sein Problem günstig beeinflussen kann, wo seine Ressourcen liegen. Diese Perspektive entlastet uns Therapeuten. Es findet ein Austausch statt zwischen Geben und Nehmen.

Der Klient will in seinem momentanen Erleben verstanden und respektiert sein, sonst leistet er uns Widerstand. Wenn wir verstehen, was das Problem für ihn bedeutet, welche Gefühle (zum Beispiel Ängste und Sorgen) sich bei ihm dabei ergeben, dann nehmen wir ihn nicht mehr als unwillig wahr und er uns nicht mehr als unfähige Therapeuten. Die Klärung ist also nicht nur wichtig für den Patienten, sondern auch für unsere Psychohygiene. Durch unsere akzeptierende, empathische Haltung möchten wir ihm den Weg dazu ebnen, sich selbst und seiner Krankheit gegenüber eine ebensolche Haltung einzunehmen. Wir kommen so unserem Ziel näher, nämlich dass der Patient für sich selbst verantwortlich wird und auf die Bedürfnisse seines Körpers zu hören beginnt und entsprechend handelt. Somit kann ein Gleichgewicht zwischen den Bedürfnissen des Körpers und des Kopfes entstehen.

dis
Diskussion/Discussion/Discussione

Es kann auch wichtig sein, über das Gespräch Klarheit zu bekommen, was der Klient gewinnt durch seine Krankheit, welchen Verlust Heilung für ihn bedeuten könnte, ob er überhaupt bereit ist, gesund zu werden, und wie viel Engagement er einsetzen will für seine Gesundung.

Abgrenzung, Nähe und Distanz

Uns selber und die anderen respektieren bedeutet, dass wir die Grenze kennen zwischen uns, dass wir spüren und respektieren, wo wir aufhören und wo der andere beginnt, und nicht miteinander verschmelzen. Es geht darum, unsere eigene Begrenztheit sowie diejenige des Klienten zu akzeptieren, sich auf die Beziehung einzulassen, ohne sich selbst aufzugeben.

In unserem Beruf als «Berührer» ist es besonders wichtig, dass wir sicher sind im Umgang mit Nähe und Distanz, dass wir wissen, was wir tun, und unseren Klienten den für sie nötigen Raum gewähren können. Dazu ist mir meine Ausbildung in Psychotonik hilfreich. Dort habe ich gelernt, wie ich über Berührung gute Beziehung anbieten kann, in einem dem Klienten zuträglichen Mass an Raum und Präsenz. Das Interessante ist, dass dies bei ihm ankommt, ohne dass es bewusst werden muss. Er fühlt sich akzeptiert und respektiert und reagiert entsprechend darauf, was für mich an objektiven Phänomenen wie Atemablauf und Muskeltonus erkennbar wird. So entsteht eine Interaktion über den Körper, bei der Therapeut und Klient eigenständig bleiben. Die Techniken wirken dann nicht nur an sich, sondern auch als Kanal für gute Beziehung. Das Ziel einer solchen ressourcenorientierten Therapie ist eine patientengerechte Kommunikation mit gesundem Abgrenzungsverhalten. Mich fasziniert und bereichert diese Art zu arbeiten. Für weitere Auskünfte bin ich gerne bereit.

Renate Jäggli, Hch.Pestalozzi-Str.6, 1700 Freiburg, hujaeggli@bluewin.ch

Kongress
Congresso
Congres

14./15. mai 2004
maggio 2004
Mai 2004

Lugano

AKTIVITÄT

WCPT-KONGRESS IN BARCELONA

Bei Redaktionsschluss war der Kongress in Barcelona noch in vollem Gange. Ein abschliessender Bericht kann deshalb in dieser Ausgabe FISIO Active noch nicht veröffentlicht werden. Anna Sonderegger schildert ihre ersten Eindrücke vom Weltkongress der Physiotherapie.

Samstag

Der Streik der französischen Eisenbahner hätte uns beinahe eine Carfahrt beschert anstelle des bequemen Bettes im Zug... Aber jetzt: Feriengefühl pur!

Das Kongressgebäude ist in Gehdistanz vom Hotel, das Registrieren geht drei Minuten und

schon kann ich beim Mittagessen in einem gemütlichen Strassenrestaurant im 160-seitigen (!) «Final Programme» die Präsentationen herausuchen, die ich unbedingt sehen will. Der erste Eindruck täuscht nicht: Es sind zu viele Angebote, die mich interessieren. Und alles, was ich gerne sehen möchte, läuft parallel... die echte Qual der Wahl.

Zur «Opening Ceremony» gibts einen Shuttle-Bus ab dem Palau de Congressos. Margarethe Donzallaz und ich beschliessen, zu Fuss zu gehen – eine nicht besonders weise Entscheidung, die mit Blasen an meinen Füssen und einer Taxifahrt endet. Aber: lustig wars!

Die «els comediants», eine weltberühmte Theatergruppe aus Barcelona, überrascht uns mit einem

Höllenspektakel, der Inhalt der beiden riesigen Paella-Pfannen schwindet (der Wein noch viel schneller) und die Stimmung ist schon vielversprechend gut. Und natürlich gibt es auch einen offiziellen Teil...

Sonntag

1951 wurde der WCPT gegründet, 1953 war der erste Kongress in London – also feiert die Veranstaltung dieses Jahr das 50-Jahr-Jubiläum. Sichtbar ist das an einer Fülle von Vorträgen, Posters, Round-Table-Diskussionen, Workshops, welche die Auswahl schwierig machen. Ich höre mir sechs Vorträge an, zusammengefasst geht es um das Thema «What is best practice?». Ein weiterer Block von sechs Vorträgen handelt von «Information



Eine grosse Schar von Schweizerinnen und Schweizern besuchte den Kongress in Barcelona.



Das Höllenspektakel der «els comediants».



Erika Omega Huber und Eugen Mischler treffen die drei WCPT-Ladys. V. l. Inger Brøndsted, Brenda Myers und Sandra Mercer Moore.

Technology» – unter anderem geht es um den Stellenwert von standardisierten Dokumentationen und Arbeitsabläufen. Dazwischen renne ich zu einzelnen Präsentationen, die eher mein Fachgebiet betreffen: Volumetry zum Beispiel oder Shoulder Interventions. Ein grosser Vorteil ist es, wenn man sich gegenseitig absprechen kann, wie Yvette Stoel und ich das tun – so kommt mehr Wissen zusammen.

Am Abend bin ich ganz elektrisiert von den vielen Kontakten und Inputs – aber auch sehr müde. Zum Glück habe ich meine Ohrstöpsel dabei, an Schlaf wäre sonst nicht zu denken. Die Bewohner Barcelonas scheinen erst nachts so richtig lebendig zu werden...

Montag

Heute gibts endlich ein bisschen Lymphologisches zu hören: Ich lerne Robyn Box kennen, die australische Physiotherapeutin, welche zum Thema Brustkrebs-Nachbehandlung schon viel publiziert hat. Sie spricht fundiert und hochinteressant zum Thema «Physiotherapy Management Care Plan for Women Diagnosed with Breast Cancer». Nach dem Mittagessen habe ich – zusammen mit Yvette Stoel Zanolli – Präsenzzeit bei unserem Poster. Es ist schön geworden, hängt allerdings an einem nicht besonders gut beleuchteten Platz und ist damit leider nicht optimal lesbar. Wir sehen, was wir ein nächstes Mal besser machen können. Es ergeben sich ein paar spannende

Diskussionen – die wirklich fruchtbaren Kontakte finden allerdings immer wieder zwischendurch statt.

Nach dem Tagesprogramm habe ich ein Gruppenfoto mit den SchweizerInnen angesagt: Ich bin überwältigt, wie viele es sind, bringe sie kaum aufs Bild und muss die Nerven aller ein bisschen strapazieren. Die grosse Überraschung: Die drei wichtigen Ladys des WCPT (Präsidentin, Vizepräsidentin und Generalsekretärin) geben uns die Ehre und posieren mit!

Dienstag

Der ICF (International Classification of Functioning, Disability and Health) ist ein grosses Thema. Nenad Kostanjsek von der WHO

hat bereits gestern eine ausführliche Einführung gemacht. Heute steht ein Workshop auf dem Programm – und natürlich wiederum unzählige andere Verlockungen! Den – kongressfreien – Nachmittag werde ich mit einer ausgiebigen Stadtbesichtigung verbringen.

Alles in allem ist dieser Kongress – für mich der erste WCPT-Kongress – eine sehr gute, bereichernde Erfahrung und daher: See you in Vancouver!

Anna Sonderegger

HEALTH CARE PROFESSIONALS IN RHEUMATOLOGY (HPR)

Anlässlich des gemeinsamen Kongresses der Schweizerischen Gesellschaft für Rheumatologie (SGR) und der Schweizerischen Gesellschaft für Physikalische Medizin und Rehabilitation (SGPMR) findet am 28. August 2003 in der BEA bern expo in Bern das Symposium der Health Care Professionals in Rheumatology (HPR) statt.

Die HPR ist eine seit dem Jahr 2000 existierende statutenlose

Vereinigung interessierter Fachpersonen, die in der Rheumatologie tätig sind (Ergotherapie, Physiotherapie, Pflege, Sozialarbeit und klinische Psychologie). Die Vereinigung steht unter dem Patronat der Rheumaliga Schweiz (RLS) und ist durch ihren Vorsitzenden im Standing Committee for Health Professionals von EULAR (European League Against Rheumatism) vertreten. Ziel der Vereinigung ist die Verbesserung der Zusammenarbeit mit den medizinischen Fachgesellschaften, den Berufsverbänden und den Health Professionals, die

Förderung der Weiterbildung und das Initiieren von Forschung, um rheumatologischen PatientInnen die bestmögliche Behandlung zu sichern.

Auf nationaler Ebene organisieren die HPR jährlich ein Symposium als Parallelveranstaltung anlässlich des gemeinsamen Kongresses der SGR und SGPMR. Dieses Jahr findet das Symposium am 28. August in der BEA bern expo, in Bern statt. Zu den Themen Osteoporose und Schleudertrauma werden Fachvorträge, Forschungsberichte und eine

Podiumsdiskussion in Form einer «Arena» geboten.

Auf internationaler Ebene unterstützen die HPR die Aktivitäten von EULAR und beteiligen sich aktiv an deren Aufgaben. Jährlich werden Beiträge aus der Schweiz am jeweiligen EULAR-Kongress in Form von Vorträgen und Posters vorgestellt. Dadurch wird Forschung initiiert, Evidence Based Practice gefördert und die internationale Zusammenarbeit unterstützt.

Urs N. Gamper

DRITTE ICF-KONSENSUS-KONFERENZ IN SEEON

Schon der fünfjährige Mozart springt vergnügt in die Arme des Benediktinerpaters Johann. Der kleine Mozart war schon oft mit seinem Vater Gast im Kloster von Seeon, an einem idyllischen kleinen See 5 km vom Chiemsee gelegen und für sein «leichtes Dunkles» (Bier) bekannt. Als Zeichen seiner Verbundenheit mit dem kleinen Ort pflanzte er am Ufer des Sees eine Eiche.

Das Kloster Seeon ist auch Austragungsort der dritten ICF Core Set Conference der Universität München und der WHO-Partner-Organisationen.

Der Schweizer Physiotherapie Verband tritt mit einer Delegation von zwölf PhysiotherapeutInnen auf und engagiert sich somit auf internationaler Ebene.

Ziel dieser Konferenz ist es, einen Kernkatalog von Kriterien (Core Set) zu verschiedenen Pathologien wie COPD, Koronare Herzkrankung, Brustkrebs und Diabetes Mellitus zu erstellen.

Eine erweiterte Liste von Kriterien ist für multidisziplinäre

Assessments und eine kürzere Liste für internationale Vergleichbarkeit von Studien bestimmt.

In verschiedenen Diskussionsrunden nach Fachgebieten haben PhysiotherapeutInnen, ÄrztInnen, Pflegenden, ErgotherapeutInnen, PsychologInnen und SozialarbeiterInnen einen Konsens gefunden.

Aus der interdisziplinären Zusammenarbeit entwickelt sich ein umfassendes Bild.

Darin sind Körperstrukturen und Funktionen, Aktivitäten, Partizipationen sowie Umweltfaktoren integriert. In den Arbeitsgruppen sind PhysiotherapeutInnen als kompetente Partner aufgetreten, Ärzte sowie andere Berufsgruppen waren von den fundierten Kenntnissen überzeugt.

Mit der Zeit ist die Eiche zu einem gewaltigen, Schatten bringenden Baum herangewachsen, welcher sich stark verwurzelt hat.

Auch die Physiotherapie hat auf internationalem Boden ihre Wurzeln gefasst.

Andrea Albiez, Sandra Brueren,

Philippe Merz

REMINDER KONGRESS 2004 IN LUGANO

(bw) Unter dem Titel «La fisioterapia – un mosaico di competenze» führt der Schweizer Physiotherapie Verband am 14./15. Mai 2004 in Lugano seinen nächsten Kongress durch. Nutzen Sie den Schwung von Barcelona und rei-

chen Sie Abstracts (Präsentationen) für Referate und Poster bis zum 30. September 2003 ein! Die entsprechenden Formulare können Sie vom Internet unter www.fisio.org > Verband > Kongress herunterladen. Wir freuen uns über zahlreiche und vielfältige Arbeiten!

KORRIGENDA

Im Artikel zum Symposium der Ergonomie in FISIO Active 6/2003 hat sich ein Fehler eingeschlichen:

Christine Delessert, Hubert Gygax, Florina Wyss und Barbara Zindel befinden sich in der Ausbildung zur Betriebsphysiotherapeutin/zum Betriebsphysiotherapeuten.

DIALOG

NEUES AUS DER PARITÄTISCHEN VERTRAU- ENSKOMMISSION (PVK)

(eh) Der Schweizer Physiotherapie Verband hat zusammen mit santésuisse eine Lösung für die Abrechnung von Verbrauchs- und Hygienematerial bei der physiotherapeutischen Inkontinenztherapie vereinbaren können. Diese Leistung kann ab dem 1. Juli 2003 im KVG-Bereich in Rechnung gestellt werden.

Die neuen Tarifpositionen 7362 resp. 7363 lauten:

7362/63 Pauschale für Verbrauchs- und Hygienematerial bei der physiotherapeutischen Inkontinenztherapie

1. 7362: Für Behandlungen mit Vaginalsonde: Fr. 50.–

2. 7363: Für Behandlungen mit Analsonde: Fr. 90.–

3. Die Pauschale ist als einmaliger Betrag für die gesamte Behandlung (unabhängig von der durchgeführten Anzahl Therapiesitzungen) zu verstehen. Sie darf maximal einmal pro Kalenderjahr verrechnet werden. Die Pauschale wird nur vergütet, wenn die Behandlung mit Vaginalsonde bzw. Analsonde durchgeführt wird. Die Pauschalen können nicht miteinander kumuliert werden.

4. Die physiotherapeutische Inkontinenztherapie selbst wird mit der einfachen Sitzungspauschalen, 7301, in Rechnung gestellt. (Ziffer 7311 kommt nur in Frage, wenn die bestehenden tariflichen Kriterien erfüllt sind.)

BILDUNGSWESEN SCHWEIZ

Anpassung Berufsbild

Das Umfeld der Berufsbildung ist derzeit in einer intensiven Umbruchphase. Um den politischen Anforderungen (zum Beispiel durch neue Gesetze wie neues Berufsbildungsgesetz und Teilrevision des Fachhochschulgesetzes) gerecht zu werden, hat der Zentralvorstand dem Präsidium und dem Ressort Bildung die Anpassung des Berufsbildes in Auftrag gegeben.

Eine Projektgruppe Berufsbild hat am 14./15. April 2003 in einer Klausur und in Zusammenarbeit mit den Spitzen des deutschen Berufsverbandes reflektierend und visionär eine intensive Diskussion über eine Anpassung des Berufsbildes und die Positionierung der Physiotherapie in Angriff genommen. Dies im Hinblick auf zukünftige Veränderungen und deren Konsequenzen für unseren Berufsstand.

Themen wie: Eckwerte des Berufsbildes, Leistungserbringung und Dienstleistungen der Physiotherapie, Bezugswissenschaften, Kernkompetenzen, Berufsqualifikationen, Tätigkeitsfelder sind aus verschiedenen Optiken beleuchtet und fixiert worden.

An einem zweiten Arbeitstag im August wird die Projektgruppe unter Berücksichtigung aller europäischen Berufsbilder die Arbeit bereinigen, damit sie anlässlich der Klausur des Zentralvorstandes im Oktober besprochen werden kann.

Anschliessend wird die Arbeit den Kantonalverbänden und der Schulleiterkonferenz in Vernehmlassung geschickt. Ziel ist, dass das neue, angepasste Berufsbild 2004 nach extern kommuniziert werden kann.

SVBG-Tagung

Am 7. Mai 2003 hat der SVBG (Schweizerischer Verband Berufe im Gesundheitswesen) eine Tagung zum Thema «OdA» (Organisationen der Arbeitswelt) in Bern organisiert und alle Mitglie-

der und interessierten verwandten Verbände dazu eingeladen.

Eugen Mischler und Annick Kundert haben den Schweizer Physiotherapie Verband an dieser Tagung vertreten.

Das zentrale Thema der Tagung war die Vorstellung einer Machbarkeitsstudie und deren Resultate. Diese Studie ist durch den SVBG, die SDK, das SRK und andere Partner in Auftrag gegeben worden.

Der SVBG wird bei seinen Mitgliedern eine Vernehmlassung durchführen, wie das weitere Vorgehen bezüglich OdA stattfinden soll. Eine enge Zusammenarbeit diesbezüglich mit den MTT (Medizinisch Therapeutisch Technischen) Berufen ist vom Schweizer Physiotherapie Verband bereits in die Wege geleitet worden.

Gespräch bei SDK

Am 9. Mai 2003 hat die Arbeitsgruppe Bildung (FISIO/SLK) einen Gesprächstermin bei der SDK erhalten. Das Thema war die Positionierung der Physiotherapie in der Initialbildung.

Als Resultat des Gesprächs ist ein gemeinsamer Antrag FISIO/SLK an die SDK, das BBT und die EDK entstanden, der eine schnelle Einführung einer integrierten Fachhochschule für die deutsche und italienische Schweiz verlangt.

Vorschlag BFT-Kommission SR (Bildungs, Forschungs- und Technologiekommission des Ständerates)

Der Ständerat ist seiner BFT-Kommission gefolgt und hat einer Erhöhung der Mittel von 40 auf 80 Millionen Franken für die Integration der Bereiche Gesundheit, Kunst und Soziales in die Fachhochschulen zugestimmt.

Jahrestagung SDK

Am 22. Mai 2003 hat die SDK ihre Jahrestagung in Neuchâtel durchgeführt. Sie hat dort beschlossen, gemeinsam mit ver-

schiedenen nationalen Verbänden eine «Organisation der Arbeitswelt für die Berufsbildung im Gesundheitswesen» aufzubauen (siehe Medienmitteilung SDK, Mai 2003).

Die SDK hat sich für «eine Lösung ausgesprochen, die eine Kombination von Dachverbänden der Arbeitgeberschaft, der Arbeitnehmerschaft sowie der kantonalen Behörden einerseits und einer gemeinsamen Dach-OdA Gesundheit andererseits vorsieht».

Hearings SDK, Reglementierungsbedarf für Weiterbildung

Die Berufsverbände sind von der SDK mittels schriftlichen Fragen zum Bedürfnis für eine Regelung der Weiterbildung befragt worden.

Zusammenfassend ging es um folgende Kernfragen:

- Brauchen Sie eine staatliche Anerkennung von Weiterbildungen?
- Welche Art von Weiterbildungsabschlüssen und Anerkennungsinstanz brauchen Sie, damit die Anerkennung im umliegenden Ausland erleichtert wird?
- Welche Schwierigkeiten löst die mangelnde Vergleichbarkeit der Weiterbildungsangebote aus?
- Welches ist der Regelungsbedarf im Gesundheitswesen?
- Welches können die möglichen Weiterbildungsgefässe für das Gesundheitswesen sein und welche kommen für Sie in Frage?

Der Schweizer Physiotherapie Verband unterstützt eine reglementierte Weiterbildung auf Quartär-Stufe und ortet den Bedarf vor allem bei folgenden zwei Bereichen:

- Schweizerinterne Vergleichbarkeit und Anerkennung der einzelnen Angebote, aber auch der berufsübergreifenden Bestrebungen im Weiterbildungssektor

– europäische Vergleichbarkeit und Anerkennung

Die Weiterbildungsabschlüsse sollen europakompatibel sein und den PhysiotherapeutInnen mit einem SRK-Diplom die Möglichkeit eröffnen, im Ausland weiterführende Bildungsangebote zu absolvieren.

Die staatliche Regelung soll formale wie auch qualitative Kriterien beinhalten.

Es wäre wünschbar, dass bestehende und noch zu entwickelnde Angebote in ein reglementiertes System eingeführt werden könnten.

Am 27. Mai 2003 konnte eine Delegation des Schweizer Physiotherapie Verbandes (Eugen Mischler und Annick Kundert) die vorgängig schriftlich beantworteten Fragen persönlich an den von der SDK anberaumten Hearings noch vertiefen und die Sicht unseres Verbandes mündlich einbringen.

KAMPAGNE CHRONISCHER SCHMERZ

In der letzten Ausgabe von FISIO Active haben wir über die Kampagne Chronischer Schmerz berichtet. Nach diesen allgemeinen Informationen möchten wir Ihnen in dieser Ausgabe berichten, was es für einen Betroffenen heisst, mit chronischen Schmerzen umgehen zu müssen. Felix K. Gysin erzählt von seinen Erfahrungen.

Sie leiden seit rund 30 Jahren an chronischen Schmerzen. Welche Einstellung haben Sie heute zu Ihrer Krankheit?

Ich habe mich jahrelang gegen meine Krankheit gewehrt. In den letzten Jahren konnte ich meine Situation immer mehr akzeptieren. Erst ab diesem Zeitpunkt

BBT-Tagung, Fokus Berufsbildung

Am 28. Mai 2003 hat das BBT alle in der Berufsbildung involvierten Kreise zu einer Tagung über das Thema Berufsbildung, Stand der Arbeiten im nBBG (neues Berufsbildungsgesetz) und BBV (Bildungsverordnung) eingeladen.

500 interessierte Teilnehmer aus allen Berufszweigen haben sich nach einem Eintrittsreferat von Ursula Renold, BBT und einer Podiumsdiskussion (unter anderen mit Cornelia Oertle Bürki, SDK) in verschiedenen «Workshops» über den Stand der Arbeiten für die Einführung des nBBG am 1. Januar 2004 und die Umsetzung der im Moment in Vernehmlassung stehenden Verordnung BBV ins Bild setzen können.

Bei dieser Veranstaltung war der Schweizer Physiotherapie Verband durch Annick Kundert und Emmanuel Hofer vertreten.

Für das Ressort Bildung,
Annick Kundert-Bauhart

habe ich überhaupt gelernt, mit ihr umzugehen und mit ihr zu leben. Ich habe meinen Alltag den Schmerzen beziehungsweise der Schmerzbewältigung angepasst; meine Arbeit ist auf die Situation abgestimmt und ich nehme mir viel Zeit für Therapien aller Art.

Was hat Ihnen geholfen, Ihre Krankheit zu akzeptieren?

Geholfen haben mir Ärzte und Therapeuten, die auf Schmerzbehandlung spezialisiert sind. Mir wurde erklärt, dass chronischer Schmerz eine eigenständige Krankheit ist, dass es eine Lösung gibt, chronische Schmerzen in den Griff zu bekommen und schmerzarm zu werden. Ich gewann ein grosses Stück Lebensqualität zurück, die ich so lange vermisst hatte.



Felix K. Gysin, selbst von chronischen Schmerzen betroffen, leitet die Vereinigung Schweizer Schmerzpatienten.

Sie leiten die Vereinigung Schweizer Schmerzpatienten (VSP) und geben Ihre Erfahrung und Ihr Wissen an Betroffene weiter. Mit welchen Anfragen werden Sie am häufigsten konfrontiert?

Oft werde ich gefragt, ob und wie ich wirklich schmerzarm geworden bin. Ich will die Patienten ermuntern, dass sie sich einen Schmerzspezialisten suchen – meist werde ich nach Namen in der entsprechenden Region gefragt. Ich ermuntere die Schmerzpatienten auch, dass sie zu den wichtigen nötigen Therapien «ja» sagen – sei dies Bewegungstherapie, Entspannungs- und Atemtherapie oder auch andere Therapieformen. Weitere Fragen können auch versicherungstechnische Probleme betreffen, die Arbeitsfähigkeit beziehungsweise -unfähigkeit, die Vorgehensweise für eine Zweitmeinung, das Finden einer Selbsthilfegruppe oder Ähnliches. Sehr oft stehen die Fragen und Antworten im Hintergrund; meist sind es einfach «Hilfeschreie» von Verzweifelten, die man auffangen muss!

Wenn Sie einen einzigen Tipp an Betroffene mit chronischen Schmerzen weitergeben könnten – wie würde dieser lauten?

Warten Sie nicht länger! Suchen Sie sofort einen Schmerzspezialisten auf, der Ihnen – durchaus gemeinsam mit der VSP – hilft, auf dem kürzest möglichen Weg schmerzarm zu werden!

Patienten fühlen sich häufig unverstanden, auch von medizinischen Fachpersonen. Was raten Sie Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten im Umgang mit Patienten, die an chronischen Schmerzen leiden?

Ich würde mir wünschen, dass sie sich mit der Komplexität des chronischen Schmerzes befassen. Zudem ist es sehr hilfreich, wenn die Fachperson über die gravierenden Konsequenzen der Krankheit für den Betroffenen Bescheid weiss. Sofern zwischen dem Patienten und dem Therapeuten eine Vertrauensbasis besteht, ist es auch mit wenig «Vorkenntnissen» möglich, sich über die aktuelle Situation des Patienten ein Bild zu machen. Welche Therapieform auch immer gewählt wird, das Spannungselement soll gross sein und auch das Gespräch muss seinen Platz haben!

INFORMATIONEN ZUM CHRONISCHEN SCHMERZ

Von chronischen Schmerzen spricht man, wenn sie länger als 3 Monate andauern. Sie können verhindert werden, indem die Krankheit frühzeitig und kontinuierlich therapiert wird. Die nationale Kampagne «Schmerzen? Warten lohnt sich nicht.», an der sich auch der Schweizer Physiotherapeutenverband beteiligt, will über chronische Schmerzen aufklären. Mehr Informationen finden Sie unter:

www.schmerzinfo.ch und www.schmerzpatienten.ch.
Telefonische Beratung für Betroffene: 061 691 88 77.

FAQ – FREQUENTLY ASKED QUESTIONS

FISIO Active startet in dieser Ausgabe die neue Serie «Frequently Asked Questions». Jeden Monat gehen wir auf eine von PhysiotherapeutInnen häufig gestellte Frage ein.

Wie gelange ich zu einer eigenen Konkordatsnummer?

(bw) Sie haben sich entschieden, selbstständig zu werden und Ihren Beruf auf eigene Rechnung auszuüben. Dazu brauchen Sie eine eigene Konkordatsnummer. Der Weg zur eigenen Konkordatsnummer führt über eine Reihe von administrativen Arbeiten. Grundvoraussetzung für die selbstständige Tätigkeit als Phy-

siotherapeutIn ist die Registrierung beim Schweizerischen Roten Kreuz (SRK). Die weiteren Bedingungen, die für eine Praxiseröffnung notwendig sind, variieren von Kanton zu Kanton.

Der Schweizer Physiotherapie Verband hat ein Merkblatt zusammengestellt, welches das administrative Vorgehen beim Eröffnen einer Praxis Schritt für Schritt erklärt. Zudem finden Sie in diesem Merkblatt sämtliche wichtigen Adressen, die für Sie auf dem Weg zur Selbstständigkeit von Bedeutung sind.

Die Informationen finden Sie unter www.fisio.org > Service > Download > Administratives Vorgehen beim Eröffnen einer Praxis.

KANTONALVERBAND BERN

PR-FORTBILDUNGSTAG DES KANTONALVERBANDES BERN

Am 20. Mai 2003 fand auf dem Gurten, dem Hausberg von Bern, der alljährliche Fortbildungstag des Vorstandes statt. Dazu waren wiederum die Delegierten eingeladen, von welchen einige das Angebot nutzten.

Als Referent wurde Peter M. Wettler, Kommunikationsberater aus Zürich, eingeladen. Es galt, professionellen Ratschlag zu erhalten bezüglich effizientem Networking. Darin eingeschlossen ist auch das Auftreten gegen aussen, sei es in den Medien wie auch bei verschiedenen potentiellen Interessenten an unserem Berufsstand. Dem Referenten ist es gelungen, uns an diesem Tag auf eindrückliche Art und Weise herüberzubringen, was da an der Kommunikationsfront so alles abgeht. Peter M. Wettler fand einen guten Weg, um uns aus dem Busch zu klopfen und den Blickwinkel unseres Tuns etwas zu hinterfragen/zu verändern. Sind unsere Strategien richtig? Sprechen wir die richtigen Leute an, welche etwas für uns bewirken können? Diese und andere Fragen versuchten wir zu beantworten.

Zusammengefasst lassen sich folgende einfache Tipps aufführen:

- Gehen wir angenehm und interessiert auf unser Umfeld zu?
 - Bringen wir die nötigen und positiven Emotionen in die Botschaften?
 - Zeigen wir unserem Zielpublikum den Nutzen unseres Tuns? Schaffen wir dies neben unserem kompetenten Wissen und Handeln, so können wir in einem rauen Umfeld positive Akzente setzen.
- Persönlich wurde mir die Tatsache bestätigt, dass wir uns auf wenige Botschaften beschränken sollten. Profilierungsdrang einzelner Gruppen führt leider letztendlich zu einer Schwächung des gesamten Berufsstandes. Doch dies nur nebenbei.

Ich möchte mich an dieser Stelle beim Vorstand für die Einladung an diesen Fortbildungstag herzlich bedanken. Ich freue mich schon auf den nächsten «Gurtenbesuch» im folgenden Jahr!

Marc Chevalier
Delegierter KV Bern

KANTONALVERBAND ST. GALLEN/APPENZELL

IG-MTT-BERUFE ST. GALLEN (INTERESSENGEMEINSCHAFT DER MEDIZINISCH-TECHNISCHEN UND MEDIZINISCH-THERAPEUTISCHEN BERUFE ST. GALLEN)

Vertreterinnen und Vertreter der unten genannten Verbände der St. Gallischen Gesundheitsberufe mit öffentlich-rechtlicher Anstellung haben sich im Jahre 2001 zur Interessengemeinschaft medizinisch-technisch-therapeutischer Berufe (IG-MTT-Berufe-SG) des Kantons St. Gallen zusammengeschlossen. Dies mit dem Ziel, sich unter anderem für eine gute Arbeitsqualität und attraktive Anstellungsbedingungen in den öffentlich rechtlichen Spitälern einzusetzen.

Die IG-MTT-SG fungiert als Ansprechpartnerin für das Gesundheitsdepartement des Kantons St. Gallen. Sie trifft sich grundsätzlich viermal jährlich mit den Vertreterinnen und den Vertretern des Gesundheitsdepartements. Der Informationsaustausch findet in offenem Gespräch und gegenseitigem Vertrauen statt. Bei anstehenden Problemen wird gemeinsam nach konstruktiven Lösungen gesucht. Diese Kommunikation schafft Netzwerke zwischen den verschiedenen Berufen und ermöglicht den Verbänden ein effizientes Handeln bei anstehenden Änderungen.

Es ist die Vision der IG-MTT-SG, bei der Schaffung und Weiterentwicklung von «gesunden» Gesundheitsberufen mitzuwirken. Sie ist bestrebt, nach aussen die fachlichen, pädagogischen und kommunikativen Fähigkeiten zu vertreten, damit auch in Zukunft die medizinisch-technischen und medizinisch-therapeutischen Berufe an Attraktivität und Arbeitsqualität gewinnen.

ErgotherapeutInnen-Verband/Sektion Ostschweiz, Schweizerischer Verband dipl. ErnährungsberaterInnen (SVDE ASDD), Schweizerische Vereinigung der Fachleute für medizinisch-technische Radiologie (SVMTRA), Sektion St. Gallen, Berufsverband St. Galler Logopädinnen und Logopäden, Schweizerischer Fach- und Berufsverband der diplomierten medizinischen LaborantInnen (labmed), Sektion Ostschweiz, Schweizerischer Verband für Orthoptistinnen, Physiotherapie-Verband St.Gallen-Appenzell, Schweizerischer Berufsverband der technischen Operationsfachfrauen/-männer (SBV TOA).

KANTONALVERBAND ZÜRICH/GLARUS

ANGESTELLTENVERTRETERIN GESUCHT!

Wir suchen per sofort eine Angestelltenvertreterin oder einen Angestelltenvertreter im Vorstand mit Schwerpunkt «Löhne Angestellte Stadt Zürich». Die bisherige Angestelltenvertreterin Sanja Labas hat sich aus persönlichen Gründen zurückgezogen. Die Aufgabe der/des neuen Angestelltenvertretenden ist insbesondere, die Beschwerde gegen die Stadt bezüglich Lohngleichheit zu begleiten. Der Arbeitsauf-

wand beträgt zirka drei Stunden pro Woche plus zirka ein bis zwei Sitzungen pro Monat und wird gemäss Spesenreglement entschädigt. Eine gute Einarbeitung ist garantiert. Für weitere Informationen und bei Interesse steht Daniela de la Cruz, Vizepräsidentin Angestellte, zur Verfügung: delacruz@physiozuerich.ch, Telefon 079 622 23 25. Mirjam Stauffer, Präsidentin Kantonalverband ZH/GL

TAXPUNKTWERTVERHANDLUNGEN IM KANTON ZÜRICH

Die Verhandlungen über den Taxpunktwert, welche der Kantonalverband Zürich/Glarus mit der santésuisse anlässlich der in den Spitälern gestiegenen Löhne führte, sind letztes Jahr gescheitert. Der Kantonalverband stellte daher an die Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich am 15. Juli 2002 das Gesuch, den Taxpunktwert festzulegen. Die Gesundheitsdirektion hat nun im Mai 2003 dem Preisüberwacher einen Vorschlag zur Stellungnahme vorgelegt. Erfahrungsgemäss dauert es zirka drei Monate, bis der Preisüberwacher Stellung nimmt. Die Gesundheitsdirektion kann die Antwort des Preisüberwa-

chers berücksichtigen und in ihren Vorschlag zur Festsetzung des Taxpunktwertes einarbeiten. Der Kantonalverband ZH/GL und santésuisse können dann innert 30 Tagen Stellung nehmen zu diesem Vorschlag. Daraufhin wird die Gesundheitsdirektion einen abnahmefertigen Antrag an den Regierungsrat des Kantons Zürich stellen, welcher die Stellungnahmen berücksichtigt. Der Regierungsrat wird über den Antrag der Gesundheitsdirektion voraussichtlich im September/Oktober 2003 befinden.

Beatrice Gross, Vizepräsidentin Selbstständige Kantonalverband ZH/GL

SERMED

BVG-Vorsorgestiftung FISIO ERNEUERUNGSWAHLEN DES STIFTUNGSRATES FÜR DIE AMTSPERIODE 2003-2004

Gemäss Statuten der BVG-Vorsorgestiftung FISIO muss der Stiftungsrat alle drei Jahre neu gewählt oder in seinem Amt bestätigt werden. Der Stiftungsrat muss paritätisch zusammengesetzt sein. Das heisst, dass gleich viele ArbeitgeberInnen- wie auch ArbeitnehmerInnenvertreter im Rat Einsitz nehmen. ArbeitgeberInnen wie auch ArbeitnehmerInnen schlagen aus ihrem Kreis je drei Vertreter für den Stiftungsrat vor. Ein Vorschlag muss von mindestens fünf Kollegen unterzeichnet sein. Das Präsidium des Stiftungsrates wechselt je nach zwei Amtsperioden von Arbeitgeber- zu Arbeitnehmerseite und umgekehrt.

Nach dem Austritt von Eva Amrein, Astrid Lehmann und Christian Stoffel stehen für die Amtsperiode 2003-2004 folgende Personen zur Wahl:

ArbeitgeberInnen-Vertreter:

Didier Simon, La-Chaux-de-Fonds
Roger Suhr, Therwil
Edwin Läser, Wallisellen

ArbeitnehmerInnen-Vertreter:

Irma Rüttimann, Cham
Elda Simon, La Chaux-de-Fonds
vakant

PräsidentIn/AktuarIn:

Roger Suhr, Präsident
Irma Rüttimann, Aktuarin

Falls von den zurzeit im BVG der Vorsorgestiftung FISIO versicherten ArbeitgeberInnen und ArbeitnehmerInnen innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung keine neuen Kandidaturen bekannt gegeben werden, gelten die Personen als in stiller Wahl gewählt.

Für weitere Informationen:

sermed, 0848 848 810 oder
info@sermed.ch

BVG-Vorsorgestiftung FISIO

ACTIVITÉ CONGRÈS WCPT À BARCELONE 2003

Lors de l'heure limite de la rédaction le congrès à Barcelone était toujours en marche. Pour cette raison un rapport final ne peut être publié dans cette édition de FISIO Active. Barbara Rau présente ses premières impressions du congrès mondial de la physiothérapie.

Samedi

Tous les Copy Quicks de Genève sont fermés et comment donc faire les transparents de ma présentation au cas où l'ordinateur fait des siennes? Me voici soulagée... il y a la Migros! Bagages en vitesse, le temps est chaud et lourd; enfin assise dans l'avion me menant à destination, je suis bien gâtée par notre compagnie nationale Swiss... Papiers, ordinateur peuvent sembler peser une tonne avec l'accumulation de la fatigue, surtout

lorsqu'il s'agit d'éviter une voiture de police en ballade me trouvant sur un passage à piétons.

Dimanche

Le temps est estival, l'air plus frais qu'à Genève et l'atmosphère de vacances se sent, mais il faudra attendre encore quelques jours avant de profiter des musées et de la plage.

Le plan de la journée est fait: beaucoup de présentations semblent intéressantes mais, leçon prise au congrès WCPT au Japon en 1999, il faut faire attention à ne pas s'épuiser.

Les thèmes abordés sont très variés et tirés de domaines allant de la neurologie, kinésiologie, orthopédie, éducation ou cardio-respiratoire et plus généraux tels que le CIF.

Lundi

Ouf, ma présentation sur les activités de physiothérapie au sein du Comité International de la

Croix Rouge s'est bien déroulée, alors que le matin même le software permettant le passage de mes films n'était pas installé... Dans une ambiance détendue nous attendent d'autres découvertes passionnantes: présentation d'études, table rondes, posters et bien sûr la rencontre de collègues de part le monde.

Finalement, j'aimerais vous inviter toutes et tous à participer à l'un de ces congrès multiculturels qui fourmille d'idées: See you in Vancouver!

Barbara Rau, HUG, Genève

Impressions du congrès



HEALTH CARE PROFESSIONALS IN RHEUMATOLOGY (HPR)

A l'occasion du Congrès commun Société Suisse de Rhumatologie SSR et Société Suisse de Médecine physique et de Réhabilitation SSMPR qui se déroulera le 28 août 2003 à Berne, BEA bern expo, se tiendra le symposium de l'association Health Care Professionals in Rheumatology (HPR).

L'association HPR sans statuts a été fondée en 2000 et regroupe des rhumatologues motivés (ergothérapie, physiothérapie, soins, travail social et psychologie clinique). L'association est placée sous l'égide de la ligue suisse contre le rhumatisme (LSR) et est représentée par son président au comité permanent des professionnels de santé de l'EULAR (European League Against Rheumatism).

L'Association a pour but d'améliorer la coopération entre les associations de professionnels médicaux, les organisations professionnelles, et les profession-

nels de santé, ainsi que de promouvoir la formation continue et la recherche, afin de garantir aux patient-e-s souffrant de rhumatismes le meilleur traitement possible.

Au niveau national, les HPR organisent chaque année un symposium parallèlement au congrès commun SSR et SSMPR. Cette année, le symposium se déroulera le 28 août à Berne, BEA bern expo. Des thèmes tels que l'ostéoporose et le coup du lapin seront abordés dans le cadre d'exposés de spécialistes ou de rapports de recherche et un débat plénier sera organisé sous forme d'«arène».

A l'échelon international, les HPR soutiennent les activités de l'EULAR et participent activement à ses missions. Chaque année, la Suisse contribue au Congrès EULAR par des exposés ou des présentations. Cette démarche encourage la recherche, la pratique fondée sur des données probantes et la coopération internationale.

Urs N. Gamper

RAPPEL CONGRÈS 2004 DE LUGANO

(bw) C'est sous le slogan «La fisioterapia – un mosaico di competenze», que l'Association Suisse de Physiothérapie organise son prochain congrès à Lugano les 14 et 15 mai 2004. Profitez de l'élan impulsé à Barcelone et faites

nous parvenir vos présentations (abstracts), exposés ou posters, avant le 30 septembre 2003! Les formulaires correspondants peuvent être téléchargés à l'adresse www.fisio.org > Association > Congrès. Nous nous réjouissons d'avance de recevoir vos travaux divers et variés!

ERRATUM

Une erreur s'est malencontreusement glissée dans notre article sur le symposium de l'ergonomie paru dans notre dernier magazine FISIO Active 6/2003:

Christine Delessert, Hubert Gygax, Florina Wyss et Barbara Zindel suivent actuellement une formation pour devenir physiothérapeutes en entreprise.

3ÈME CONFÉRENCE DE CONSENSUS À SEEON

Mozart enfant aurait séjourné à Seeon, dans ce cloître superbement rénové et aujourd'hui transformé en lieu de séminaire. Il y aurait même planté un chêne à l'ombre duquel il est très agréable de s'asseoir pour lire, rêver ou simplement être. Ainsi en est-il de tout ce cadre idyllique qui porte à la réflexion et au travail.

Cet enfant prodige a aussi dû laisser en ces lieux quelques traces de son génie de la partition, héritage bienvenu pour mettre au diapason tous les acteurs de cette rencontre appelée conférence de consensus.

Venus d'horizons culturels et professionnels différents, nous sommes réunis pour partager et harmoniser notre compréhension du patient envisagé sous différents aspects proposés par le CIF. (Je vous les rappelle: fonctions corporelles, structures corporelles, activités et participation et facteurs environnementaux.)

Chacun apporte sa tonalité pour enrichir l'ensemble et construire petit à petit un outil, tentative de référence, proposition d'une vi-

sion intégrative de l'être souffrant dans son contexte.

C'est une extraordinaire expérience de convergence entre intervenants autour d'un même objectif: ramener de l'humain dans le symptôme. Nous sommes bien entendus conscients de l'imperfection du résultat; des corrections seront nécessaires et certains instruments doivent encore faire entendre leurs voix.

Et puis, comme toute partition, ce n'est que lorsqu'elle est jouée qu'elle prend sens et vie.

Donc... à suivre...

J'adresse un grand merci à l'Association Suisse de Physiothérapie et particulièrement à Erika Omega Huber.

Je te remercie d'abord d'avoir impliqué les physiothérapeutes dans cette démarche qui orientera l'appréhension du concept de Santé dans les prochaines années, et ensuite de nous avoir permis de vivre ces moments bienfaisants tant dans les groupes de travail que dans les instants de détente dans cette splendide nature bavaroise.

Thierry Smets

DIALOGUE CAMPAGNE SUR LA DOULEUR CHRONIQUE

Dans notre dernière édition de FISIO Active, nous évoquons la campagne nationale d'information sur la douleur chronique. Après ces informations d'ordre général, nous souhaitons dans cette édition vous montrer ce que signifie vivre avec des douleurs chroniques pour une personne concernée. Felix K. Gysin nous raconte ses expériences.

Vous souffrez depuis environ 30 ans de douleurs chroniques. Comment appréhendez-vous votre maladie aujourd'hui?

Je me suis battu pendant des années contre ma maladie. Ces dernières années, j'accepte de mieux en mieux ma situation. C'est à partir de ce moment là que j'ai appris à la gérer, à vivre avec. J'ai adapté mon quotidien à la douleur, ou plutôt à la lutte contre la douleur; mon travail s'est accommodé de cette situation et je consacre beaucoup de temps aux thérapies.

Qu'est-ce qui vous a aidé à accepter votre maladie?

Ce qui m'a aidé, ce sont les médecins et les thérapeutes spécialistes du traitement de la douleur. On m'a expliqué que la douleur

chronique est une maladie à part entière, qu'il existe une solution pour soulager les douleurs chroniques et les réduire. J'ai regagné une grande part de qualité de vie qui m'avait tant manqué par le passé.

Vous dirigez l'Association suisse pour patients souffrant de douleur chronique, ADP, et partagez vos expériences et votre savoir avec les personnes concernées. Quelles sont les questions qui reviennent le plus souvent?

On me demande souvent si et comment les douleurs se sont vraiment atténuées. Je souhaite encourager les patients à se trouver un spécialiste de la douleur, la plupart du temps, on me demande le nom d'un expert dans une région précise. J'invite également les patients à dire «oui» aux thérapies nécessaires importantes, qu'il s'agisse de thérapies par le mouvement, la détente ou la respiration ou d'autres formes de thérapie.

D'autres questions concernent les problèmes d'assurances, la capacité ou l'incapacité de travail, la procédure pour un deuxième avis médical, le recours à un groupe d'entraide ou autre. Souvent les questions et les réponses ne sont qu'un prétexte, simplement «des appels au secours» de personnes désespérées qu'il faut savoir entendre!

Si vous aviez un conseil à donner à une personne concernée par la maladie chronique, quel serait-il?

N'attendez plus! Trouvez-vous tout de suite un spécialiste de la douleur, qui vous aidera le plus rapidement possible à soulager votre douleur, bien entendu avec l'aide de l'ADP!

INFORMATIONS SUR LA DOULEUR CHRONIQUE

Des douleurs sont dites chroniques lorsqu'elles persistent au-delà de 3 mois. Elles peuvent être combattues si elles sont traitées de manière précoce et constante. La campagne nationale contre la douleur chronique «Des douleurs? Attendre n'est pas une solution», à laquelle participe également l'Association Suisse de Physiothérapie, a pour but d'informer sur les douleurs chroniques. Vous trouverez de plus amples renseignements en consultant les sites www.infodouleur.ch et www.patientsdouleurs.ch. Conseils téléphoniques aux personnes concernées au: 061 691 88 77.

Les patients se sentent souvent incompris, même par les professionnels de la santé. Qu'avez-vous à dire aux physiothérapeutes sur la manière de traiter les patients souffrant de douleurs chroniques?

Je souhaiterais que ces derniers se penchent sur la complexité de la douleur chronique. En outre, il est très important que le spécialiste ait conscience de la gravité des conséquences de la maladie sur la personne affectée. Dans la mesure où une relation de confiance s'établit entre le patient et son thérapeute, il devient possible de se forger, même avec peu de «connaissances préalables», une image précise de l'état du malade. Quelle que soit la forme de thérapie choisie, le facteur détente doit toujours être grand, et le dialogue doit aussi avoir droit de cité!

FORMATION EN SUISSE

Revoir l'image de la profession

L'univers de la formation professionnelle traverse une phase de transformation intense. Dans un souci de respect des exigences politiques (passant par la nouvelle législation telle que la nouvelle loi sur la formation professionnelle et la révision partielle de la loi sur les hautes écoles spécialisées), le Comité central a chargé la Présidence et le service de la formation de retravailler l'image de la profession.

Les 14 et 15 avril 2003, un groupe chargé du projet «image de la profession» a lancé lors d'une session à huis clos et avec la collaboration des dirigeants de l'association professionnelle allemande, un débat intense appelant à la réflexion et à une approche visionnaire quant à l'ajustement de l'image de la profession et à la place de la physiothérapie. Cette démarche a été entreprise dans l'optique des changements à venir et des conséquences qu'ils induiront sur le statut de la profession.

Des thèmes tels que: les valeurs fondamentales de la formation professionnelle, la réalisation des prestations en physiothérapie, les sciences appliquées, les compétences de base, les qualifications professionnelles, les champs d'activités sont éclairés et abordés sous différents angles.

Lors d'une deuxième journée de travail en août, le groupe de projet affinera son travail en considérant toutes les positions européennes sur la profession, afin que le sujet puisse être discuté lors de la réunion à huis clos du Comité central qui se déroulera en octobre prochain.

Par la suite, le projet sera envoyé aux associations cantonales et à la Conférence des directeurs d'écoles pour consultation. L'objectif étant que la nouvelle image de la profession soit communiquée vers l'extérieur à l'horizon 2004.

Réunion de la Fédération suisse des associations professionnelles du domaine de la santé

Le 7 mai 2003, la FSAS a organisé à Berne une réunion sur le thème «ORTRA» (organisations du monde du travail) et convié à cette occasion tous les membres et les associations apparentées intéressées.

Eugen Mischler et Annick Kundert ont représenté l'Association suisse de physiothérapie lors de cet événement.

Le thème central de la réunion fut la présentation d'une étude de faisabilité et ses résultats. Cette étude a été commanditée par la FSAS, la CDS, la CRS et d'autres partenaires.

La FSAS consultera ses membres sur la démarche à adopter vis-à-vis des ORTRA. L'Association Suisse de Physiothérapie a d'ores et déjà lancé une étroite coopération avec les professions MTT (professions médico-techniques et médico-thérapeutiques).

Entretien avec la CDS

Le 9 mai 2003, le groupe de travail formation (FISIO/CPS) a obtenu un rendez-vous avec la CDS. L'entretien a porté sur la place de la physiothérapie dans la formation initiale.

Il a abouti sur une requête conjointe FISIO/CPS adressée à la CDS, l'OFTP et la CDIP demandant l'introduction rapide d'une haute école spécialisée intégrée pour la Suisse alémanique et la Suisse italienne.

Proposition de la commission FRT du CE (Commission de la formation, de la recherche et de la technologie du Conseil des Etats)

Le Conseil des Etats a suivi les recommandations de sa Commission FRT et a approuvé une augmentation des dépenses de 40 à 80 millions de francs pour l'intégration des domaines de la santé, du social et des arts dans les hautes écoles spécialisées.

Assemblée annuelle de la CDS

Le 22 mai 2003, l'Assemblée annuelle de la CDS s'est tenue à Neuchâtel. Elle a décidé de mettre communément en place avec divers organes nationaux une «organisation du monde du travail pour la formation professionnelle dans le domaine de la santé publique» (voir communiqué de presse CDS, mai 2003).

La CDS s'est décidée pour une solution qui prévoit une combinaison d'organisations faitières de l'association des employeurs, de l'association des employés et des autorités cantonales d'une part, et une «ORTRA faitière unique en santé», d'autre part.

Audiences CDS, Besoin de réglementation en matière de formation continue

Les organisations professionnelles ont été interpellées par la CDS à l'appui de questions écrites quant au besoin de réglementation en matière de formation continue.

En résumé, les questions suivantes ont été abordées:

- Avez-vous besoin d'une reconnaissance étatique écrite des formations continues?
- Quels types de diplômes de formation continue et d'instances de reconnaissance faut-il, pour que les pays limitrophes reconnaissent plus facilement les diplômes obtenus chez nous?

- Quelles difficultés induit le manque de comparabilité entre les offres de formation continue?
- Quel est le besoin de réglementation dans le domaine de la santé publique?
- Quels sont les offres de formation possibles dans le domaine de la santé et lesquelles sont pertinentes selon vous?

L'Association Suisse de Physiothérapie encourage et demande une formation continue réglementée au niveau quaternaire et localise le besoin avant tous dans les deux domaines suivants:

- Comparabilité interne à la Suisse et reconnaissance des différentes offres, mais aussi revendications interprofessionnelles dans le secteur de la formation continue
- Comparabilité et reconnaissance au niveau européen

Les diplômes de formation continue doivent être compatibles à l'échelle européenne et offrir la possibilité aux physiothérapeutes doté(s) d'un diplôme CRS de suivre des formations continues à l'étranger.

La réglementation nationale doit contenir des critères aussi bien formels que qualitatifs.

Il serait souhaitable que les offres actuelles et futures soient régies par un système réglementé.

Le 27 mai 2003, une délégation de l'Association Suisse de Physiothérapie (Eugen Mischler et Annick Kundert) a pu approfondir personnellement les questions abordées par écrit précédemment lors d'une audience accordée par la CDS et a pu expliquer par oral la position défendue par notre association.

Journée OFFT, point sur la formation professionnelle

Le 28 mai 2003, l'OFFT a convié tous les intervenants impliqués dans la formation continue à une journée autour du thème de la

formation continue, avancée des travaux de la nLFP (nouvelle loi sur la formation professionnelle) et l'OFPr (ordonnance sur la formation professionnelle).

Après un exposé d'introduction de Ursula Renold, OFFT et un débat plénier (en la présence notamment de Cornelia Oertle Bürki, CDS), quelque 500 participants motivés, issus de toutes les branches professionnelles, ont pu se forger, au cours de différents

«workshops», leur propre opinion sur l'avancée des travaux pour l'introduction de la nLFP, prévue au 1. janvier 2004, et sur l'application de l'OFPr, actuellement soumise à consultation.

Lors de cette réunion, l'Association suisse de physiothérapie a été représentée par Annick Kundert et Emmanuel Hofer.

Pour le ressort Formation, Annick Kundert-Bauhart

DU NOUVEAU AU SUJET DE LA COMMISSION PARITAIRE DE CONFIANCE (CPC)

(eh) L'Association Suisse de Physiothérapie est parvenue à trouver un accord avec santésuisse offrant une solution pour la facturation du matériel d'hygiène et consommable dans le traitement physiothérapeutique de l'incontinence. Cette prestation pourra être facturée à compter du 1^{er} juillet 2003 pour LaMal.

Les nouvelles positions tarifaires 7362 resp. 7363 sont les suivantes:

7362/63 Forfaits pour le matériel d'hygiène et consommable dans le traitement physiothérapeutique de l'incontinence

1. 7362: Pour les traitements par sonde vaginale: Fr. 50.-
2. 7363: Pour les traitements par sonde anale: Fr. 90.-

3. Le forfait s'entend comme montant unique alloué pour la totalité du traitement (indépendamment du nombre de séances de traitement). Il doit être facturé une fois par année civile au maximum. Le forfait ne sera rémunéré que dans le cas d'un traitement par sonde vaginale ou anale. Les forfaits ne peuvent pas être cumulés entre eux.

4. Le traitement physiothérapeutique de l'incontinence en lui-même sera facturé via le forfait de séance simple, 7301. (La position tarifaire 7311 ne se justifie que si les critères tarifaires existants sont remplis.)

ASSOCIATION CANTONALE NEUCHÂTELOISE**NOUVEAU SECRETARIAT DÈS LE 1^{ER} JUILLET 2003**

Ouvert le lundi après-midi de 13 h 30 à 17 h 30.

Secrétaire: M^{me} Catherine Ritter

Adresse: Association Neuchâtoise de Physiothérapie, Case postale 3055, 2001 Neuchâtel

Commande de prescriptions:

Téléphone (répondeur): 032 753 86 21

Fax: 032 753 86 68

E-mail: fisio.neuchatel@bluewin.ch

ASSOCIATION CANTONALE VAUDOISE**RESTONS UNIS!**

Face à la volonté des dissidents vaudois de rallier à leur cause les Romands, je me permets de vous soumettre ces quelques réflexions. Les physiothérapeutes romands ont parfois des difficultés à s'identifier à l'Association Suisse de Physiothérapie. Question de langue, de culture, réflexe minoritaire? Pour cela et pour d'autres raisons encore.

Je crois qu'il est utile de souligner que cette attitude de défiance envers nos compatriotes alémaniques (car l'Association Suisse de Physiothérapie est généralement perçue comme reflétant la sensibilité de la partie majoritaire du pays) se manifeste dans d'autres domaines que celui limité à notre profession. Il est tellement plus facile de relever ce qui pourrait nous diviser que ce qui devrait nous rapprocher.

Je pense toutefois que notre avenir professionnel, pour ne parler que de cela, se construira avec nos collègues de toutes les composantes culturelles de notre pays. D'ailleurs, nos associations cantonales sont déjà largement multiculturelles sans que cela ne pose de problèmes. Pourquoi serions-nous capables, en Suisse

romande, d'entretenir de bonnes relations avec nos collègues venus de l'étranger, et incapables de dialoguer avec des collègues d'outre-Sarine?

La défense et la promotion de la physiothérapie sont des exigences tellement importantes, qu'elles nous obligent à surmonter nos différences réelles ou supposées. S'il est peut-être vrai que l'Association Suisse de Physiothérapie ne s'est pas toujours présentée sous des contours bien définis et que les informations avaient de la peine à circuler entre le Comité central et les associations cantonales (mais avons-nous toujours fait l'effort de nous informer et d'informer?), je me plais à relever que, aujourd'hui, beaucoup de choses ont changé. J'ai pu apprécier (entre autres lors de la journée des délégués du 22 mars 2003) la compétence des personnes en place et le bon climat de travail. Les garanties me semblent donc réunies pour que, si nous le voulons, nous puissions tous ensemble bâtir l'avenir de notre profession.

Bernard Gloor, vice-président de Fisiovaud

ASSOCIATIONS CANTONALES ROMANDES**CERCLES DE QUALITÉ**

Les présidents des Associations Cantonales Romandes vous proposent la prochaine date de cours pour les modérateurs de cercle de qualité en Suisse Romande:

Le vendredi 7 novembre 2003, le soir, et le samedi 8 novembre 2003, toute la journée, à l'hôpital Nestlé, Lausanne.

Nous espérons que tous les cantons seront représentés lors de ce deuxième cours. N'hésitez pas à vous renseigner auprès de

vos Associations Cantonales ou auprès des physiothérapeutes ayant participé au cours.

J'aimerais profiter de cette occasion pour remercier très cordialement Stéphane Beausire, physiothérapeute-chef au CHUV, pour son aide précieuse et sa disponibilité afin d'organiser ces cours.

Au nom des présidents romands de l'Association Suisse de Physiothérapie Suzanne Blanc-Hemmeler

SERMED**Fondation de prévoyance LPP FISIO****ELECTION DES MEMBRES DU CONSEIL DE FONDATION POUR LE MANDAT DE 2003-2004**

D'après les statuts de la Fondation de prévoyance LPP FISIO, le Conseil de fondation doit être nouvellement élu ou reconduit dans ses fonctions tous les trois ans. Le Conseil de fondation doit avoir une composition paritaire, c'est-à-dire qu'un nombre égal de représentants des employeurs et de représentants des employés doit y avoir un siège.

Employeurs et employés proposent trois représentants chacun pour le Conseil de fondation. Toute proposition doit être signée par cinq collègues au moins.

La présidence du Conseil de fondation passe, après deux mandats, des employeurs aux employés et inversement.

Après la démission de Eva Amrein, Astrid Lehmann et Christian Stoffel les personnes suivantes sont disposées à être reconduites dans leurs fonctions au sein de Conseil de fondation pour le mandat 2003-2004:

Représentants des employeurs:

Didier Simon, La Chaux-de-Fonds
Roger Suhr, Therwil
Edwin Läser, Wallisellen

Représentants des employés:

Irma Rüttimann, Cham
Elda Simon, La Chaux-de-Fonds vacant

Présidente/secrétaire:

Roger Suhr, présidente
Irma Rüttimann, secrétaire

Si aucune nouvelle candidature n'est proposée par les employeurs et employés, actuellement au bénéfice d'une assurance LPP auprès de la Fondation de prévoyance LPP FISIO, dans un délai de 30 jours depuis la publication, les personnes susnommées sont considérées comme tacitement élues.

Fondation de prévoyance LPP FISIO

Renseignements sous sermed, 0848 848 810 ou info@sermed.ch



1. Lucien Portenier; 2. Philipp Merz; 3 Bruno Keel; 4. Barbara Rau; 5. Monika Finger; 6. Erika Omega Huber; 7. Prof. Gerold Stucki; 8. Evelien van Oort; 9. Markus Schenker; 10. Thierry Smets; 11. Anna Sonderegger; 12. Geneviève Zurbriggen; 13. Andrea Albiez; 14. Sandra Brueren; 15. Sigrid Stegner; Manqua: Monika Lauper

ATTIVITÀ 3ª CONFERENZA DI CONSENSO A SEEON

Si dice che Mozart abbia soggiornato a Seeon, in questo convento oggi superbamente ristrutturato e trasformato in centro per seminari. Sembra che vi abbia piantato addirittura una quercia, la cui ombra invita a sedersi per leggere, sognare o semplicemente essere. Questo luogo idilliaco rappresenta quindi un quadro ideale per riflettere e lavorare.

L'enfant prodige deve averci lasciato anche qualche traccia del suo genio di compositore, un re-taglio utile nel nostro intento di raggiungere il diapason fra tutti gli attori di questo incontro chiamato conferenza di consenso.

Provenienti da orizzonti culturali e professionali diversi, ci siamo riuniti per condividere e armonizzare la nostra comprensione del paziente visto sotto i diversi aspetti proposti dallo CIF. (Vi ricordo: funzioni e strutture fisiche, attività e partecipazione, fattori ambientali.) Ognuno apporta la sua tonalità per arricchire l'insieme e costruire poco a poco uno strumento, ten-

tativo di riferimento, proposta di visione integrale dell'essere che soffre nel suo contesto.

È una straordinaria esperienza di convergenza tra persone accomunate da un obiettivo: riportare dell'umano nel sintomo.

Ben inteso, noi siamo coscienti dell'imperfezione del risultato; saranno necessarie delle correzioni e anche altri strumenti dovranno far sentire la loro voce.

E poi, come ogni spartito, è solo quando sarà suonato che prenderà senso e vita.

Dunque ... alla prossima ...

Rivolgo un vivo ringraziamento all'Associazione Svizzera di Fisioterapia e in particolare a Erika Omega Huber.

Innanzitutto ti ringrazio per aver coinvolto i fisioterapisti in questo approccio che influenzerà l'interpretazione del concetto di sanità nei prossimi anni e poi di averci permesso di vivere questi benefici momenti sia in seno ai gruppi di lavoro sia negli istanti di relax in questa splendida natura bavarese.

Thierry Smets

HEALTH CARE PROFESSIONALS IN RHEUMATOLOGY (HPR)

In occasione del congresso congiunto della Società svizzera di reumatologia (SSR) e della Società svizzera di medicina fisica e riabilitazione (SGPMR) avrà luogo il 28 agosto 2003 al BEA bern expo di Berna il simposio degli Health Care Professionals in Rheumatology (HPR).

L'HPR è un'associazione senza statuti, fondata nel 2000, che raccoglie specialisti operanti nel ramo della reumatologia (ergoterapia, fisioterapia, cura, assistenza sociale e psicologia clinica). L'associazione è patrocinata dalla Lega svizzera contro il reumatismo (LSR) ed è rappresentata dal suo presidente presso lo Standing Committee for Health Professionals di EULAR (European League Against Rheumatism).

Lo scopo dell'associazione è migliorare la collaborazione con le società mediche specializzate, le associazioni professionali e gli

Health Professionals, promuovere il perfezionamento e incentivare la ricerca per poter garantire il migliore trattamento possibile ai pazienti colpiti da reumatismo. A livello nazionale gli HPR organizzano ogni anno un simposio con manifestazione concomitante, in occasione del congresso congiunto di SSR e SGPMR. Quest'anno il simposio ha luogo il 28 agosto presso il BEA bern expo di Berna. Sui temi osteoporosi e colpo di frusta si offrono conferenze, rapporti di ricerca e una discussione sotto forma di «arena». A livello internazionale gli HPR sostengono le attività di EULAR e contribuiscono attivamente allo svolgimento dei suoi compiti. Ogni anno i lavori condotti in Svizzera vengono presentati al congresso EULAR sotto forma di conferenze e poster. Queste iniziative promuovono la ricerca, la Evidence Based Practice e la cooperazione internazionale.

Urs N. Gamper

REMINDER CONGRESSO 2004 A LUGANO

(bw) Con il titolo «La fisioterapia – un mosaico di competenze», l'Associazione Svizzera di Fisioterapia tiene il suo prossimo congresso il 14 e 15 maggio 2004 a Lugano. Sfruttate lo slancio di

Barcellona e presentate i vostri abstract (presentazioni) per relazioni e poster entro il 30 settembre 2003! Gli appositi moduli possono essere scaricati dal sito www.fisio.org > Associazione > Congresso. Aspettiamo i vostri numerosi e svariati contributi!

CORRIGENDA

Nell'articolo sul simposio di ergonomia, pubblicato in FISIO Active 6/2003, si è commesso un errore:

Christine Delessert, Hubert Gygax, Florina Wyss e Barbara Zindel stanno seguendo una formazione per diventare fisioterapiste/aziendali.

DIALOGO

CAMPAGNA DOLORI CRONICI

Nell'ultimo numero di FISIO Active abbiamo parlato della campagna dolori cronici. Dopo le prime informazioni generali vorremmo ora descrivere cosa significa per una persona vivere con dolori cronici. Felix K. Gysin racconta le sue esperienze.

Lei soffre da 30 anni di dolori cronici. Come si pone oggi di fronte alla sua malattia?

Per anni mi sono ribellato contro la mia malattia. Negli ultimi anni sono riuscito ad accettarla sempre più. Solo da allora ho imparato ad affrontarla e a vivere con essa. Ho adattato la mia vita quotidiana al dolore e alla lotta contro il dolore. Il mio lavoro è adeguato a questa situazione e molto del mio tempo è dedicato a terapie di ogni genere.

Che cosa l'ha aiutato ad accettare la sua malattia?

Mi hanno aiutato i medici e i terapeuti specializzati nel trattamento del dolore. Mi è stato spiegato che il dolore cronico è una malattia di per sé e che esistono solu-



Felix K. Gysin, che soffre di dolori cronici, dirige l'Associazione svizzera per persone colpite da dolori cronici.

zioni per controllare i dolori cronici e lenirli. Ho riconquistato una buona dose di qualità di vita, che a lungo mi era mancata.

Lei presiede l'Associazione svizzera per persone colpite da dolori cronici (ADP) e trasmette le sue esperienze e conoscenze ad altre persone afflitte da dolori. Quali sono le domande che più frequentemente le vengono rivolte?

Spesso mi chiedono se e come sono riuscito a lenire i dolori. Io voglio incoraggiare i pazienti a rivolgersi a uno specialista dei dolori – di frequente mi viene chiesto il nome di specialisti in una determinata regione. Incoraggio anche i pazienti a dire di «sì» alle terapie necessarie – che siano cinesiterapia, terapia di distensione, respiratoria o altre.

Altre domande possono riguardare questioni assicurative, la capacità o incapacità lavorativa, come ottenere una seconda opinione, la ricerca di un gruppo di auto-aiuto o simili.

Molto spesso le domande e le risposte sono di secondaria importanza; si tratta semplicemente di «grida di aiuto» di persone disperate, che devono essere ascoltate!

Se potesse dare un unico consiglio a persone colpite da dolore cronico – che cosa direbbe?

Non aspettate! Andate subito da uno specialista che vi aiuterà – anche insieme all'ADP – a lenire al più presto i vostri dolori!

I pazienti si sentono spesso incomprendesi, anche dal personale medico. Cosa consiglia ai fisioterapisti nel contatto con persone afflitte da dolori cronici?

Mi auguro che si occupino della complessità del dolore cronico. È anche molto utile rendersi conto delle gravi conseguenze della malattia per le persone colpite. Se tra il paziente e il terapeuta si istaura un rapporto di fiducia, non occorrono tante conoscenze per farsi un quadro della situazione del paziente. A prescindere dal terapeuta scelto, l'importante è lasciare abbastanza spazio al rilassamento e anche al dialogo!

FAQ – FREQUENTLY ASKED QUESTIONS

Con questo numero, FISIO Active lancia la nuova serie «Frequently Asked Questions». Ogni mese rispondiamo a una domanda posta frequentemente dai fisioterapisti.

Come ottengo un proprio numero di concordato?

(bw) Avete deciso di mettervi in proprio ed esercitare la vostra professione in modo indipendente. A questo scopo avete bisogno di un numero di concordato.

Per ottenere un numero di concordato occorrono diversi iter amministrativi. La premessa essenziale per l'esercizio di un'attività

indipendente come fisioterapista è la registrazione presso la Croce Rossa Svizzera (CRS). Le condizioni necessarie per l'apertura di un ambulatorio variano a seconda dei cantoni.

L'Associazione Svizzera di Fisioterapia ha elaborato un promemoria che descrive passo per passo la procedura amministrativa necessaria per aprire un ambulatorio. In questo documento trovate anche i principali indirizzi che vi saranno utili per iniziare l'attività indipendente.

Queste informazioni sono riportate anche al sito www.fisio.org > Service > Download > Le procedure amministrative da seguire per aprire uno studio.

INFORMAZIONI SUL DOLORE CRONICO

Il dolore è considerato cronico quando dura più di 3 mesi. Può essere prevenuto individuando per tempo la malattia e adottando le terapie adeguate. La campagna nazionale «Dolori? Non aspettare!», a cui partecipa anche l'Associazione Svizzera di Fisioterapia, vuole informare sul dolore cronico. Maggiori dettagli sono disponibili agli indirizzi www.schmerzinfo.ch e www.schmerzpatienten.ch.

Consulenza telefonica per persone colpite: 061 691 88 77.

NOVITÀ DALLA COMMISSIONE PARITETICA DI FIDUCIA (CPF)

(eh) L'Associazione Svizzera di Fisioterapia ha potuto trovare un accordo con santésuisse riguardo alla fatturazione di materiale di consumo e di igiene per la terapia fisioterapica contro l'incontinenza. Questa prestazione può essere fatturata a partire dal 1° luglio 2003 per LaMal.

Le nuove voci tariffarie sono 7362 e 7363:

7362/63 Forfait per materiale di consumo e di igiene nella terapia fisioterapica contro l'incontinenza

1. 7362: per trattamenti con sonda vaginale: CHF 50.–

2. 7363: per trattamenti con sonda anale: CHF 90.–

3. Il forfait è un contributo unico per l'intero trattamento (indipendentemente dal numero di sedute). Questo forfait può essere fatturato al massimo una volta all'anno civile. Il forfait viene rimborsato solo se il trattamento viene eseguito con sonda vaginale – risp. anale. I forfait non sono cumulabili.

4. La terapia stessa contro l'incontinenza viene fatturata con il semplice forfait per seduta 7301.

(La voce 7311 può essere impiegata solo se sono soddisfatti gli attuali criteri del tariffario.)

SISTEMA DI FORMAZIONE IN SVIZZERA

Adeguamento della monografia professionale

Il settore della formazione professionale si trova in una fase di profonde trasformazioni. Per soddisfare i requisiti politici (per esempio nuove normative, come la legge sulla formazione professionale e la revisione parziale della legge sulle scuole universitarie professionali), il Comitato centrale ha incaricato la presidenza e il settore Formazione di procedere a un adeguamento della monografia professionale.

Il 14 e 15 aprile 2003, in una riunione di lavoro e in collaborazione con i vertici dell'associazione professionale tedesca, il gruppo di progetto Monografia professionale ha avviato un'approfondita riflessione e un'intensa discussione sull'adeguamento della monografia professionale e il posizionamento della fisioterapia. L'obiettivo è di preparare la nostra categoria professionale ai futuri cambiamenti e alle loro conseguenze.

Le tematiche esaminate da diversi punti di vista erano: elementi salienti del profilo professionale, erogazione del servizio fisioterapico, scienze di riferimento, competenze chiave, qualifiche professionali e campi di attività. In una seconda seduta, che avrà luogo in agosto, il gruppo di progetto riesaminerà il suo lavoro, anche tenendo conto delle monografie professionali europee, per poterlo presentare alla seduta del Comitato centrale del prossimo ottobre.

Successivamente il lavoro verrà sottoposto alle associazioni cantonali e alla Conferenza dei direttori delle scuole per il processo di consultazione. L'obiettivo è di disporre di una nuova monografia professionale da comunicare verso l'esterno nel 2004.

Convegno dell'FSAS

Il 7 maggio 2003 la FSAS (Federazione svizzera delle associazioni professionali del settore della sanità) ha tenuto a Berna un convegno sul tema «Organizzazioni del mondo del lavoro», a cui ha invitato tutti i membri e le organizzazioni interessate.

L'Associazione Svizzera di Fisioterapia era rappresentata da Eugen Mischler e Annick Kundert.

Il principale tema del convegno era la presentazione di uno studio di fattibilità e dei suoi risultati. Questo studio è stato condotto su iniziativa della FSAS, della CDS, della CRS e altri partner.

La FSAS terrà una consultazione tra i suoi membri per determinare l'ulteriore procedere su questo argomento. A tale proposito l'Associazione Svizzera di Fisioterapia ha già avviato una stretta collaborazione con le professioni MTT (mediche, terapeutiche, tecniche).

Colloquio con la CDS

Il 9 maggio 2003 il gruppo di lavoro Formazione (FISIO/Conferenza dei direttori delle scuole di fisioterapia) ha ottenuto un colloquio con la CDS. Il tema dell'incontro era il posizionamento della fisioterapia nella formazione iniziale. Il colloquio è risultato in una richiesta congiunta FISIO/Conferenza dei direttori delle scuole di fisioterapia, rivolta alla CDS, all'UFFT e alla CDPE, che chiede una rapida introduzione di una scuola universitaria professionale integrata per la Svizzera tedesca e italiana.

Proposta della commissione FRT del CS (Commissione della formazione, ricerca e tecnologia del Consiglio degli Stati)

Il Consiglio degli Stati ha seguito le raccomandazioni della sua commissione FRT e ha approvato un aumento degli stanziamenti da 40 a 80 milioni per l'integrazione delle formazioni sociosanitarie e artistiche nelle scuole universitarie professionali.

Convegno annuale CDS

Il 22 maggio 2003 la CDS ha tenuto il suo convegno annuale a Neuchâtel. In questa occasione ha deciso, in collaborazione con diverse associazioni nazionali, di creare una «Organizzazione del mondo del lavoro per la formazione professionale nel settore sanitario» (vedi comunicato stampa CDS, maggio 2003).

La CDS si è espressa a favore di una soluzione che prevede una combinazione di associazioni di datori di lavoro, lavoratori e di autorità cantonali da un lato e di una federazione di organizzazioni del mondo del lavoro del settore sanitario dall'altro.

Hearing CDS, esigenze di regolamentazione per il perfezionamento

La CDS ha interpellato le associazioni professionali, tramite un questionario scritto, per valutare le esigenze di regolamentazione sul perfezionamento professionale.

In sintesi le questioni chiave erano:

- Occorre un riconoscimento statale del perfezionamento professionale?
- Che tipo di titolo di perfezionamento e istanza di riconoscimento occorre per poter facilitare il riconoscimento nei paesi limitrofi?
- Quali difficoltà causa la mancanza di paragonabilità delle offerte di perfezionamento?
- Quale è il fabbisogno di regolamentazione nel settore sanitario?
- Quali sono le possibili strutture di perfezionamento nel settore sanitario e quali potreste accettare?

L'Associazione Svizzera di Fisioterapia sostiene il perfezionamento regolamentato a livello quaternario e individua il fabbisogno soprattutto nei seguenti due settori:

- Paragonabilità interna in Svizzera e riconoscimento delle singole offerte, ma anche approcci multidisciplinari nel campo del perfezionamento
- Paragonabilità e riconoscimento a livello europeo

I titoli rilasciati nei corsi di perfezionamento devono essere eurocompatibili e offrire ai fisioterapisti con diploma CRS la possibilità di seguire corsi di approfondimento all'estero.

La regolamentazione statale deve includere criteri formali ma anche qualitativi.

Sarebbe auspicabile che le offerte esistenti e future venissero integrate in un sistema regolamentato.

Il 27 maggio 2003, dopo aver risposto per iscritto al questionario, una delegazione dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia (Eugen Mischler e Annick Kundert) ha potuto approfondire di persona queste tematiche in occasione di un hearing organizzato dalla CDS e apportare oralmente le vedute della nostra associazione.

Convegno UFFT, accento sulla formazione professionale

Il 28 maggio 2003 l'UFFT ha invitato tutte le cerchie interessate a un convegno sul tema formazione professionale, livello dei lavori della nLFPr (nuova legge sulla formazione professionale) e OFPr (ordinanza sulla formazione professionale).

Dopo una relazione introduttiva di Ursula Renold (UFFT) e una tavola rotonda (con la partecipazione tra l'altro di Cornelia Oertle Bürki (CDS), i 500 partecipanti provenienti da tutti i rami professionali si sono informati in diversi «workshop» sullo stadio dei lavori legati all'introduzione della nLFPr al primo giugno 2004 e sull'applicazione dell'ordinanza OFPr attualmente in fase di consultazione.

L'Associazione Svizzera di Fisioterapia era rappresentata al convegno da Annick Kundert ed Emmanuel Hofer.

Per il settore Formazione, Annick Kundert-Bauhart

SERMED

Fondazione di previdenza LPP FISIO

ELEZIONE DEI MEMBRI DEL CONSIGLIO DI FONDAZIONE PER IL PERIODO 2003-2004

Conformemente agli statuti della Fondazione di previdenza LPP FISIO, il Consiglio di previdenza deve essere eletto o riconfermato nelle sue funzioni ogni tre anni. La sua composizione deve essere paritaria: cioè deve avere un uguale numero di rappresentanti dei lavoratori e dei datori di lavoro. I datori di lavoro e i lavoratori propongono tre rappresentanti ciascuno. Ogni candidatura deve essere sostenuta da almeno cinque colleghi.

Alle presidenza del Consiglio di fondazione si alternano ogni due anni rappresentanti dei datori di lavoro e dei lavoratori.

Dopo le dimissioni di Eva Amrein, Astrid Lehmann e Christian Stoffel i seguenti candidati si presentano alle elezioni per il periodo 2003-2004:

Rappresentanti dei datori di lavoro:

Didier Simon, La Chaux-de-Fonds
Roger Suhr, Therwil
Edwin Läser, Wallisellen

Rappresentanti dei lavoratori:

Irma Rüttimann, Cham
Elda Simon, La Chaux-de-Fonds
vacante

Presidente/segretaria:

Roger Suhr, presidente
Irma Rüttimann, segretaria

Se i datori di lavoro e i lavoratori attualmente assicurati nell'LPP della Fondazione di previdenza LPP FISIO non propongono altre candidature entro 30 giorni dalla pubblicazione, le suddette persone sono considerate tacitamente elette.

Fondazione di previdenza LPP FISIO

Informazione su sermed,
0848 848 810 o info@sermed.ch



Carrière, B. (Hrsg.):

Beckenboden

2003. 467 S., Abb., Tab., geb., CHF 142.–
(Thieme) 3-13-130001-9

Kinder, Männer, Frauen – Störungen im Bereich des Beckenbodens treten bei beiden Geschlechtern und in allen Altersgruppen auf. Inkontinenz ist kein Tabuthema mehr. Aber die möglichen Probleme sind vielfältiger. In sechs Kapiteln werden alle Symptome beschrieben und die Untersuchung und Behandlung vorgestellt. Dabei lernen Sie die Anatomie, die Ursache von Schmerzen, funktionelle und psychosoziale Probleme kennen, wie auch die Bedeutung zahlreicher Behandlungsmethoden von Biofeedback über Manualtherapie bis zu Übungsprogrammen und der Triggerpunktbehandlung.

Chaitow, L.:

Palpation and assessment skills

2nd ed. 2003. 384 p., ill., board, CD-ROM incl., CHF 92.– (Churchill Livingstone) 0-4430-7218-3

Chaitow, L.:

Positional Release-Techniken

In der manuellen Medizin und Osteopathie
2003. 228 S., Abb., kart., CHF 80.–
(Urban & Fischer) 3-437-56230-4

Rutte, R. / S. Sturm:

Atemtherapie

(Physiotherapie Basics)
2003. 238 S., Abb., Tab., geb., CHF 56.–
(Springer) 3-540-44022-4



Dejung, B.:

Triggerpunkt-Therapie

Die Behandlung akuter und chronischer Schmerzen im Bewegungsapparat mit manueller Triggerpunkt-Therapie und Dry Needling
2003. 207 S., 220 Abb., geb., CHF 130.– (Hans Huber)
3-456-83813-1

Dieses Buch eröffnet eine neue Perspektive für die Behandlung von Schmerzen des Bewegungsapparates. Erstmals wird hier detailliert beschrieben, wie solche Schmerzen durch gezielte Handgriffe und Dry Needling beeinflusst werden können. Die Autoren beschreiben die Diagnostik und Therapiemethoden, die sich in den letzten 20 Jahren bei der Behandlung akuter und chronischer Schmerzkrankheiten bewährt haben. An über 100 Muskeln werden Handgriffe und Dry Needling detailliert beschrieben und mit Fotos und anatomischen Zeichnungen illustriert.

Liem, T.:

Video Kraniosakrale Osteopathie

Rhythmic balanced interchange
2003. Laufzeit ca. 60 Minuten, in Farbe, CHF 130.– (Video Commerz) 3-932190-94-7

Das Video behandelt: Grundlagen und Palpation, Anatomie und Ossifikation der Schädelknochen, Anatomie der Dura mater, Palpation der Suturen, primäre Atmung, Biomechanik und Biodynamik und die Schädeldachhaltung.

Meert, G. F.:

Das Becken aus osteopathischer Sicht

Funktionelle Zusammenhänge nach dem Tensegrity-Modell
2003. 426 S., Abb., geb., CHF 160.–
(Urban & Fischer) 3-437-56470-6

Dieses Lehrbuch beschreibt die zentrale Bedeutung des Beckens in der osteopathischen Medizin und seine Rolle bei der Entstehung und Behandlung von Beschwerden. Das erste detaillierte Grundlagenwerk und Handbuch zu diesem Thema!

Neumann, H.-D.:

Manuelle Medizin

Eine Einführung in Theorie, Diagnostik und Therapie für Ärzte und Physiotherapeuten
6., überarb. und ergänzte Aufl. 2003. 159 S., Abb., kart., CHF 56.– (Springer) 3-540-00461-0

Perry, J.:

Ganganalyse

Norm und Pathologie des Gehens
2003. 480 S., Abb., geb., CHF 120.–
(Urban & Fischer) 3-437-47110-4

Weltweit ist die Analyse des menschlichen Gehens mit einem Namen verbunden: Dr. Jacquelin Perry. Sie hat die Normalität und Pathologie des Gehens über Jahrzehnte erforscht. Ihre Ergebnisse setzen Maßstäbe in der Ganganalyse. Kein Wunder, dass ihr Grundlagenbuch zu dem unentbehrlichen Lehr- und Referenzwerk für alle geworden ist, die sich mit dem Gehen beschäftigen: Mediziner, Physiotherapeuten, Orthopädiemechaniker sowie Wissenschaftler aus den Bereichen Medizin und Sport.

Preisänderungen vorbehalten / Sous toute réserve de changement de prix



Bestellung

Name	Anzahl	Buchtitel
Vorname	Anzahl	Buchtitel
Strasse	Anzahl	Buchtitel
PLZ/Ort	Anzahl	Buchtitel
Datum/Unterschrift	Anzahl	Buchtitel

Bitte in Blockschrift ausfüllen und an eine der folgenden Adressen senden:

Huber & Lang, Schanzenstrasse 1, Postfach, 3000 Bern 9, Fax 031 300 46 56
Huber & Lang, HUMANA, Stadelhoferstrasse 28, Postfach, 8021 Zürich 1, Fax 043 268 32 20

Ich bestelle zusätzlich die Neuheiten-Highlights zum Thema:

- | | | | | |
|---|---|---|--------------------------------------|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Online-Zeitschriften / Online Journals | <input type="checkbox"/> Medizin | <input type="checkbox"/> Pflege | <input type="checkbox"/> Psychologie | <input type="checkbox"/> Tiermedizin |
| <input type="checkbox"/> Naturwissenschaften / Technik | <input type="checkbox"/> Naturheilverfahren | <input type="checkbox"/> Physiotherapie | <input type="checkbox"/> Informatik | <input type="checkbox"/> ius / Recht |
| <input type="checkbox"/> Heilpädagogik / Pädagogik | <input type="checkbox"/> Wirtschaft | <input type="checkbox"/> Zahnmedizin | | |

KURS

Verband/Association/Associazione

INTERDISZIPLINÄRES KURSANGEBOT DES SCHWEIZER PHYSIOTHERAPIE VERBANDES 2003

2003

Berufspädagogik Grundlagenmodul * 18. bis 21.08.2003 Zürich
Einführung in grundlegende berufspädagogische Fragestellungen * 12. bis 15.08.2003 Aarau

Berufspädagogik 1 * 14. bis 17.07.2003
Vorbereitung / Planung Unterricht

Berufspädagogik 2 * 6. bis 8.08.2003
Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung

Berufspädagogik 3 * 25. bis 27.08.2003
Ausgewählte Themen und Aufgaben

Berufspädagogik 4 * 15./16.09.2003
Auswertung und Beurteilung von Lernprozessen

Bessere Teamleistung durch MitarbeiterInnenführung
22. bis 26.09.2003

* Diese Kurse werden an verschiedenen Daten durchgeführt.

Die Geschäftsstelle des Schweizer Physiotherapie Verbandes erteilt weitere Auskünfte (T 041 926 07 80).

NACHDIPLOMSTUDIUM MANAGEMENT IM GESUNDHEITSWESEN NDS MG

Das WE'G positioniert sich mit dem neu entwickelten Nachdiplomstudium Management im **Gesundheitswesen (MG)** als Anbieter von theoretisch fundierten und praxisrelevanten Weiterbildungsangeboten im sich wandelnden Bildungssystem. Es orientiert sich dabei an spezifischen Karrieremustern und Weiterbildungsbedürfnissen von Angehörigen von Gesundheitsberufen in Führungspositionen.

Das Nachdiplomstudium (NDS) startet im Herbst 2003 mit dem Nachdiplomkurs 2 (NDK 2), an den der Nachdiplomkurs 3 (NDK 3) anschliesst. In einem zweiten Schritt wird der Nachdiplomkurs 1 (NDK 1) erarbeitet und voraussichtlich im Jahr 2005 ins NDS integriert. Der Lehrgang Höhere Fachausbildung für Gesundheitsberufe Stufe 1 (HFG) mit Schwerpunkt Management sowie der Bereichsleitungslehrgang (BL) mit zusätzlich besuchten Führungskursen werden bis auf weiteres als NDK 1 und damit als Eintrittsvoraussetzung in den NDK 2 anerkannt.

Teilnehmende

Die Nachdiplomkurse 2 und 3 richten sich an Personen mit beruflichem Hintergrund im Gesundheitswesen, welche Führungsfunktionen in Spitexorganisationen, Akutspitälern, Psychiatrischen Kliniken, Rehabilitationszentren, Heimen und Schulen für Gesundheitsberufe

auf mittleren und oberen Ebenen innehaben oder sich auf Managementaufgaben auf Geschäftsleitungsebene vorbereiten.

Dauer und zeitlicher Aufwand

Das Nachdiplomstudium ist berufsbegleitend konzipiert. Es umfasst im Vollausbau drei Nachdiplomkurse. Die einzelnen Nachdiplomkurse dauern ein Jahr. Der **NDK 2** umfasst 30, der **NDK 3** 32 Präsenztage, was 200 bzw. 215 Lektionen entspricht. Für die individuelle Vor- und Nachbearbeitung, Besprechungen, Prüfungsvorbereitungen und das Verfassen und Präsentieren schriftlicher Arbeiten im NDK 2 sind mindestens 150 und im NDK 3 mindestens 200 zusätzliche Stunden einzurechnen.

Daten 2003 bis 2006

(NDS = Nachdiplomstudium / NDK = Nachdiplomkurs)

NDS A Anmeldeschluss bis: 30. Juni 2003

NDK 2 A Kursbeginn: 27. Okt. 2003 Kursende: 24. Sept. 2004

NDK 3 A Kursbeginn: 15. Nov. 2004 Kursende: 02. Dez. 2005

NDS B Anmeldeschluss bis: 30. November 2003

NDK 2 B Kursbeginn: 29. März 2004 Kursende: 11. März 2005

NDK 3 B Kursbeginn: 25. April 2005 Kursende: 02. Juni 2006

NDS C Anmeldeschluss bis: 30. Juni 2004

NDK 2 C Kursbeginn: 25. Okt. 2004 Kursende: 30. Sept. 2005

NDK 3 C Kursbeginn: 14. Nov. 2005 Kursende: 01. Dez. 2006

Kosten

NDK 2 und 3: Total CHF 17 600.–, zuzüglich CHF 300.– Aufnahmegebühren. Preisänderungen vorbehalten.

Lehrgangsbroschüren und Anmeldeformulare

Die Lehrgangsbroschüre und Anmeldeformulare können eingesehen und heruntergeladen werden unter www.weg-edu.ch oder unter Telefon 062 837 58 58 oder E-Mail info@weg-edu.ch bestellt werden.

ANMELDE-/BESTELLTALON

Hiermit melde ich mich für folgende/n Kurs/e an:

Ich möchte detaillierte Informationen zu folgendem/n Kurs/en:

Ich bestelle hiermit unverbindlich und kostenlos die Broschüre «Fort- und Weiterbildung 2003» des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Name, Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Telefon

Einsenden an:

Schweizer Physiotherapie Verband
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee

Kantonalverbände/Associations cantonale/ Associazioni cantionali

Bitte für die Teilnahme an Veranstaltungen der Kantonalverbände und Fachgruppen den offiziellen Anmeldebogen auf Seite 47 benutzen!

KANTONALVERBAND AARGAU

AUSBILDUNG ZUM/ZUR MODERATOR/IN EINES QUALITÄTSZIRKELS

Wer Interesse an einer Moderatorenschulung hat, soll sich doch bitte mit unserem Sekretariat in Verbindung setzen.

Brigitta Genhart
Sonnenbergstrasse 18, 5600 Lenzburg
Telefon 062 892 43 20
E-Mail: sunneberg@freesurf.ch

KANTONALVERBAND BERN

AUSBILDUNG ZUM/ZUR QUALITÄTSMODERATOR/IN

(weitere Infos: www.fisiobern.ch)

Kursleitung	Tutor: Herr Dr. Jürg Eidenbenz Co-Tutor: Qualitätsmoderatorin (Fisio)
Datum/Zeit	Freitag, 31. Oktober, 18.00 bis 21.30 Uhr (Beginn mit gemeinsamem Nachtessen) Samstag, 1. November 2003, 8.30 bis 17.00 Uhr
Inhalt	Das Programm führt durch die nötigen Schritte, um einen eigenen Qualitätszirkel zu moderieren. In Gruppenarbeit werden Methoden zur Entwicklung von Qualität in der Praxis vorgestellt und evaluiert. Das Vorbereitungsskript ist eine Einführung in das Thema und unterstützt die Schulung.
Voraussetzung	Wunsch, einen Qualitätszirkel zu gründen und zu moderieren
Thema	Aufbau und Moderation eines Qualitätszirkels
Anmeldefrist	20. September 2003
Ort	Feusi Physiotherapieschule Effingerstrasse 15, 3011 Bern
Kosten	KV-BE-Mitglieder: Fr. 50.– (der KV Bern sponsert das Nachtessen für seine Mitglieder) Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 100.–; Nichtmitglieder: Fr. 240.–
Anmeldung und Infos	Christine Delessert Seilerstrasse 22, 3011 Bern Telefon 031 381 20 65 E-Mail: christine.delessert@fisiobern.ch

ASSOCIATION CANTONALE FRIBOURG

PROGRAMME FORMATION 2003

COURS DE MÉDECINE ORTHOPÉDIQUE SELON CYRIAX

Cours N° FR0503

Dates	Samedi et dimanche, 6 et 7 septembre 2003
Horaire	9 h 00 à 17 h 00 (pause 1 h 30)
Intervenant	M ^{me} Deanne Isler
Sujet	coude poignet, épaule récapitulation
Lieu	Hôpital Cantonal
Prix	membre ASP: Fr. 280.–; non-membre ASF: Fr. 330.–
Participants	maximum 18

COURS DE MÉDECINE ORTHOPÉDIQUE SELON CYRIAX

Cours N° FR0603

Dates	Dates changéé: Samedi et dimanche, 22 et 23 novembre 2003
Horaire	9 h 00 à 17 h 00 (pause 1 h 30)
Intervenant	M ^{me} Deanne Isler
Sujet/Lieu	région lombarde, Hôpital Cantonal
Prix	membre ASP: Fr. 280.–; non-membre ASF: Fr. 330.–
Participants	maximum 18

Modalités de participation pour Fribourg:

Inscription	Chantal Brugger, Secrétariat APF Case Postale 13, 1731 Ependes Téléphone/fax 026 413 33 17 E-mail: formation@fisiofribourg.ch
--------------------	--

Dès réception de la finance, l'inscription est confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme est remboursée. Si le cours devait être annulé, les participants seront avisés au plus vite.

Paiement à	Banque Cantonal de Fribourg, CCP17-49-3 En faveur de: Fribourg 00768 N° 16 10 400.083-18 Fédération Suisse des Physiothérapeutes, Section Fribourg, 1701 Fribourg
-------------------	---

ASSOCIATION CANTONALE GENÈVE

Formation continue pour physiothérapeutes

MODALITÉS DE PARTICIPATION POUR GENÈVE

Inscription	Ecole de Physiothérapie 16, boulevard de la Cluse, 1205 Genève Téléphone 022 320 57 03, Téléfax 022 320 42 10 E-Mail: rogelia.arias@etat.ge.ch
--------------------	---

Dès réception de la fiche et de la finance d'inscription (au minimum 4 sem. avant le début du cours), l'inscription est confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme est remboursée au plus vite.

Paiement	Crédit Suisse Champel CCP N° 12-35-2 en faveur de l'AGP-Formation continue, compte N° 244372-71
-----------------	---

Faire mandat international si nécessaire

- Mentionner le numéro du cours sur le bulletin ou ordre de virement
- Les horaires des cours sont communiqués avec la lettre de convocation
- Tout désistement sera facturé 10% du prix d'inscription pour frais administratifs.
- Dans un délai de 15 jours avant le cours, aucun désistement ne peut être remboursé.

FORMATION CONTINUE POUR PHYSIOTHÉRAPEUTES –

PROGRAMME 2003

Pour plus d'informations, demandez la brochure des cours à l'adresse ci-dessus ou consultez le site www.physiogeneve.ch

No	Cours	Dates 2003	Prix
GE 0203	Raisonnement clinique M. Ch. Richoz	25 octobre	Fr. 150.–
GE 0303	Concept Sohier I – introduction et membre supérieur M. M. Hays	4 et 5 octobre	Fr. 350.–
GE 0403	Concept Sohier II – Colonne vertébrale M. R. Sohier	28 au 30 nov.	Fr. 350.–
GE 0603	Complexe cou-épaule Mme E. Maheu	31 oct. au 2 nov.	Fr. 500.–
GE 0703	Mobilisation des tissus neuroméningés Mme E. Maheu	27 au 29 oct.	Fr. 500.–
GE 0803	Syndrome Algo-Dysfonctionnel de l'Articulation Mandibulaire (S.A.D.A.M.) Dr D. Vuilleumier	24 et 25 oct.	Fr. 380.–
GE 1003	Approche thérapeutique des problèmes de l'épaule K. Kerkour	6 septembre	Fr. 150.–
GE 2003	Mécanisme respiratoire et adaptation à la pratique M. R. Willeput	4 et 5 oct.	Fr. 350.–
GE 2303	Traitement physique des œdèmes selon Földi M. D. Tomson Dr Ch. Schuchhardt	11 au 13 sept. 26 au 28 sept. 7 au 9 nov. 28 au 30 nov.	Fr. 1500.–
GE 2403	Kinésiologie appliquée – Modules 4 à 8 M. A.-B. Judicq M. J.-M. Spanoghe Kinésiologie appliquée 7 Kinésiologie appliquée 8	c.f. dates ci-dessous 20 et 21 sept 25 et 26 oct.	Fr. 1850.–
GE 2603	L'auto-hypnose – «Comment développer son potentiel psychologique et physique» M ^{me} B. Anquetin	26 au 28 sept.	Fr. 620.–

AUTRES COURS PROPOSÉS

Pour les inscriptions et le paiement de ces cours, se renseigner directement auprès des responsables de cours.

Cours	Dates 2003	Prix
Acupuncture traditionnelle chinoise	début 1 ^{ère} session	Fr. 2200.–
Année académique 2003–2004	26 et 27 sept.	Pour l'année
Formation sur 3 années académiques de base		
M. D. Tudisco, Téléphone et Fax 022 734 73 65		

Thérapie manuelle des points de détente

Trigger points (*non-membres)

M. B. Grosjean	TP1	1, 2 et 29, 30 nov.	Fr. 740.– tous
Téléphone 052 212 51 55	WS	3 mai	Fr. 200.– nb*
Fax 052 212 51 57			

Médecine orthopédique Cyriax

Formation par modules poignet
M^{me} D. Isler main
Téléphone 022 776 26 94, Fax 022 758 84 44

Conditions: avoir suivi un cours

d'introduction	cervical	27 et 28 sept.	Fr. 280.–
	Hanche/dorsal	15 et 16 nov.	Fr. 280.–

Cours d'introduction (au cursus 2003) 7 déc 2002 Gratuit

Thérapie manuelle	15 journées	Fr. 200.–/jour
GEPRO SA	en 6 séminaires	
Av. de l'Industrie 20		
1870 Monthey	de sept. 2003	
Téléphone 024 472 36 10	à juin 2004	
E-mail: Gepro@Gepro.ch		

Microkinésithérapie	A	20 et 21 sept.	(musculaire)
M. D. Grosjean	B	8 et 9 nov.	(musculaire)
Tél. 0033 383 81 39 11	C	13 et 14 déc.	(nerveux)
Fax 0033 383 81 40 57	P1	18 et 19 sept.	(étiologies subies)
	P2	6 et 7 nov.	(étiol. produites et terrain)
	P3	11 déc.	(étiologies rares)
	P4	12 déc.	(mécanismes de protection)

Formation post-graduée en reconstruction posturale – Module I	1 ^{ère} session	€ 1320.–
	janvier 2003	par module
5 modules répartis sur 3 ans		
M. M. Nisand, responsable technique		
Mme F. de Fraipont, université Louis Pasteur, STRASBOURG		
Téléphone 0033 390 24 49 26		
Fax 0033 390 24 49 29 (Strasbourg)		

Formations certifiantes en PNL	se renseigner
Programmation Neuro Linguistique	
Mme F. Briefer – Dr J.-P. Briefer	
Téléphone 022 794 54 54	
Fax 022 794 22 30	
www.pnlcoach.com	

Diplôme de sophrologie médicale de L'Ecole de Sophrologie de Genève «Relaxation Bio-Dynamique»	6 au 9 nov.	Fr. 1000.– par séminaire 4 j.
(formation en 2 ans)		Fr. 750.– p. 3 j.
Dr L. Gamba, Tél. 022 328 13 22		Fr. 400.– pour 10 séances

Responsable	Marc CHATELANAT
	3, place des Aviateurs, 1228 Plan-les-Ouates
	Téléphone 022 743 04 14
	Fax 022 743 03 43
	E-Mail: mpchatelanat@vtx.ch

Les qualifications sont mesurées à l'aune de l'efficacité: la formation continue en est le fondement.

ASSOCIATION CANTONALE VALAIS

Infos et inscription à

Patrick van Overbergh
Professeur HES, Physiotherapieschule HEVs2
Quellenweg 13, 3954 LEUKERBAD
Téléphone 027 472 59 07, Fax 027 472 59 02
E-mail: patrick.vanoverbergh@hevs2.ch
www.hevs2.ch

FORMATION CONTINUE PHYSIO 2003

AOÛT

COURS 14 SAMT (BASE RACHIS)

Date 23 au 28 août 2003
Inscription voir cours 15 ci-dessus
Site CRR, Sion
Organisation R. Mottier

SEPTEMBRE

Crochetage myofascial, cours 1 (n° 2 en décembre) VS 0903

Date/Heure 26, 27 et 28 septembre 2003, 2½ j. / 20 h
Coût Fr. 800.- (cours 1 et 2 avec script)
(Crochets non compris, Fr. 300.-)
Intervenant Jacques Mignon
Site CRR, Sion
Organisation HEVs2 (EPL)

Physiothérapie respiratoire pédiatrique, VS 1003 du préma au grand enfant

Date/Heure 19, 20 et 21 septembre 2003, 2½ j. / 20 h
Coût Fr. 400.-
Intervenant Georges Gillis
Site Hôpital du Chablais, Monthey
Organisation HEVs2 (EPL)

OCTOBRE

Actualisation en lymphologie VS 1103

(Synthèse des derniers congrès, présentation de cas problématiques, révision pratique)

Date/Heure 4 octobre 2003, 1 j. / 8 h
Coût Fr. 180.-
Intervenant Didier Tomson
Site Hôpital du Chablais, Monthey
Organisation HEVs2 (EPL)

Douleur et physiothérapie VS 1203

(Comprendre les mécanismes de la douleur, comment l'évaluer, la place des différents traitements)

Date/Heure 11 octobre 2003, 1 j. / 8 h
Coût Fr. 180.-
Intervenant Khélaïf Kerkour
Site HRM, Martigny
Organisation HEVs2 (EPL)

La région crano-vertébrale et les maux VS 1303 de tête d'origine cervicogénique

(Revue des différents maux de tête, anatomie et biomécanique. Evaluation subj. et physique. Approche et techniques de traitement, discussion)

Date/Heure 3, 4 et 5 novembre 2003, 3 j. / 24 h
Coût Fr. 540.-

Intervenante Elaine Maheu
Site Hôpital Régional de Martigny
Organisation HEVs2, (EPL)

Formation inter-disciplinaire en Soins Palliatifs

Date 3 modules sur 22 jours, de octobre 2003 > juin 2004
Coût Fr. 2700.- ou Fr. 950.-/module
Organisation HEVs2
Contact Muriel Pott, Téléphone 079 303 06 91

NOVEMBRE

COURS 16-II, SAMT (AVANCÉ)

Date 1 au 4 novembre 2003
Inscription voir cours 15 ci-dessus
Site CRR, Sion
Organisation R. Mottier

PNL et soignants VS 1403

(Les outils de la Programmation-neuro-linguistique au service du praticien)

Date/Heure 8 et 9 novembre 2003, 2 j. / 16 h
Coût Fr. 390.-
Intervenant C. Grau et A. Métral
Site CFPS, Sion
Organisation HEVs2 (EPL)

Approche systémique de la rééducation post-chute de VS 1503 la personne âgée (présentation de cas)

Date/Heure 22 novembre 2003, 1 j. / 8 h
Coût Fr. 180.-
Intervenant Raphaël Farquet
Site Clinique St-Amé, St-Maurice
Organisation HEVs2 (EPL)

DÉCEMBRE

Crochetage myofascial, cours 2 (unité avec cours 1)

Date/Heure 5, 6 et 7 décembre 2003, 2½ j. / 20 h
Coût Voir N°1 (sept)
Intervenant Jacques Mignon
Site CRR, Sion
Organisation HEVs2 (EPL)

COURS 16-III, SAMT (AVANCÉ)

Date 13 au 16 décembre 2003
Inscription voir cours 15 ci-dessus
Site CRR, Sion
Organisation R. Mottier

ASSOCIATION CANTONALE VAUDOISE

Formation continue pour physiothérapeutes

MODALITÉS DE PARTICIPATION POUR LE CANTON DE VAUD

Inscription Hilda Wiersema
Chemin Praz d'Eau 9, 1000 Lausanne 25
Téléphone 021 784 12 87
Fax 021 784 52 87
E-mail: hcwiersema@bluewin.ch

Dès réception de la finance, l'inscription sera confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme sera remboursée au plus vite.

Paiement en faveur de Association Vaudoise de Physiothérapie
CCP: 17-268 609-7

- mentionner le numéro du cours sur le bulletin ou ordre de virement
- les horaires des cours sont communiqués avec la lettre de convocation
- tout désistement sera facturé au 10% du prix d'inscription, pour frais administratifs

Pour plus d'informations, demandez la brochure des cours au secrétariat de l'AVDP, rte du Bois 17, 1024 Ecublens, Tél./fax: 021 691 21 48.

No	Cours	Dates 2003	Prix
0703	Analyse de la marche selon S. Klein-Vogelbach/Perry avec le cours 0603 <i>M. Philippe Merz</i> Lieu: Hôpital Nestlé (CHUV) à Lausanne	20 et 21 sept.	CHF 300.– CHF 500.–
0803	Pratique quotidienne de la physiothérapie respiratoire de l'enfant <i>M. Georges Gillis</i> Lieu: Hôpital Nestlé (CHUV), Lausanne	13 sept.	CHF 150.–
0903	Douleur et rééducation place et rôle du physiothérapeute <i>Dr P. Mavrocordatos; M. K. Kerkour</i> Lieu: Clinique Sylvana, 1066 Epalinges VD	1 ^{er} nov.	CHF 150.–

JOURNEE DE PHYSIOTHERAPIE RESPIRATOIRE EN PEDIATRIE

Ouverte à tous les physiothérapeutes intéressés et concernés par la physiothérapie respiratoire en pédiatrie!

LE VENDREDI, 5 SEPTEMBRE 2003

de 8 h 45h à 16 h 30 à l'auditoire de la maternité du CHUV-Lausanne

8h45	Bienvenue
9h00–9h40	l'Auscultation: facilité-pièges Doctoresse F. Viquerat , pédiatre, cheffe de clinique à l'Unité de Développement, CHUV
9h50–10h30	La Bronchiolite et l'asthme de l'enfant: comparaison des chambres d'inhalation et des nébulisateurs Dr E. Di Paolo , pharmacien, CHUV Dr M. Gehri , médecin-chef, Hôpital de l'Enfance de Lausanne M^{me} A. Utiger , physiothérapeute-chef, Hôpital de l'Enfance de Lausanne
10h30–11h00	Pause-café, croissants
11h00–11h40	Les perspectives de développement de l'éducation thérapeutique de l'enfant asthmatique M^{mes} A. Hirsbrunner, M. Richo et N. Sauvage , physiothérapeutes
11h50–12h30	Contagion et Transmission du Virus Respiratoire Syncytial Dr Vaudaux , pédiatre, consultant en infectiologie pédiatrique et M^{me} Raselli , responsable de l'hygiène hospitalière CHUV
12h30–14h00	Pause – Repas de midi
14h00–14h40	Nouvelle Approche en physiothérapie respiratoire de la bronchiolite
14h50–15h30	Nomenclature d'auscultation pulmonaire: Pourquoi pas un consensus mondial?
15h35–16h30	Physiothérapie des Voies aériennes extra thoraciques: renifler, moucher, aspirer???

Ces trois sujets sont présentés par **M. Guy Postiaux**, Professeur aux Hautes Ecoles Charleroi Europe et Léonard de Vinci à Bruxelles, Membre titulaire de la Société Scientifique Belge de Kinésithérapie, Membre de l'International Lung Sounds Association (ILSA) – USA et auteur du livre «La kinésithérapie respiratoire de l'enfant» (Ed. Deboeck-Université à Bruxelles, 3^{ème} édition, janvier 2003; avec CD d'auscultation pulmonaire).

Finances d'inscription (y compris café, croissant et buffet de midi)
membre ASP: Fr. 150.–; non membre ASP: Fr. 180.–

Inscription/Paiement

L'inscription définitive ne prendra effet qu'après le versement de votre finance d'inscription sur le compte de FISIOVAUD - Association vaudoise de physiothérapie, CCP 17-429152-7

Information

FISIOVAUD, route du Bois 17, 1024 Ecublens
Téléphone 021 691 21 48, Fax 021 691 21 42

KANTONALVERBAND ZÜRICH + GLARUS

REHABILITATIVES KRAFTTRAINING

(Kursnummer 204)

Ziel

Die TeilnehmerInnen lernen die verschiedenen Methoden des Krafttrainings und ihre Einsatzgebiete kennen. Durch das eigene Arbeiten an Geräten und Erfahren von verschiedenen Belastungsarten können sie den Patienten besser und individueller betreuen.

Inhalt

Das Krafttraining wird mit seinen verschiedenen Arten und Methoden theoretisch erklärt und praktisch umgesetzt. Der langfristige Aufbau im Krafttraining wird anhand der Periodisierung und einigen exemplarisch vorgestellten Trainingsplänen aufgezeigt. Es werden verschiedene Trainingsmittel vorgestellt und Variationsmöglichkeiten der einzelnen Methoden erarbeitet. Die TeilnehmerInnen werden in einer abschliessenden Gruppenarbeit selbstständig ein zielgerichtetes Trainingsprogramm planen und vorstellen.

Referenten

C. Huss/H. Martin

Zielgruppe

PhysiotherapeutInnen

Datum

17./18. Oktober 2003

Ort

LMT Wallisellen

Zeit

8.30 bis 17.00 Uhr

Kosten

Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 370.–, Nichtmitglieder: Fr. 480.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

QUALITÄT IN DER GERIATRIE

(Kursnummer 192)

Ziel

Interdisziplinäres geriatrisches Management

Inhalt

Konzept und Assessment

Referenten

M. Holenstein, Physiotherapeut, Pflegezentrum Schaffhausen, Geriatrie und Rehabilitation

Zielgruppe

PhysiotherapeutInnen

Datum

Samstag, 25. Oktober 2003

Ort

Physiotherapie Schule des Stadtsitals Triemli

Zeit

9.15 bis 16.00 Uhr

Kosten

Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 185.–, Nichtmitglieder: Fr. 220.– (inkl. Skript und Pausengetränk)

WUNDHEILUNG – FRAKTUREN DES DISTALEN RADIUS – COMPLEX REGIONAL PAIN SYNDROME 1&2 (Kursnummer 186)

Inhalt	1. Physiologie der Wundheilung – Entgleisungen – Therapeutisches Management in den verschiedenen Stadien der Wundheilung 2. Frakturen des distalen Radius – topographische & funktionelle Anatomie sowie klinische Untersu- chung des Handgelenkes – chirurgische und kon- servative Behandlungsmöglichkeiten – Therapie- tisches Management – Komplikationen 3. Complex Regional Pain Syndrome 1 und 2
Kursleitung	Monika Harrweg, dipl. Physiotherapeutin, spez. Obe- re Extremitäten und Hand, Erwachsenenbildnerin
Datum	Donnerstag bis Samstag, 6. bis 8. November 2003
Ort	Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich
Zeit	9.15 bis 12.30 Uhr, 14.00 bis 17.15 Uhr
Zielgruppe	dipl. PhysiotherapeutInnen/ErgotherapeutInnen
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 550.–; Nichtmitglieder: 720.– (inkl. Skript und Pausengetränke)
Anmeldung	siehe am Schluss der Kursausschreibungen des Kan- tonalverbandes Zürich und Glarus Bei kursspezifischen Fragen gibt Ihnen Frau Harrweg gerne Auskunft E-Mail: monika.harrweg@bluewin.ch Fax 01 251 80 61

NOI – DAS SENSITIVE NERVENSYSTEM (Kursnummer 193)

Inhalt	Der Kurs «das sensitive Nervensystem» ist eine Fortsetzung des Kurses «Mobilisation des Nervensystems». Dieser Kurs befasst sich schwerpunktmässig mit der chronischen Schmerzproblematik; er bie- tet ein Update über Neurobiologie, Neurodynamik und Pathobiologie des Schmerzes. Die diagnostischen Untersuchungsmöglichkeiten sowie die Interpretation der Befunde der physischen Dysfunktion des Nervensystems werden im Rahmen des klinischen Denkprozesses (clinical reasoning) anhand von praktischen und patientennahen Bei- spielen präsentiert und geübt. Es können manuelle Fähigkeiten in der Palpation und Handhabung der neurodynamischen Teste verfeinert werden; hauptsächlich aber beinhaltet der Kurs einen extensiven Teil moderner Neurophysiologie über Erkennung, Entstehung, Risikofak- toren und Managementansätze bezüglich des zentralen und chronischen Schmerzes. Inhalte des Kurses sind u.a.: Evidence based practise, mala- daptive zentrale Schmerzen, Output und Homöostase-Systeme, psychosoziales Assessment, Placebo sowie neue Behandlungsansätze für chronische Schmerzpatienten. Vorbedingung für diesen Kurs ist der absolvierte NOI Grundkurs «Mobilisation des Nervensystems».
Referent	Hannu Luomajoki, Physiotherapeut, MPhy, OMT SVOMP
Bedingung	absolviertes NOI Grundkurs «Mobilisation des Ner- vensystems»
Datum	24. bis 26. Oktober 2003
Ort	Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich
Zeit	9.00 bis 17.00 Uhr
Kosten	Mitglieder: Fr. 580.–; Nichtmitglieder: Fr. 760.– (jeweils inkl. NOI Gebühren, Skript und Pausengetränke)

AUSBILDUNG ZUM/ZUR MODERATORIN EINES QUALITÄTSZIRKELS (Kursnummer 210)

Inhalt	Dieser Kurs bietet methodische und didaktische Werkzeuge an, um Gruppen zu motivieren und zielge- richtet zu führen.
Referenten	Herr Dr. Jürg Eidenbenz, Vevey (Arzt) Herr Flip de Veer, Appenzell (Physiotherapeut)
Zielgruppe	PhysiotherapeutInnen
Datum	Freitag und Samstag, 12. und 13. September 2003
Ort	Universitätsspital Zürich
Zeit	Freitag: 18.00 bis 21.30 Uhr Samstag: 8.30 bis 17.00 Uhr
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapieverbandes: Kanton ZH/GL Fr. 50.–; ausserhalb KT ZH/GL Fr. 100.– Nichtmitglieder: 240.–
Anmeldung an	Esther Gloor (Verantwortliche für die Q-Zirkel im Kan- ton ZH/GL), Dahlienstrasse 6, 8200 Schaffhausen E-Mail: qualitaetszirkel@physiozuerich.ch

ARBEITEN AM ANATOMISCHEN PRÄPARAT (Kursnummer 187)

Inhalt	Unter der Leitung eines erfahrenen Spezialisten wird mit den Kursteil- nehmerInnen am anatomischen Präparat gearbeitet. Das Grundwissen der Anatomie wird vertieft und Vergessenes aufgefrischt.
Referent	Dr. med Bela Szarvas
Zielgruppe	PhysiotherapeutInnen
Datum	Montag- bis Donnerstagnachmittag: 22. September 2003 Obere Extremitäten 23. September 2003 Hüftgelenk/Oberschenkel 24. September 2003 Kniegelenk/Unterschenkel/ Fussgelenk 25. September 2003 Wirbelsäule/Rücken- und Bauchmuskulatur
Ort	Uni Irchel, Anatomisches Institut
Zeit	14.00 bis 17.00 Uhr
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 290.–; Nichtmitglieder: 370.–

Balgrist-Workshop:

REHABILITATION NACH OPERATIONEN AN DER SCHULTER (Kursnummer 201)

Ziel	Die Workshop-Teilnehmer lernen die neusten Opera- tionstechniken an der Schulter kennen, deren phy- siotherapeutischen Nachbehandlungsprinzipien und lernen diese in Workshops praktisch anzuwenden.
Inhalt	Referate: <i>Prof. Christian Gerber</i> Operative Eingriffe an der Schulter <i>Dr. Marisa Crippa</i> Bildgebende Verfahren der Schulter <i>Physio-Team Balgrist</i> Möglichkeiten der Rehabilitation unmittelbar postope- rativ bis zur Trainingstherapie
Datum	Samstag, 13. September 2003
Zeit	9.00 bis zirka 16.30 Uhr

Ort	Uniklinik Balgrist, Forchstrasse 340, 8008 Zürich
Mitnehmen	Badehose (Taucherbrille und Schnorchel, wenn vorhanden)
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 180.-; Nichtmitglieder: Fr. 220.- inkl. Skript und Mittagessen

MANUELLE TRIGGERPUNKT-THERAPIE (Kursnummer 198) Behandlung von Ellbogenschmerzen aus der Sicht der Manuellen Triggerpunkt-Therapie – Einführung in das Konzept

Ziel	Einführung in das Konzept der Manuellen Triggerpunkt-Therapie am Beispiel der Epikondylodynie. <ul style="list-style-type: none"> ► gibt – am Beispiel «Ellbogenschmerzen» – Einblick in Möglichkeiten und Grenzen der Manuellen Triggerpunkt-Therapie bei der Behandlung akuter und chronischer Schmerzen. ► kann als Grundlage dienen, sich für oder gegen eine vertiefte Auseinandersetzung mit der myofaszialen Triggerpunkt-Therapie zu entscheiden.
Inhalt	
Theorie:	Das Triggerpunkt-Konzept <ol style="list-style-type: none"> 1) Begriffsklärungen: Triggerpunkt (TrP), referred pain, latenter/aktiver TrP 2) Entstehungs-/Aktivierungsmechanismen, primäres/sekundäres myofaszielles Schmerzsyndrom 3) Therapie: Behandlungsvorgehen, Indikationen – Kontraindikationen 4) Info: Ausbildung zum IMTT-Triggerpunkt-Therapeuten®
Praxis:	ausgewählte Triggerpunkte im Zusammenhang mit «Ellbogenschmerzen»
Referenten	Roland Gautschi-Canonica, Physiotherapeut, lic. phil. I, Instruktor IMTT
Datum	Samstag, 29. November 2003
Ort	Stadtspital Triemli, Zürich
Zeit	9.30 bis 12.30 und 13.30 bis 16.30 Uhr
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: 190.-; Nichtmitglieder: 230.-

THE MULLIGAN CONCEPT – BASIC COURSE – NAGS, SNAGS AND MWMS (Kursnummer 194)

Inhalt	Einführung ins Mulligan Konzept generell und spezifisches Üben der Mobilisation verschiedener Gelenke mit Bewegung sowie deren klinische Indikation. Einführung in NAGS, SNAGS und MWMS.
Sprache	Der Kurs findet in Englisch statt.
Referentin	Barbara Hetherington, Dip. Phty., Dip MT (NZ), OMT
Datum	4. und 5. Oktober, 11. und 12. Oktober 2003 (jeweils voller Samstag, halber Sonntag)
Zeit	Samstag, 9.00 bis 17.00 Uhr, Sonntag, 9.00 bis 13.00 Uhr
Ort	Physiotherapieschule des Stadtspitals Triemli
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 480.-; Nichtmitglieder: Fr. 630.- (inkl. Pausenverpflegung)

REHABILITATIVE TRAININGSLEHRE (Kursnummer 203)

Ziel	Die TeilnehmerInnen lernen die theoretischen Grundlagen der Trainingslehre als Basis für die Arbeit im Bereich der medizinischen Trainingstherapie.
Inhalt	Die Grundlagen der rehabilitativen Trainingslehre werden theoretisch vermittelt und mit einzelnen Beispielen aus der Praxis verknüpft. Dabei wird ihre Bedeutung für den ganzen therapeutischen Prozess aufgezeigt. Wichtige Begriffe wie Homöostase, Energiebereitstellung, Adaptation, Trainingsprinzipien und Belastungsnormative sowie deren Zusammenhänge werden theoretisch erläutert und in der anschliessenden praktischen Arbeit erfahrbar gemacht.
Referent	Coni Huss
Zielgruppe	PhysiotherapeutInnen
Datum	6. September 2003
Zeit	8.30 bis 17.00 Uhr
Ort	LMT Wallisellen
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.-; Nichtmitglieder: Fr. 240.- (inkl. Skript und Pausengetränke)

REHABILITATIVES AUSDAUERTRAINING (Kursnummer 205)

Inhalt	In diesem Kurs erlernen die Teilnehmer die physiologischen Grundlagen der Ausdauer und ihre Trainierbarkeit. Es werden verschiedene Ausdauererstmethode aus Sport und Rehabilitation vorgestellt, praktisch durchgeführt und analysiert. Anschliessend wird das selbstständige Erstellen eines zielorientierten Ausdauertrainingsplanes mittels verschiedener Trainingsmethoden vermittelt und einzelne, spezielle Trainingsmethoden werden praktisch geübt.
Referent	Heiko Martin
Zielgruppe	dipl. PhysiotherapeutInnen
Datum	Freitag, 24. Oktober 2003
Ort	LMT Wallisellen
Zeit	8.30 bis 17.00 Uhr
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.-; Nichtmitglieder: Fr. 240.- (inkl. Skript und Pausengetränke)

ANMELDUNG FÜR ALLE KURSE KANTONALVERBAND ZÜRICH UND GLARUS:

Anmeldung schriftlich mit Anmeldeformular an:

Kantonverband Zürich und Glarus
c/o Brunau Ausbildungszentrum
Edenstrasse 20
Postfach 1067
8045 Zürich
Telefon 01 201 57 69
Fax 01 285 10 51
E-Mail: kundenauftrag@brunau.ch
www.physiozuerich.ch

ANZEIGESCHLUSS FÜR KURSINSERATE

Kursinserter von Kantonalverbänden und Fachgruppen für «FISIO Active» 9/2003 (Nr. 8/2003 ist bereits abgeschlossen) bitte bis spätestens 29. Juli 2003 an den Schweizer Physiotherapie Verband, Verlag «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern, schicken. Später eingereichte Inserate können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

DÉLAI DES ANNONCES DE COURS

Les annonces de cours des associations cantonales et groupes professionnels pour le no 9/2003 de la «FISIO Active» (le no 8/2003 étant déjà terminé) devront être envoyées à l'Association Suisse de Physiothérapie, Edition «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Lucerne, au plus tard jusqu'au 29 juillet 2003. Il ne sera plus tenu compte de toutes les annonces envoyées trop tard.

TERMINE DEGLI ANNUNCI DI CORSI

Gli annunci degli corsi di associazioni cantonali e gruppi specializzati per «FISIO Active» 9/2003 (il numero 8/2003 è già concluso) devono essere inviati all'Associazione Svizzera di Fisioterapia, Edizione, St. Karlstrasse 74, 6004 Lucerna, entro 29 luglio 2003. Gli annunci pervenuti oltre tale data non possono più essere pubblicati.

(Bitte in Blockschrift! / En caractères d'imprimerie! / In stampatello!)

ANMELDEALON

BULLETIN D'INSCRIPTION

MODULO D'ISCRIZIONE

für Fortbildungen / Weiterbildungen / Tagungen
pour cours / congrès / journées de perfectionnement
per corsi / congressi / giornate d'aggiornamento

Titel/Titre/Titolo:

Kurs-Nr. / Cours no / Corso no:

Ort/Lieu/Località:

Datum/Date/Data:

Kursbeitrag bezahlt, Beleg liegt bei /
Copie de la preuve du paiement ci-joint /
Copia del mandato di pagamento acclusa:
(Kantonalverband Zürich: keine Vorauszahlung!)

Vorname/Prénom/Cognome:

Name/Nom/Nome:

Beruf/Profession/Professione:

Str., Nr./Rue, no/Strada, no:

PLZ, Ort/NPA, Localité/NPA, Località:

Tel. G./Tél. prof./Tel. prof:

Tel. P./Tél. privé/Tel. privato:

Mitglied:

Membre:

Membro:

Nicht-Mitglied:

Non-Membre:

Non membro:

Schüler/in:

Etudiant/e:

Studente:

Groupes spécialisés

FBL KLEIN-VOGELBACH

KURSE FUNKTIONELLE BEWEGUNGSLEHRE KLEIN-VOGELBACH

Teil 1: FBL Klein-Vogelbach – Bewegung – Lernen und Lehren

Voraussetzung Physiotherapie-Diplom

Datum 8. bis 11. August und 5. bis 8. September 2003

Kursort Zürich, USZ

Instruktorin Gaby Henzmann-Mathys

Kosten Fr. 1000.–

Anmeldung Herr Andreas Koziel, Sekretariat Physiotherapie,
Gloriastrasse 25, 8091 Zürich
Telefon 01 255 23 74, Telefax 01 255 43 88

Bitte der Anmeldung die Kopie der Kursbescheinigung der vorausgesetzten Kurse und eine Kopie des Zahlungsnachweises für den aktuellen Fachgruppen-Jahresbeitrag beilegen. – Besten Dank!

Haben Sie Fragen zum Kurssystem?

Wenden Sie sich an unser FBL-Büro:
Arbeitsgemeinschaft FBL Klein-Vogelbach,
Gaby Henzmann-Mathys
Hintere Schachenstrasse 43, 5013 Niedergösgen,
Telefon 062 849 09 57, Telefax 062 849 09 59
E-Mail: kurt.henzmann@bluewin.ch

FPG

UMGANG MIT DEMENTEN IN DER PHYSIOTHERAPIE

Referentinnen Heidi Schänzle, dipl. Psychologin
Claudia Brüllhardt, Psy.schwester, Leiterin therapeutisches Angebot
Tine Ebner, Physiotherapeutin

Datum Samstag, 23. August 2003

Zeit 9.30 bis 16.00 Uhr

Ort Memory-Klinik Münsterlingen, Haus U, 3. Stock

Inhalte Vorstellung Memory Klinik Münsterlingen
Demenz: Arten und Ursachen
Behandlungsmöglichkeiten medikamentös
Milieuthherapie

Methoden Methoden
Prakt. Arbeiten
Video

Kosten Mitglieder FPG: Fr. 120.–; Nichtmitglieder: Fr. 150.–
(Die Anmeldung gilt erst als definitiv nach Erhalt der Teilnahmebestätigung, d.h. nach Zahlungseingang)

Anmeldung bis 15. Juli 2003 an:

Marianne Muggli, Grabenmühlweg 5, 3044 Säriswil
E-Mail: mugglis@bluewin.ch

FLPT

LYMPHOLOGISCHES BASISWISSEN UND -KÖNNEN

Datum/Zeit	Samstag, 20. September 2003
Thema	Auffrischen der Kenntnisse in Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des Lymphsystemes. Behandlungssystematik Manuelle Lymphdrainage und Kompressionsbandagen anhand des Konzeptes der Ödembehandlung FLPT.
Ort	Physiotherapieschule Luzern
Referentin	Yvette Stoel Zanoli, dipl. Physiotherapeutin, Embrach, und Assistentin
Voraussetzung	Dipl. PhysiotherapeutIn mit absolvierter Weiterbildung in LPT (KPE)
Kosten	Mitglieder FLPT: Fr. 130.– Nichtmitglieder FLPT: Fr. 140.–
TeilnehmerInnen	Dieser Refresherkurs kann auch von Nichtmitgliedern der Fachgruppe FLPT besucht werden. Diese legen der Anmeldung einen Weiterbildungsnachweis in LPT (KPE) und eine Kopie des Physiotherapiediploms/der SRK-Registrierung bei (max. 24 TeilnehmerInnen).
Anmeldung	schriftlich an das: Sekretariat FLPT Martigny-Platz Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee Telefon 041 926 07 82 bis 30. August 2003 Mitglieder der Fachgruppe auch online: www.flpt.ch Auskunft: Sekretariat FLPT, Kerstin Aregger Telefon 041 926 07 82

IBITA

AUFBAUKURS BOBATH-KONZEPT

(IBITA-anerkannt)

Einwöchiger Aufbaukurs über Befund und Behandlung Erwachsener mit Hemiparese oder anderen neurologischen Erkrankungen

Inhalt	Thema und Ziel des Kurses werden am ersten Tag durch die TeilnehmerInnen in einem Workshop erarbeitet
Kursleitung	Anne-Marie Boyle, Senior Bobath-Instruktorin IBITA Marion Gehse, Bobath-Instruktorin IBITA
TeilnehmerInnen	Physio- und ErgotherapeutInnen mit IBITA anerkanntem Bobath-Grundkurs
Kursdatum	8. bis 12. Dezember 2003
Kursort	Kantonsspital Bruderholz
Kursgebühr	Fr. 1100.–
Anmeldeschluss	8. November 2003
Anmeldung inkl. Kopie des Bobath-Grundkurses an	Marion Gehse Ltd. Physiotherapeutin Rehabilitation Kantonsspital Bruderholz 4101 Bruderholz

IMTT

IMTT-KURSE 2003

Kurs-Nr.	Manuelle Triggerpunkt-Therapie TP1	Kosten
	Rumpf-, Nacken- und Schultermuskeln (4 Tage)	Fr. 740.–
2003-05	15.–18.09. M. Strub / U. Koch	Bad Ragaz
2003-06	16.–19.10. R. Zillig	Bern (ausgebucht)
2003-07	01.–02.11.+ 29.–30.11. B. Grosjean	Genève (en français)
2003-08	09.–12.11. C. Gröbli / R. Weissmann	Winterthur

Kurs-Nr.	Manuelle Triggerpunkt-Therapie TP2	Kosten
	Extremitätenmuskeln (3 Tage)	IMTT-Mitglieder: Fr. 540.– Nicht-Mitglieder: Fr. 590.–
2003-13	30.06.–02.07. J. Mathis / R. Gautschi	Zurzach
2003-37	17.–19.10. C. Gröbli / M. Scantamburlo	Novaggio (in italo.)
2003-14	24.–26.10. B. Grosjean	Neuchâtel (en français)
2003-15	24.–26.10. H. Tanno / A. Iten / Y. Mussato	Basel
2003-16	22.–24.11. D. Bühler	Zürich

Kurs-Nr.	Manuelle Triggerpunkt-Therapie TP3	Kosten
	Kopf-, Gesichts- und Kaumuskeln	IMTT-Mitglieder: Fr. 540.– Nicht-Mitglieder: Fr. 590.–
	Entrapments, spez. Themen (3 Tage)	
2003-18	14.–16.07. J. Mathis / R. Gautschi	Zurzach
2003-19	20.–22.09. M. Strub / U. Koch	Bad Ragaz
2003-20	21.–23.11. B. Grosjean	Neuchâtel (en français)

Kurs-Nr.	Myofasziale Schmerztherapie für Ärztinnen und Ärzte A1	Kosten
	Rumpf-, Nacken- und Schultermuskeln ergänzt durch Dry Needling und Differenzialdiagnostik	Fr. 1300.–
2003-38	11.–14.09. C. Gröbli / R. Weissmann Dr. med. F. Colla	Winterthur

Kurs-Nr.	Myofasziale Schmerztherapie für Ärztinnen und Ärzte A2	Kosten
	Vertiefung der manuellen Triggerpunkt-Therapie und des Dry Needlings	Fr. 975.–
2003-39	20.–22.11. C. Gröbli / R. Weissmann Dr. med. F. Colla	Winterthur

Kurs-Nr.	Dry Needling DN1	Kosten
	Extremitätenmuskeln (3 Tage)	IMTT-Mitglieder: Fr. 570.– Nicht-Mitglieder: Fr. 630.–
2003-23	13.–15.11. Dr. med. F. Colla / C. Gröbli / R. Weissmann	Winterthur

Kurs-Nr.	Dry Needling DN2	Kosten
	Rumpf-, Nacken-, Schulter-, Kopf-, Gesichts- und Kaumuskeln (3 Tage)	IMTT-Mitglieder: Fr. 570.– Nicht-Mitglieder: Fr. 630.–
2003-24	16.–18.11. Dr. med. F. Colla / C. Gröbli / R. Weissmann	Winterthur

Kurs-Nr.	Workshop	Kosten
		IMTT-Mitglieder: Fr. 180.– Nicht-Mitglieder: Fr. 200.–
	Refresher-Workshop Schulterschmerz	
2003-32	30.08. R. Zillig	Zürich
	Refresher-Workshop Ellbogenschmerz (Voraussetzung: TP2)	
2003-33	20.09. R. Zillig	Basel

Refresher-Workshop Lumbalgie

2003-34 04.10. R. Zillig Bern

Refresher-Workshop Kopfschmerz

2003-35 15.11. R. Zillig St. Gallen

Kurs-Nr. Clinic Days IMTT 2003 Kosten

IMTT-Mitglieder: Fr. 120.-

Nicht-Mitglieder: Fr. 150.-

(Anmeldung direkt an: Dr. med. B. Dejung, Theaterstrasse 1, 8400 Winterthur, Telefon 052 213 13 24, Telefax 052 213 13 57)

2003-42 04.10. Praxis Ursula Bachmann, Seestrasse 299, 8038 Zürich

2003-43 01.11. Praxis Dr. med. Paul Bühlmann, Weihermatte 8, 6204 Sempach

Anmeldung und Auskünfte:

IMTT-Sekretariat
Baumschulstrasse 13, 8542 Wiesendangen
Telefon/Telefax 052 242 60 74
E-Mail: imtt@imtt.ch

Leben wie alle
PRO INFIRMIS 
im Dienste behinderter Menschen

PNF

Berner Klinik Montana

P.N.F. – AUFBAUKURS 3A–3B (IPNFA-anerkannt)

Daten 27. bis 31. Oktober 2003
Kursleitung V. Jung, senior IPNFA-Instruktorin
B. Gattlen, advanced IPNFA-Instruktorin
Kurskosten Fr. 1000.–
Sprache Deutsch/Französisch
Kursunterlagen in der gewünschten Sprache
Anmeldung schriftlich an:
Berner Klinik, B. Gattlen, 3962 Montana,
E-Mail: Gattlen.Brigitte@bernerklinik.ch

Clinique bernoise Montana

COURS AVANCÉ EN P.N.F. 3A–3B (CONCEPT KABAT) (reconnue par l'IPNFA)

Dates 27–31 octobre 2003
Enseignants V. Jung, instructrice IPNFA senior
B. Gattlen, instructrice IPNFA advanced
Coûts Fr. 1000.–
Langue Français/allemand
Support de cours dans la langue désirée
Inscription Par écrit à:
Clinique bernoise, B. Gattlen, 3962 Montana
E-mail: Gattlen.Brigitte@bernerklinik.ch

WEITERBILDUNG

ist nicht nur eine Frage der

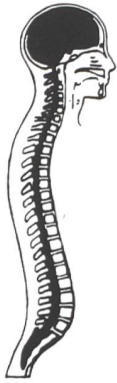
EXISTENZ,

sondern insbesondere auch der

EFFIZIENZ.

Physiotherapie-Symposium Schulthess Klinik, 5./6. September 2003

Ziel	Aktuelle Aspekte in der orthopädischen Rehabilitation
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Chirurgische Aspekte der LWS PD Dr. F. Porchet, Chefarzt Neurochirurgie – Unikompartimentelle Knieprothese Dr. U. Munzinger, Chefarzt Orthopädie – Hüftimpingement Dr. O. Hersche, Leitender Arzt Orthopädie – Tendenzen in der Schulterprothetik Dr. H.-K. Schwyzer, Leitender Arzt Orthopädie – Leistungstests nach Rehabilitation Dr. M. Narozny, Leitender Arzt Sportmedizin – Fazetten der Radiusfraktur Dr. D. Herren, Leitender Arzt Orthopädie • Aktuelle Rehabilitationsrichtlinien • Fallbeispiele • Workshops durch die einzelnen Physiotherapie-Fachteams
Datum/Zeit	Freitag, 5. September 2003, von 13.00 bis zirka 18.00 Uhr Samstag, 6. September 2003, von 8.30 bis zirka 14.00 Uhr
Ort	Schulthess Klinik, Mehrzweckraum 1. UG, Lengghalde 2, 8008 Zürich
Kosten	Mitglieder Schweizer Physiotherapie Verband: Fr. 200.–; Nichtmitglieder: Fr. 250.–, inkl. Zwischenverpflegungen
Auskunft	C. Hauser/M. Bizzini, Physiotherapie Schulthess Klinik, Telefon 01 385 75 50
Anmeldung	Mit Anmeldeformular aus FISIO an: C. Hauser, Physiotherapie Schulthess Klinik, Lengghalde 2, 8008 Zürich, Telefax 01 385 78 40, E-Mail: hc@kws.ch



Colorado Cranial Institute

Craniosacrale Osteopathie Level I:

Leitung: G. Braun, dipl. Phys., dipl. Psych HAP und
U. Keil, dipl. Phys.
31. Okt. bis 3. Nov. 2003, 26. bis 29. März 2004 – 4 Tage
Kosten: Fr. 800.– in Zürich

Rehabilitation des Kiefergelenks

Leitung: Dr. Robert Norett, DC, USA engl. mit deut.
Übersetzung
14./15. Oktober 2003, 2 Tage – Kosten: Fr. 450.–

Behandlung chron. Traumata der Halswirbelsäule/Schleudertrauma

Leitung: Dr. Robert Norett, DC, USA engl. mit deut.
Übersetzung
17. bis 19. Oktober 2003, 3 Tage – Kosten: Fr. 650.–

Wir bieten Weiterbildungen für Fachpersonen aus Körper- und Physio-
therapie an.

Verlangen Sie ausführliche Informationen bei:

Colorado Cranial Institute, c/o Praxis Friesenberg,
Friesenbergstrasse 23, 8055 Zürich
Telefon 01 451 21 88, Telefax 01 451 21 35
E-Mail: info@cranialinstitute.com, www.cranialinstitute.com

Institut für Traditionelle Chinesische Medizin Basel AG
Klosterberg 11, 4051 Basel, Tel. 061 923 8823 oder 061 272 9027
ausbildung@itcmb.ch

Herbst 2003: Beginn der nächsten Diplom- lehrgänge in Traditioneller Chinesischer Medizin (TCM)

Akupunktur, chinesische Arzneimittellehre, Tui Na sowie klinischer
Unterricht in unserer Ausbildungspraxis.

Bestellen Sie unsere Ausbildungsbroschüre und/oder besuchen Sie uns
auf www.itcmb.ch



SPHINX
CRANIOSACRAL-
INSTITUT

Craniosacral- Weiterbildung

Basiskurse CS 1:
2.–5. 10. 03; 19.–22. 2. 04
Aufbaukurs CS 2:
12.–15. 2. 04

Weiterführungskurse mit div. Dozenten, max. 12–18 Teilnehmer,
Supervision, Abschluss in *craniosacral_flow*® zum CS-Praktizierenden
Mitglied im Schweiz. Dachverband für CS-Therapie (SDVC)

Praxisbuch «Craniosacral-Rhythmus»
Daniel Agustoni, Irisiana-Verlag, mit 90 Fotos + Poster

Informationen und Weiterbildungsprogramm bei:
Sphinx-Craniosacral-Institut, Postfach 629, 4003 Basel
Tel. 061 274 07 74 Fax 061 274 07 75 sphinx@craniosacral.ch
www.craniosacral.ch

Neue Perspektiven durch den Fuss-Weg...! Ein Pluspunkt für Sie!



Ausbildung in Reflexzonen- therapie am Fuss – Schule H. Marquardt

Unsere bewährte Ausbildung auf internationalem Niveau umfasst 4 Kurse. Der Einstieg erfolgt über den 4-tägigen Grundkurs, nach dessen Absolvierung therapeutisch gearbeitet werden kann. Der 4-tägige Aufbaukurs vertieft und erweitert das Wissen unter Berücksichtigung des naturheilkundlichen Aspektes. Der 3-tägige Lymphkurs beinhaltet die reflektorische Behandlung des lymphatischen Systems. Der Abschlusskurs vertieft/ergänzt das Wissen und bereitet auf die Prüfung vor. Verlangen Sie unsere Kursinformationen oder www.reflexrihs.com. Ausbildung nur für medizinisches Fachpersonal.

Kurskosten:

• Grundkurs	Fr. 640.–	• Aufbaukurs	Fr. 620.–
• Lymphkurs	Fr. 480.–	• Abschlusskurs	Fr. 350.–

Kursdaten für die nächsten Grundkurse 2003/2004

22. bis 25. Oktober 2003	21. bis 24. Januar 2004
19. bis 22. November 2003	24. bis 27. März 2004

Reflexzonen-therapie am Fuss – Schule H. Marquardt • Edgar und Roland RIHS • Krähenberg 6 • 2543 LENGNAU BE
Telefon 032 652 45 15 • Telefax 032 652 45 19 • E-Mail: info@reflexrihs.com • www.reflexrihs.com

Paramed®

Zentrum für Komplementärmedizin



Naturheilkunde

Diplom-Lehrgänge (Teilzeit)

Dipl. NaturheilpraktikerIn, 4 Jahre, Beginn 9/03, 3/04
Dipl. AkupunkturIn/TCM, 3 Jahre, Beginn 3/04
Dipl. Ayurveda Practitioner, 2.5 Jahre, Beginn 9/03

Nachdiplomstudien/Post Graduate

Dipl. Naturheilexperte, 1 Jahr, Beginn 9/03

Intensiv/Vertiefungs-Wochen 2003

Schmerz, Naturheilverfahren und Bio-Kybernetik 9/03,
Syndrom- und Schmerzbehandlung 8/03

Über 80 Weiterbildungsangebote mit Abschlusszertifikat

Bachblüten, Zentrenbezogene Energie-Massage (ZEM),
klassische Massage, Fussreflexzonenmassage, Wickel und
Auflagen, Schüssler-Mineralisalze, Numerologie, Viscerale
Behandlungstechniken, Spagyrik, Aromatherapie usw.

Regelmässige Info-Abende / modularer Kursaufbau /
Paramed ist eduQua zertifiziert / Anerkennung fremder
Lernleistungen

www.Paramed.ch

Paramed, Haldenstrasse 1, 6342 Baar, Tel. 041 768 20 60

Für Ihre Weiterbildung oder Ihren beruflichen Neueinstieg

Simplicity® Feldenkrais- Ausbildung in Zürich

Die etwas andere Ausbildung mit Petra Koch, Paul Newton, Eli Wadler, Roger Russell und Lea Wolgensinger.

Diese Ausbildung ist TAB-akkreditiert und unser Diplom international anerkannt.

Die Ausbildung beginnt im Dezember 2003 und dauert 3 1/2 Jahre.

Wir integrieren Zusatzfächer wie Anatomie/Physiologie, Biomechanik, Kommunikation, Marketing, Stimmbildung usw. Der Unterricht ist deutschsprachig.

Wir nehmen max. 30 Studenten und unterrichten mehrheitlich im Team in Kleingruppen, denn wir legen besonderen Wert auf eine sorgfältige Vorbereitung für die Praxis.

Pädagogische Leitung:

Lea Wolgensinger, Feldenkrais-Trainerin

Organisation:

Simplicity, Würzwies 10, CH-8064 Zürich



Auskünfte über:

Telefon 01 431 33 80 Fax 01 431 33 81

E-Mail: office@simplicity.ch oder www.simplicity.ch

51

active 7/2003

OSTEOPATHIE-AUSBILDUNG

Studiumaufbau:

5-jährige berufsbegleitende Ausbildung
7 Seminare pro Jahr à 4 Tage (Mi bis Sa)

Voraussetzungen:

PhysiotherapeutIn

Kurskosten:

Fr. 620.- pro 4-tägiges Seminar

Kursort:

Fortbildungszentrum Zurzach

Themen:

Osteo-artikuläre Osteopathie
Thorakale Osteopathie
Viszerale Osteopathie
Kranio-fasziale Osteopathie

Kursdaten:

7. bis 10. Januar 2004
18. bis 21. Februar 2004
31. März bis 3. April 2004
26. bis 29. Mai 2004
8. bis 11. Juli 2004
1. bis 4. September 2004
10. bis 13. November 2004

Schnupperkurs:

Datum: 5. und 6. September 2003

Kurs-Nr.: S-20370

Kosten: Fr. 100.-

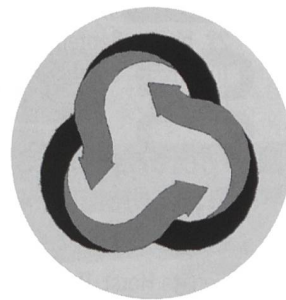
Einführung in die Themenbereiche der
Osteopathie (Theorie und Praxis)

Informationen erhältlich unter:

Fortbildungszentrum Zurzach, Badstrasse 33, 5330 Zurzach

Telefon 056 269 52 90, Telefax 056 269 51 78, E-Mail: fbz@rehaclinic.ch

Schule für klassische osteopathische Medizin (SKOM)



deutschsprachige
Ausbildung

Ein
ganzheitlicher
therapeutischer
Ansatz
der klassischen
Medizin

OSTEOPATHIE

"WITH
THINKING
FINGERS"

Fort- und Weiterbildung in angewandter Rehabilitationsmedizin

Es hat noch FREIE Kursplätze!

**Therapie als geführte Interaktion
Ein Behandlungsansatz bei Patienten
mit Hirnläsionen und veränderter
Wahrnehmung**

mit Hans U. Sonderegger, lic. phil. dipl. Log.
18. bis 22. August 2003
für Physio- und Ergotherapeuten
CHF 950.–

**Praktisches Arbeiten mit
MS-Rehabilitations-Patienten**

mit Regula Steinlin Egli, Instruktorin FBL Klein-Vogelbach
4. bis 6. September 2003
für Physiotherapeuten
CHF 550.–

**Informationsverarbeitung im Alltag:
Erfassung und therapeutische
Konsequenz**

mit Brigitte Oberauer, Ergotherapeutin
19. und 20. September 2003
alle Berufsgruppen, die sich für Informationsverarbeitungs-
probleme im Alltag interessieren
CHF 350.–

Seriengipse zur Kontrakturbehandlung

mit Jan Kool, PT
22. bis 24. September 2003
für Physio- und Ergotherapeuten, Ärzte
CHF 550.–

**Motorisches Strategie-Training und
Symposium: «Neuro-Rehabilitation
ohne Grenzen»**

Renata Horst, Prof. T. Mulder, Dr. Stefan Hesse, Jan Kool
25. und 26. September 2003 Kurs
27. September 2003 Symposium
für Physio- und Ergotherapeuten
CHF 350.– Kurs
CHF 80.– Symposium

**BOBATH-Konzept –
Grundkurs IBITA-anerkannt**

mit Marianne Schärer und Jan Kool, IBITA-Instruktoren
13. bis 24. Oktober 2003
8. bis 12. Dezember 2003
für Physio- und Ergotherapeuten, Logopäden
CHF 2300.–

**Manuelle Therapie und PNF bei
Funktionsstörungen: LWS**

mit Renata Horst, PT-OMT, adv. IPNFA-Instruktorin
17. bis 19. Oktober 2003
für Physio- und Ergotherapeuten
CHF 420.–

Neurotraining

mit Verena Schweizer, Ergotherapeutin
7. und 8. November 2003
für Ergotherapeuten, Psychologen, Logopäden
CHF 350.–

**BOBATH-Konzept –
Aufbaukurs IBITA-anerkannt**

mit Patricia Anne Shelley und Jan Kool, IBITA-Instruktoren
17. bis 21. November 2003
für Physio- und Ergotherapeuten, die den Grundkurs nach
IBITA-Reglementierung erfolgreich bestanden haben.
CHF 950.–

**10. Neurologie-Symposium
Neuro-Rehabilitation ohne Grenzen**

**Samstag, 27. September 2003
11.10 bis 16.00 Uhr**

Prof. T. Mulder:
Flexibility of the Human Motor System:
novel insights for rehabilitation

PD Dr. S. Hesse:
Automatisierte motorische Rehabilitation nach Schlaganfall

Renata Horst:
Motorisches Strategietraining
Beispiele der praktischen Anwendung

Jan Kool:
Evidenz für die Effektivität der Neurorehabilitation

FORMULAR ZUR KURSANMELDUNG:

Sekretariat Fortbildungszentrum Valens
Rehabilitationsklinik
7317 Valens / Schweiz
Telefon 0041 (0)81 303 14 08
Telefax 0041 (0)81 303 14 10
E-Mail: info@study-valens.ch

gamt

gesellschaft

für die
ausbildungin
manueller therapieg
a
m
t

www.gamt.ch

gamt gmbh

sekretariat
gutenbergstrasse 24
ch-8640 rapperswil

gamt@gamt.ch

fon +41 (0) 55 214 34 29
fax +41 (0) 55 214 34 39**Kursreihe A Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept®**

31. 1. – 4. 2. 04 A1 Extremitäten Thomas Wismer (PT, OMT), CH	Fr. 800.-
11. 9. – 15. 9. 03 / 24. 3. – 28. 3. 04 / 4. 9. – 8. 9. 04 A2 Wirbelsäule Jutta Affolter Helbling (PT, OMT), CH	Fr. 800.-
4. – 7. 3. 04 A3 MTT-1 Grundkurs Medizinische Trainingstherapie Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 700.-
10. 1. 04 + ? Prüfung Kursreihe A/B	Fr. 170.-

Kursreihe B Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept®

1. 4. – 4. 4. 04 B4 Obligatorischer Basiskurs B-Reihe Obere Körperh.: HWS, Kopf Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 640.-
3. 6. – 6. 6. 04 B5 Obere Körperhälfte: HWS, obere Extremität Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D	Fr. 640.-
3. 7. – 6. 7. 04 B6 Obere Körperhälfte: Obere Extremität, Training Thomas Wismer (PT, OMT), CH / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 640.-
17. 9. – 20. 9. 03 / 9. 9. – 12. 9. 04 B7 Untere Körperhälfte: LBH 1 Lumbal, Becken, Hüfte Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D	Fr. 640.-
31. 10. – 3. 11. 03 / 23. 10. – 26. 10. 04 B8 Untere Körperhälfte: LBH 2 Lumbal, Becken, Hüfte Jutta Affolter Helbling (PT, OMT), CH	Fr. 640.-
13. 12. – 16. 12. 03 / 27. 11. – 30. 11. 04 B9 Untere Körperhälfte: Untere Extremitäten, Training Thomas Wismer (PT, OMT), CH / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 640.-

inserrat 7/03

Informationen
sowie Anmeldung
über das Sekretariat
'gamt'**Kursreihe C Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept®**

auf Nachfrage! C10 Dysfunktion obere Körperhälfte, Klinik Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 500.-
auf Nachfrage! C11 Dysfunktion untere Körperhälfte, Klinik Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 500.-

Kursort:
Universitätsspital
Zürich**MTT Trainingskurse**

24. 10. – 27. 10. 03 / 10. 6. – 13. 6. 04 / 18. 12. – 21. 12. 04 MTT-1 Grundkurs Medizinische Trainingstherapie Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 700.-
30. 8. + 31. 8. 03 / 29. 11. + 30. 11. 03 / 3. 7. – 4. 7. 04 MTT-2 Aufbaukurs Medizinische Trainingstherapie Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 350.-

Diverse Kurse

14. 5. – 16. 5. 04 Die lumbale u. cervicale Hypermobilität (Instabilität) Klinische Präsentation, Untersuchung u. Behandlung Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 500.-
6. – 8. 2. 04 MobNS-1 Einführung Hannu Luomajoki (PT, OMT, MPhty), Schweiz	Fr. 580.-
2. 10. – 4. 10. 04 MobNS-2 Aufbau Hannu Luomajoki (PT, OMT, MPhty), Schweiz	Fr. 580.-
16. – 18. 4. 04 Schmerz der problematische Schmerzpatient M. Zusan (PT, M.App.Sc.), Austr.; M. Moog (PT, M.App.Sc.), Austr.	Fr. 580.-
13.–14. 9. 03 / ? Kopf Cervicogener Kopfschmerz (Kursprache:englisch!) Dean H. Watson, MAppSc, MPAA, Australien	Fr. 375.-
? Schwindel Vestibulärtraining Matthias Wiemer (PT, MT), Deutschland	Fr. 350.-
ab 2005 spt-education erst dann wieder freie Plätze! Sportphysiotherapie Lehrgang in Magglingen, CH	

Gesamtes Kursangebot: Änderungen vorbehalten!

g
a
mtMöglichkeiten
zur
Weiterbildung:

Kursangebot | 03 | 04 |

sh_ifr@schaaffhausen.ch

Symposium Health Professionals in Rheumatology

28. August 2003

BEA bern expo, Bern

Programm

OSTEOPOROSE

Vorsitz R Paillex, UN Gamper

09.00	Begrüssung	UN Gamper PT
09.05	Ostéoporose 2003: diagnostique et thérapeutique	D Übelhart PD Dr
09.45	Die Zusammenhänge von Trainingsprogrammen und Gleichgewicht auf das Sturzrisiko	J Swanenburg PT

10.15 Pause

Vorsitz J Cobbioni, H Werfeli

10.45	Wasserimmersion und Osteoporose	K Reischle Dr
11.15	Sturzgefahr – Anpassung des Wohnumfeldes	F Bohn Architekt und ET
11.35	Ostéoporose: nécessité et rôle de la formation de soignants	D Brulhart Diét L Morales Diét
11.55	Parathormon: Gegenwart und Zukunft	M Wagener Dr
12.15	Osteogym der Schweizerischen Rheumaliga	N Thomson PT

12.30 Mittagspause

SCHLEUDERTRAUMA

Vorsitz F Heigl, J Swanenburg

13.30	Schleudertrauma: Aktueller Wissensstand	S Bachmann Dr
14.10	Krankheitsverarbeitung nach Unfällen	B Radanov Prof
14.40	«Über-leben» im Alltag: Der HWS-Patient in der Ergotherapie	A Dietsch ET N Tullis ET
15.00	Physiotherapeutisches Behandlungskonzept nach frischen HWS-Distorsionen (Französisch)	N Pulkovski PT
15.20	Schwankungen in der neuro-psychologischen Testleistung: Viele mögliche Ursachen	M Keller Dr phil

15.40 Pause

ARENA PODIUMSDISKUSSION

Leitung J Kesselring Prof

16.00	Schleudertrauma: Eine Herausforderung für alle	H Schwarz Dr T Ettlin Prof A Ileri Dr iur B Radanov Prof S Felix lic iur N Pulkovski PT
-------	--	--

17.00 Ende

Kongressgebühren

Health Professionals (nicht ärztliche Berufe)
CHF 50.– bis 31. Juni 2003; CHF 70.– ab 1. Juli 2003

Anmeldung über

BBS Congress GmbH, Postfach, 3000 Bern 25
Telefon 031 331 82 75
E-Mail: barbara.buehlmann@bbscongress.ch

Anmeldeschluss 15. August 2003



Rumpfinstabilität in der Neurorehabilitation

HPF übersetzt neurophysiologische Vorgänge in biomechanische Phänomene. HPF MACHT Neurologie sicht- und greifbar und hilft die Behandlung den wirklichen funktionellen Bedürfnissen der Patienten anzupassen.

HPF ist ein umfassendes Therapiekonzept, welches sowohl in der Neurologie sowie auch in anderen Therapiebereichen eine breite Anwendung findet.

Dozent Harry Bachmann (ehem. Schulleiter Physiotherapieschule Triemli, Direktor PARACTIVA, Dozent für Neurologie an der Universität Maimonides in Buenos Aires)

Datum 11./12. Oktober 2003

Ort Physiotherapieschule am Stadtspital Triemli

Anmeldung PARACTIVA, Isabelle Bachmann
Telefon 041 448 44 68
isabelle_bachmann@bluewin.ch, www.paractiva.com.ar

Leistungstests in der Physiotherapie: Messen und Objektivieren bei Patienten

Ziel Das Erlernen und Durchführen von validen Tests für Beweglichkeit, Ausdauer, Kraft und Koordination mit einfachen, kostengünstigen Mitteln bei «normalen» Patienten.

Datum Freitag, 12. September, 10.00 bis 18.00 Uhr
Samstag, 13. September, 10.00 bis 16.00 Uhr

Leitung Peter de Leur, dipl. Sportphysiotherapeut
Pieter Keulen, dipl. Sportphysiotherapeut, dipl. Sportlehrer

Kosten Fr. 350.–, inkl. Skript

Ort/Anmeldung Physiotherapie und Trainingszentrum Pieter Keulen, Buchenstrasse 4, 6020 Emmenbrücke

Falls Sie weitere Informationen über den Kurs haben möchten, schreiben Sie uns unter info@physiozentrum.ch

Seule une formation continue ciblée permet de mener à bien des tâches thérapeutiques individuelles.

Kursangebot

Rehaklinik
Bellikon

Cosmos im Kopf

Funktionelle Neuroanatomie für Therapeuten

Datum	Samstag, 23. August 2003
Leitung	Prof. Dr. Dieter F. Braus
Ziel	Anhand von Bildmaterial und aktuellen Ergebnissen aus der Hirnforschung, die einen Einblick in die Dysfunktion erlauben, die Grundlagen der funktionellen Neuroanatomie und der neuronalen Plastizität kennen lernen.

Inhalt

Das Thema «Cosmos im Kopf» mag spontan zu unterschiedlichen gedanklichen Assoziationen anregen: Chaos und Komplexität, Faszination, Vielfalt, Nervenzellen wie Sterne im All, grenzenlose Möglichkeiten... Letztlich sind alle die angesprochenen Assoziationen Ausdruck eines funktionierenden Gehirns, das schon diese Leistungen durch Rückgriff auf Bekanntes über komplexe Verschaltung und Interaktionsprozesse von zirka 100 Milliarden Nervenzellen mit durchschnittlich 10 000 Verbindungen (Spines) vollbringt.

Zielgruppe	Physio-, Ergotherapeuten und Rehabilitationsfachleute
Kosten	Fr. 120.–, für Schüler Fr. 50.–

Therapeutische Interventionen bei HWS-Patienten – Fallführung

Datum	28. bis 29. August 2003
Leitung	Werner Strebler, Physiotherapeut
Ziel	Erarbeiten einer Basistherapie bezüglich der Bindegewebs-Tastdiagnostik. Durchführung einer spezifischen therapeutischen Intervention.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Theoretische Einführung aus ärztlicher Sicht• Basistherapie bei HWS-Patienten• Befundaufnahmetechnik des Bindegewebes• Untersuchung und Behandlung der Kopfgelenke• Untersuchung und Behandlung der HWS• Umgang mit Körperschemastörung• Dokumentation und physiotherapeutische Fallführung
Zielgruppe	Ärzte, Physio- und Ergotherapeuten, die den Bindegewebs-Tastdiagnostik-Grundkurs absolviert haben.
Kosten	Fr. 380.–

Lernen im Alltag – Grundkurs

Datum	1. bis 5. September 2003
Leitung	Hans Sonderegger, lic. phil. dipl. Logopäde
Ziel	Erkennen und Behandeln von Wahrnehmungsstörungen nach Verletzungen des zentralen Nervensystems (St. Galler Modell).
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Anhand von Selbsterfahrung und Theorie Elemente der normalen Körper-Raum-Wahrnehmung erkennen und analysieren.• Befunderhebung und Vorbereiten von Behandlungseinheiten bei PatientInnen mit zentralen Wahrnehmungsstörungen.• Alltagspraktisches Arbeiten mit PatientInnen unter Supervision und mit Videobeispielen.
Zielgruppe	Physio-, Ergotherapeuten und Pflegende mit Bobath-Grundkurs
Kosten	Fr. 1000.–

Grundlagen der Handtherapie

Datum	Freitag, 12. September 2003
Leitung	Peter von Riedemann, Ergotherapeut
Inhalt	Dieser Kurs umfasst unter anderem die Anatomie und Pathologie der Hand und die entsprechenden Behandlungsmöglichkeiten; ebenso werden Inhalte über das Management von chronischen Schmerzpatienten vermittelt. Im Weiteren soll ein Kommunikationsnetzwerk zwischen handtherapeutischen Fachpersonen der Rehabilitationskliniken und denjenigen in der freien Praxis erarbeitet werden.
Zielgruppe	Ergo-, Physiotherapeuten, Ärzte, Rehabilitationsfachleute, die Patienten mit Handverletzungen behandeln
Kosten	Fr. 180.–

Auskunft und Anmeldung

Rehaklinik Bellikon, 5454 Bellikon
Kurse und Kultur
Telefon 056 485 51 11
Telefax 056 485 54 44
E-Mail: events@rehabellikon.ch
www.rehabellikon.ch

ErgonPt®

Ausbildung zum/zur Betriebsphysiotherapeuten/in

Ergonomie befasst sich mit den Gesetzmässigkeiten der Arbeit. In ihrer Umsetzung bedeutet Ergonomie wissenschaftlich abgesicherte Bemühungen um eine menschengerechte Arbeitswelt.

Projektarbeit: In diesem Kurs werden die Grundlagen zur Durchführung von Projekten gelegt. Anhand eines selbst entwickelten Projektes werden alle Phasen eines Projektes unter Anleitung und regelmässiger Supervision durchgeführt. Die Grundlage für weitere Projekte ist gelegt.

Kursstart	17./18. Januar 2004
Abschluss	25./26. Juni 2005
Kurskosten	Fr. 5300.–
Unterrichtsmaterial	Fr. 350.–
Voraussetzungen	Dipl. Physiotherapeut/in Mind. 3 Jahre Berufserfahrung Grundlegende Computerkenntnisse und Zugang zu einem Computer mit Internet-Anschluss während der Ausbildung
Ort	Zürich, Physiotherapie-Schule Triemli
Kursleitung	Berit Kaasli Klarer
Referenten	Ergonomen, Physiotherapeuten, Arbeitshygieniker, Arbeitsmediziner und Bewegungswissenschaftler
Anmeldeschluss	30. September 2003



klarERgo
Bergstrasse 10
8802 Kilchberg
Telefon 01 715 19 65
Telefax 01 715 19 65
email info@klarergo.ch
www.klarergo.ch

17./18. Januar
13./14. März
15./16. Mai
3./4. Juli 2004

18./19. September
19./20./21.
November 2004

8./9. Januar
5./6. März
20./21./22. Mai
25./26. Juni 2005

Zu den 22 Tagen «Kontaktunterricht» kommen zirka 12 Tage «Wissenstransfer» im Sinn von problemorientiertem Lernen in Vertiefung der Theorie und die begleitete (distanced learning via Computernetz) sowie selbständige Arbeit am eigenen Projekt.

Dienstleistungen der ErgonPt®

- Der/die Betriebsphysiotherapeut/in begleitet und berät einzelne Mitarbeiter oder Betriebe in ihren Bemühungen um gesunde Arbeitsbedingungen.
- Der/die Betriebsphysiotherapeut/in moderiert Gesundheitszirkel im Betrieb, um Gesundheitsschutz und Gesundheitsförderung nachhaltig zu implementieren.
- Der/die Betriebsphysiotherapeut/in engagiert sich in der Öffentlichkeit, um Gesundheitsschutz und Gesundheitsförderung möglichst vielen Menschen zugänglich zu machen.



Swiss International College of Osteopathy

SICO

Tel. +41 (0) 1 825 40 41 Fax +41 (0) 1 825 36 69

A unique training for your professional success

Member of the «Collèges Traditionnels d'Ostéopathie» Association

20 years of experience

Five year part-time program taught in the heart of Switzerland, followed by a thesis culminating in a Diploma in Osteopathy, D.O. You may also take a Bsc (Hon) Osteopathy, University of Wales, for the «Collège d'ostéopathie de Montréal».

Starting October 2003

- Six weekend courses (four days each) per year
All teachers are experienced, highly qualified and bilingual in both French and English.
- Instruction Language: English, assistance available in French/German
- Exams and course outline available in English, French or German

Reserved for Practising Health Professionals:

Medical Doctor, M.D., Dentist, Nurses, Midwives, Physical Therapists, Chiropractors, Veterinarian, Registered Naturopaths

For further information, please visit our site: www.osteopathy-switzerland.ch

A n z € i g e S ch u S S ...

...heisst nicht, dass Sie Ihr Kursinserat nicht auch früher aufgeben dürfen.

!!!! NEUE SGEP-Module !!!!

Von der Theorie zur Praxis:

Test- und Rehabilitationsverfahren bei Patienten und Sportlern

Modul 1:

Testverfahren in der Rehabilitation von Patienten und Sportlern
Referent Peter de Leur, dipl. Sport- und Physiotherapeut
Datum 7. und 8. November 2003

Modul 2:

Rehabilitatives Krafttraining von Patienten und Sportlern
Referenten Urs Giger, dipl. PT, und Bruno Knutti, dipl. Trainer
Datum 17. und 18. Januar 2004

Modul 3:

Rehabilitatives Ausdauertraining von Patienten und Sportlern
Referenten Dr. med. Andreas Gössele
Gabriela Messmer, dipl. PT
Datum Voraussichtlich im Monat März 2004
Kurskosten SGEP-Mitglieder: Fr. 100.- für einen Tag
Fr. 175.- für ein Kursmodul
Nichtmitglieder: Fr. 200.- für einen Tag.
Fr. 350.- für ein Kursmodul
Kursort WBZ Emmenhof, Derendingen

CHINESISCHE MEDIZIN
20 JAHRE AUSBILDUNGEN IN ALTERNATIVMEDIZIN

Wollen Sie sich beruflich verändern?

Unsere Ausbildungen auf einen Blick:

- Dipl. Naturarzt für chinesische Medizin
- Dipl. Akupunktur/Herbalist
- Dipl. Tuina/Akupressur Therapeut
- Dipl. Qi Gong Lehrer
- Dipl. Zen Shiatsu Practitioner
- Dipl. Ernährungsberater

Sie profitieren von qualifizierten Lehrkräften, anerkannten Diplomen und unserer langjährigen Erfahrung.

Verlangen Sie die Unterlagen

TAO CHI

Ausbildungs- und Seminarzentrum Bachwiesenstr. 115-117a, 8047 Zürich
Tel. 01 401 59 00, Fax 01 401 59 06, taochi@bluewin.ch, www.taochi.ch

Akademie für Chinesische Naturheilkunst

*Akupunktur *Kräuterheilkunde *Qi Gong *Praktikum
*Medizinische Grundlagenfächer

Berufsbegleitende und Vollzeitausbildung in
Traditioneller & Klassischer Chinesischer Medizin



NEU: AB FRÜHJAHR 2003 WINTERTHUR

TEL: 052-365 35 43 FAX: 052-365 35 42
ADMINISTRATION: CHIWAY AG, POSTFACH, CH-8355 AADORF
WWW.CHICONNECTION.COM



The International Academy of Osteopathy (I.A.O.)
Einfach gute Osteopathie!

Die grösste Schule für Osteopathie in Europa bietet ab Herbst 2003 wieder in 7 Kursorten in Deutschland Osteopathiekurse an:

Kursanfänge:

Berlin	4. September 2003
Gladbeck	11. September 2003
Regensburg (Regenstauf)	18. September 2003
Memmingen (Bonlanden)	25. September 2003
Hamburg (Bad Bramstedt)	23. Oktober 2003
Frankfurt (Bad Orb)	20. November 2003
Dresden	15. Januar 2004

Auf www.iao-iao.com können Sie sich online anmelden!
Oder Sie wenden sich an: **N.I.O. • Schipholpoort 100 • NL-2034 MC Haarlem**
Telefon 0031 - 23 - 53 00 485 • Telefax 0031 - 23 - 53 00 437 • E-Mail: iao@pi.be

Ich habe Ihre Anzeige in der Zeitschrift «FISIO Active» gelesen und möchte Sie bitten, mir Ihre Informationsunterlagen über Osteopathie zu schicken:

Name/Vorname: _____
Strasse/Hausnummer: _____
PLZ/Ort: _____
E-Mail: _____

ins

Stellenanzeiger Deutschschweiz



Sozialtherapeutische Gemeinschaft

In unserem anthroposophisch orientierten Heim leben zurzeit 48 geistig und zum Teil körperlich mehrfach behinderte Frauen und Männer.

Wir suchen eine/n

Physiotherapeutin/en

mit Abrechnungsberechtigung für die Grundversicherung (mit Konkordatsnummer). Ideal wäre eine zusätzliche Ausbildung in einer funktionellen Neurorehabilitationstechnik – z.B. Bobaththerapie – und eine Weiterbildung in rhythmischer Massage nach Ita Wegmann oder das Interesse, diese Technik zu lernen.

Ein guter Teil der Arbeit ist am Krankenbett, ein Ausbau unserer Intensivpflegeabteilung ist vorgesehen. Zusätzlich werden im Heim Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt, und eine regelmässige Zusammenarbeit mit dem Heimarzt ist die Regel.

Sind Sie interessiert? Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.
Heim Columban, Postfach 162, 9107 Urnäsch AR
Telefon 071 364 22 77, Telefax 071 364 10 18

SPITAL AARBERG

Wir sind ein innovatives Akutspital, das überregional einen hervorragenden Ruf geniesst. Unsere über 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen jährlich ca. 4500 stationäre und 8000 ambulante Patienten.

Zur Verstärkung unseres jungen Teams suchen wir **ab 1. September 2003 oder nach Vereinbarung** eine/n

Dipl. Physiotherapeuten/in ca. 90-100%

Es handelt sich um eine interessante und abwechslungsreiche Stelle in einem kleinen interdisziplinären Team. Zu Ihrem Tätigkeitsbereich gehört die Behandlung/Betreuung unserer stationären und ambulanten Patienten (je ca. zur Hälfte) aus den folgenden Fachdisziplinen: Orthopädie, Chirurgie, Innere Medizin, Rheumatologie und Neurologie.

Wir wünschen uns eine engagierte, fachlich und menschlich aufgeschlossene Persönlichkeit, die an ihrem Beruf und selbständigem verantwortungsbewusstem Arbeiten Freude hat. Nebst fortschrittlichen Sozialleistungen bieten wir Ihnen gute Weiterbildungsmöglichkeiten und eine eigene Kinderkrippe.

Wenn Sie gerne in einem dynamisch geführten Spital arbeiten möchten und unserem Anforderungsprofil entsprechen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen an untenstehende Adresse.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an unseren leitenden Physiotherapeuten, Herrn M. Raemy, Tel. 032 391 83 82.

Spital Aarberg, Personaldienst, Lyss-Str. 31, 3270 Aarberg

Rotkreuz ZG

Gesucht per 1. Oktober 2003 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (für 60 bis 90%)

in moderne, helle und zeitgemäss eingerichtete Physio- und Osteopathiepraxis. Wir bieten gute Anstellungskonditionen, gutes Arbeitsklima und vielseitiges Patientengut.

Gesucht wird eine selbständige, kompetente und flexible Persönlichkeit.

Wir freuen uns auf Verstärkung unseres 5er-Teams!

Schriftliche Bewerbung bitte an:

**Physiotherapie Schöngrund, Rebecca Albrecht,
Schöngrund 1, 6343 Rotkreuz, Telefon 041 790 02 67**

Stiftung Aarhus
Schulungs- und Wohnheime für körperbehinderte Kinder
und Erwachsene



Die Stiftung Aarhus fördert, betreut und begleitet körper- und mehrfach behinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Mehr erfahren Sie unter www.aarhus.ch

Für unsere Schulabteilung suchen wir auf den 1. September 2003 oder nach Absprache eine/n

Physiotherapeutin/en (zirka 85%)

Innerhalb eines Teams von 5 Therapeutinnen betreuen Sie Kinder mit einer geistigen und körperlichen Behinderung.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- physiotherapeutische Behandlung von Kindern im Alter von zirka 5 bis 18 Jahren
- enges interdisziplinäres Arbeitsfeld
- Hilfsmittelabklärung
- administrative und organisatorische Arbeiten
- fachspezifische Ressortarbeiten
- Teilnahme an Lagern, Projektwochen usw.
- Leitung von Schwimmgruppen

Anforderungen:

Wir erwarten:

- Ausbildung: eidg. Diplom Physiotherapie, Bobathausbildung erwünscht
- Freude an der Arbeit mit behinderten Kindern
- selbständiges Arbeiten und Planen
- Flexibilität, Teamfähigkeit, Belastbarkeit

Wir bieten:

- eine vielseitige und intensive Arbeit in einem interdisziplinären Team
- Möglichkeit zur Weiter- und Fortbildung

Die Anstellungsbedingungen richten sich nach kantonalen Richtlinien.

Kontakt:

Auskünfte erteilt Ihnen Frau Marianne Rieder, Leiterin Therapien, Schulungs- und Wohnheime Aarhus, Gümligen, Telefon 031 951 77 11.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die Schulungs- und Wohnheime Aarhus, Herr A. Jenzer, Nussbaumallee 6, 3073 Gümligen, E-Mail: andreas.jenzer@aarhus.ch

Modernes Physiotherapiezentrum mit MTT in Murten, 15 Minuten von Bern.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (40 bis 100%)

mit Freude an selbständigem Arbeiten. Flexible Arbeitszeitgestaltung möglich. Vielseitiges Behandlungsspektrum.

Dr. med. U. Gäumann, Rheumatologie FMH,

Alte Freiburgstrasse 5, 3280 Murten, Telefon 026 670 35 00

Suche Physiotherapeut/in (60 bis 80%)

in kleinem Kurhaus in der Nähe von Thun.

Stellenantritt nach Vereinbarung. Funktion als Leitung zu einem späteren Zeitpunkt möglich. Unser Team besteht aus 5 Therapeuten, die alle sehr selbständig arbeiten. Hast du Lust, bei uns mitzumachen?

Chiffre FA 07032, Schweizer Physiotherapie Verband,
«FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Physikalische Therapie Pascal Coste, Allmendstrasse 1, 6300 Zug

Medizinische Trainingstherapie (200 m²) / SGEF-Mitglied / Dr. der Osteopathie L.U. de.S.

Zur Ergänzung unseres Teams bieten wir interessante Stelle (80 bis 100%)

dipl. Physiotherapeut/in

Optimale Anstellungsbedingungen, flexible Arbeitszeiten, Umsatzbeteiligung. Interessiert an manueller Therapie, MTT und Sportphysiotherapie, Kenntnisse im EDV-Bereich? Wir freuen uns auf Ihren Anruf, Telefon 041 711 67 70.

Das Stadtspital Waid im Norden Zürichs gewährleistet mit über 1'000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in seinem Einzugsgebiet rund 180'000 Menschen eine umfassende medizinische und pflegerische Versorgung.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin/Physiotherapeuten

Wir sind:

16 Physiotherapeutinnen/Physiotherapeuten
3 med. Masseurinnen/Masseure
4 Physiotherapie-Praktikantinnen/Praktikanten und behandeln Patientinnen und Patienten aus den Bereichen:
Geriatric, Medizin, Intensivpflegestation, Chirurgie, Rheumatologie

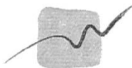
Wir erwarten:

- gute Fachkenntnisse, mindestens ein Jahr Berufserfahrung
- Engagement, Flexibilität, Teamfähigkeit
- Bereitschaft zu interdisziplinärer Zusammenarbeit

Wir bieten:

- Behandlung stationärer und ambulanter Patientinnen/Patienten zu je 50%
- interne und externe Fortbildung
- moderne, helle Therapieräume mit MTT und Bewegungsbad
- aufgeschlossenes Team

Für Fragen wenden Sie sich bitte an:
Frau L. Kampl, Chefphysiotherapeutin,
Telefon 01 366 22 11.



**Stadtspital Waid
Zürich**

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:
Stadtspital Waid, Personaldienst, Tièchestr. 99,
8037 Zürich
www.waidspital.ch



Für unsere Physiotherapie mit integriertem Trainingscenter suchen wir nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

Gerne begrüßen wir Sie zu einem Vorstellungsgespräch in Glarus.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an unsere Leiterin der Physiotherapie, Frau Ulrike Sinofzik, Telefon 055 646 33 33.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:
Frau M. Karrer, Leitung Pflegedienst,
Kantonsspital Glarus, 8750 Glarus.

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage:
www.kantonsspitalglarus.ch/stellen



Physio Plus

Martin Büchel
Landstrasse 170
FL-9494 Schaan
Telefon +423 230 03 33
Telefax +423 230 03 32
physioplus@adon.li

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in 60 bis 100%

- Wir bieten:
- helle, moderne Praxisräume
 - abwechslungsreiche Arbeit mit Ausbaumöglichkeiten
 - interessantes Salärssystem
 - Offenheit und Flexibilität in der Arbeitszeitgestaltung

Wir wünschen uns eine engagierte Persönlichkeit, die gerne selbständig in einem kleinen Team arbeitet.

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung oder Ihre Anfrage.

Für

STELLEN INSERATE

wenden Sie sich bitte an:

Schweizer Physiotherapie Verband
Verlag «FISIO Active»
St. Karlstrasse 74
6004 Luzern
Telefon 041 926 07 80
Telefax 041 241 10 32
E-Mail: active@fisio.org

Morillonstrasse 75-91
Postfach, CH-3001 Bern

Tel. 031 970 71 11

Für unser **Tagesspital des Zentrums für Geriatrie - Rehabilitation** suchen wir zur Vertretung einer Mitarbeiterin im Mutterschaftsurlaub per sofort oder nach Vereinbarung einen/eine

dipl. Physiotherapeuten/in (BG ca. 80%)

Die Vertretung ist befristet für 6 Monate bis Ende Januar 2004.

Wir sind eine halbstationäre Abteilung der Spätrehabilitation mit Ambulatorium und behandeln vorwiegend Patienten mit neurologischen Erkrankungen. Im Team der Physiotherapeut/innen und zwölf weiteren Mitarbeitenden (ärztl. Dienst, Ergo-, Aktivierungstherapie, Logopädie, Pflege, Sozialdienst) legen wir grossen Wert auf ganzheitliche, fundierte Behandlung und transdisziplinäre Zusammenarbeit. Bobath-Kenntnisse sind von Vorteil.

Wir bieten:

- Interessante, selbständige Tätigkeit
- Intensive Zusammenarbeit mit anderen Disziplinen
- Regelmässige Weiterbildungen

Herr Gerd Böger, Leiter Tagesspital, oder Frau Brigitte Schlosser, Ressortleiterin Physiotherapie Tagesspital, Telefon 031 970 71 11, erteilen Ihnen gerne nähere Auskünfte.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Ihre vollständige Bewerbung senden Sie bitte an die Personaladministration, Zentrale Dienste.



Stiftung St. Josefsheim
5620 Bremgarten

Die Stiftung St. Josefsheim beschäftigt rund 320 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und umfasst eine Sonderschule und ein Heim für 160 geistig behinderte Kinder und Erwachsene, eine Fachschule für Sozialpädagogische Berufe, einen Heilpädagogischen Dienst/Früherziehung sowie Ambulatorien für Psychomotorik-Therapie.

Zur Verstärkung unserer Physiotherapie suchen wir **per sofort oder nach Vereinbarung** eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

(80%-Pensum oder nach Vereinbarung)

Ihr Aufgabenbereich:

- ganzheitliche Förderung und Behandlung von stationären und ambulanten mehrfachbehinderten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- Zusammenarbeit mit Fachpersonen, Wohngruppen und anderen Bereichen

Unsere Anforderungen:

- Ausbildung als dipl. Physiotherapeut/in
- Berufserfahrung
- Sinn für interdisziplinäre Zusammenarbeit sowie Freude an der Arbeit mit behinderten Menschen
- gute Deutschkenntnisse

Wir bieten Ihnen:

- interessante, selbständige und abwechslungsreiche Tätigkeit
- sorgfältige Einarbeitung und laufende Unterstützung
- sehr gute Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- «Chinderhus Flügelz» für die Betreuung der Kinder unserer MitarbeiterInnen

Unser Leiter Physio-/Ergotherapie, Herr Wojciech Kozlowski, steht Ihnen für ergänzende Fragen gerne zur Verfügung (Telefon 056 648 45 45). Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die Stiftung St. Josefsheim, Personaldienst, Frau A. Weber, Postfach, 5620 Bremgarten.

Informationen über unsere Stiftung und weitere Stellen finden Sie im Internet unter www.josefsheim.ch

Dipl. Physiotherapeutin / Dipl. Physiotherapeut (80-100%, befristet)

Das Institut für Physikalische Medizin bietet die Möglichkeit einer dreimonatigen Hospitation (ab 1. August 2003) auf den

Intensivstationen

an. Sie arbeiten in diesem Spezialgebiet mit vier fachgetrennten Intensivstationen (Herzchirurgie, Viszeral- und Thoraxchirurgie, Innere Medizin, Unfallchirurgie) in einem engagierten Team mit 13 erfahrenen Diplomierten und 2 Praktikanten.

Sie werden intensiv eingeführt und begleitet, nehmen an teaminternen und interdisziplinären Fortbildungen teil und lernen so das Spezialgebiet Physiotherapie auf der Intensivstation kennen.

Sind Sie an dieser befristeten Stelle interessiert?

Frau Th. Kropf, Chephysiotherapeutin Intensivstationen, steht Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung und freut sich auf Ihre vollständige schriftliche Bewerbung:

UniversitätsSpital Zürich
Rheumaklinik und Institut für Physikalische Medizin
Frau Th.Kropf
Gloriastrasse 25
8091 Zürich
Telefon 01 255 25 63



UniversitätsSpital
Zürich

Lyss BE – Gesucht per 1. September 2003

dipl. Physiotherapeut/in (100%)

Hast du Interesse an Physiotherapie bei Sportverletzungen, Triggerpunkttherapie, medizinischem Fitnesstraining und vielem mehr? Für mehr Info bitte melde dich bei: **John van Driel**, Bahnhofstrasse 1, 3250 Lyss, Telefon 032 384 88 77

Kurhaus Oberwaid St. Gallen

Zur Ergänzung unseres **dynamischen** Teams (7 Therapeuten und 1 Schülerin) suchen wir per 1. Oktober

dipl. Physiotherapeutin/en (80 bis 100 %)

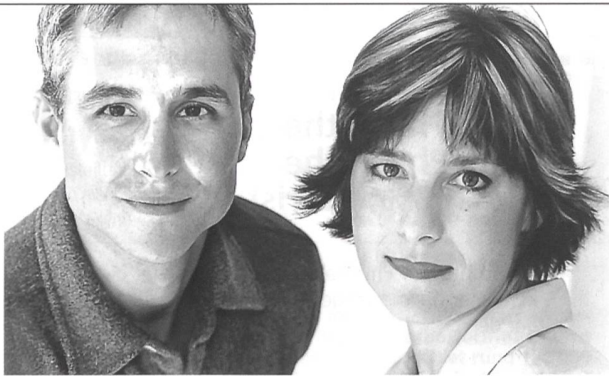
In grosszügigen Räumen behandeln Sie stationäre Patienten vorwiegend aus dem orthopädischen Bereich sowie ambulante Patienten mit den unterschiedlichsten Krankheitsbildern.

Sie sind interessiert, die Entwicklung des Physiotherapieangebotes aktiv mit zu gestalten. In Lymphdrainage haben Sie Kurse besucht oder freuen sich an entsprechender Weiterbildung. Sie haben Spass, den eigenen Arbeitstag in grosser Selbständigkeit planen zu können.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Sr. Lea (071 282 81 80) gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.
Kurhaus Oberwaid, Sr. Samuelle Käppeli, Betriebsleiterin
Rorschacherstrasse 311, 9016 St. Gallen



Gestalten Sie Ihre Zukunft mit uns als

GruppenleiterIn Physiotherapie

In der Physiotherapie rehabilitieren wir stationäre und ambulante PatientenInnen, mit Schwerpunkt Orthopädie-Traumatologie, Physikalische Medizin, Handchirurgie, Neurorehabilitation. Diese Disziplinen werden ergänzt durch die Bereiche Psychosomatik, Schmerztherapie, Innere Medizin, Ergonomie und Berufliche Wiedereingliederung. In der grosszügig eingerichteten Physiotherapieabteilung steht Ihnen ein umfangreiches Spektrum an aktiven und passiven Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung.

In Ihrer Funktion als GruppenleiterIn führen Sie ein Team von acht bis zwölf Mitarbeitenden. Sie nehmen regelmässig an Kader- und Teamrapporten teil. Zudem vertreten Sie die Physiotherapie bei Arztvisiten auf der Station und an Eintrittsrapporten. Ferner betreuen Sie PraktikantenInnen im 7. und 8. Semester. Ihr Engagement in verschiedenen Projektarbeiten ist erwünscht.

Diese Tätigkeiten setzen einige Jahre Berufserfahrung und hohe Fachkompetenz, besonders auch Erfahrung in der Behandlung von neurologischen PatientenInnen, voraus. Ausserdem sollten Sie über eine ausgeprägte Team- und Kommunikationsfähigkeit verfügen. Sie haben Interesse an interdisziplinärer Zusammenarbeit und bringen gute Grundkenntnisse in Italienisch und/oder Französisch mit.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an Rehaklinik Bellikon, Personaldienst, 5454 Bellikon. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Madeleine Isler, Leiterin Physiotherapie, Telefon 056 485 53 31, zur Verfügung.

Rehaklinik Bellikon

Die Rehaklinik Bellikon ist eine der führenden Rehabilitationskliniken der Schweiz. Sie verfügt über 211 Betten und behandelt Patientinnen und Patienten nach einem Unfall oder einer Krankheit.

suvaCare

KN-28172W

Lebhafte, gutgehende Handtherapie-Praxis in Zürich sucht

Physiotherapeutin (40% Teilzeit)

ab September/Oktober 2003 (nach Vereinbarung) zur Vervollständigung unseres interdisziplinären Teams von Ergo- und Physiotherapeutinnen.

Wir erwarten: Erfahrung in der Behandlung von PatientInnen mit Verletzungen/Erkrankungen an der oberen Extremität. Ausbildung in lymphologischer Physiotherapie und manuellen Therapie-Techniken sind erwünscht, aber nicht Bedingung.

Wir bieten: die Möglichkeit zum selbständigen Arbeiten, unsere Unterstützung im guten kollegialen Rahmen, die Teilnahme an unseren Fortbildungsprojekten und eine grosszügige Entlohnung.

Deine schriftliche Bewerbung mit CV erwarten wir gerne unter:
Chiffre FA 07033, Schweizer Physiotherapie Verband,
«FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Suchst du eine neue Herausforderung?
Wie wärs im Luzerner Hinterland?

Ich habe für dich eine Stelle als

dipl. Physiotherapeut/in (20 bis 50%)

frei, per sofort oder nach Vereinbarung.

Ruf doch mal an! Telefon 062 756 11 11 oder
E-Mail: lydia.hubert@bluewin.ch



Physiotherapie Oberfeld
Lydia Jenni-Hubert
Oberfeld 1, 6246 Altishofen

Wer macht nicht gerne Ferien?

Gesucht

Ferienvertretung in abwechslungsreiche Physio-Medical-
Training-Praxis von 29. September bis 10. Oktober 2003.

Wir freuen uns auf deinen Anruf! Telefon 055 462 11 11.
Christian Maane, Kees van Maanen, Alpenblickstrasse 24, 8853 Lachen

Eine Arbeitskollegin ist schwanger. Deshalb suche ich in unser achtköpfiges Team auf den Herbst oder nach Vereinbarung wieder eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

(Schweizer Diplom)
mit einem Pensum von 80 bis 100%

Wir arbeiten in einer modern eingerichteten, hellen und vielseitigen Praxis (Rheumatologie, Chirurgie/Orthopädie, Neurologie, lymphologische Physiotherapie, Domizil, Zusammenarbeit mit Fitnesscenter) und pflegen einen tollen Teamgeist. Selbständiges Arbeiten und Erledigen von Büroarbeiten ist für uns selbstverständlich. Regelmässige interne (einmal wöchentlich) sowie externe Fortbildung ist uns wichtig.

Wenn Sie diese Arbeitsbedingungen ansprechen, freue ich mich auf Ihre vollständige schriftliche Bewerbung. Detailliertere Angaben finden Sie unter www.physioseen.ch

Physiotherapie Seen, Barbara Richter-Wirth
Landvogt-Waser-Strasse 65, 8405 Winterthur
Telefon 052 233 36 86
E-Mail: physioseen@bluewin.ch



PHYSIOTHERAPIE SEEN



Z.E.N. Zentrum für Entwicklungsförderung
und pädiatrische Neurorehabilitation
der Stiftung Wildermeth Biel

C.D.N. Centre de développement
et neuroréhabilitation pédiatrique
de la fondation Wildermeth Bienne

Das Zentrum für Entwicklungsförderung und pädiatrische Neurorehabilitation der Stiftung Wildermeth Biel sucht auf den 1. September 2003 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en (50%)

(Erhöhung des Arbeitspensums nach Absprache im Verlauf möglich)

Ihre Aufgaben:

- Einzelbehandlung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit angeborenen und erworbenen Hirnschädigungen, mit Entwicklungsverzögerungen und verschiedenen neurologischen Krankheitsbildern
- Begleitung und Mithilfe im multidisziplinären Behandlungskonzept mit neueren Behandlungsmethoden der Spastizität, v.a. mit Botulinumtoxin und intrathekaler Therapie mit Baclofen
- Handlings-Anleitung und Beratung der Eltern und Bezugspersonen
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Ergotherapie, Logopädie, Wohngruppen, Schule, Sonderkindergarten, Ärzten.

Ihr Profil:

- Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung als Physiotherapeut/in von einer anerkannten Schule
- Sie sind motiviert, in einem interdisziplinären Team mitzuarbeiten
- Sie besitzen gute Französisch- und Deutschkenntnisse
- Sie arbeiten gerne mit Kindern und haben wenn möglich Erfahrung im Fachbereich Pädiatrie (Kinderbobath)
- Sie haben Freude an einer abwechslungsreichen und selbständigen Tätigkeit.

Wir bieten:

- Ein interessantes und vielseitiges Arbeitsgebiet
- Einen selbständigen Aufgabenbereich
- Erfahrungsaustausch im interdisziplinären Team
- Gute Weiter- und Fortbildungsmöglichkeiten
- Eine kollegiale Zusammenarbeit in einem engagierten Team.

Telefonische Auskunft erteilt Ihnen gerne Frau Angèle Oehrli-Thijs, Chef-Physiotherapeutin, Tel. 032 324 13 93.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:

Frau Ch. Gruner, Zentrumsleitung, Zentrum für Entwicklungsförderung und pädiatrische Neurorehabilitation (Z.E.N.) der Stiftung Wildermeth Biel, Kloosweg 22, Postfach, 2501 Biel.

Wir suchen ab Oktober/November 2003 eine/n engagierte/n

Physiotherapeutin/en

(60 bis 80%)

für unsere vielseitige Praxis in Allschwil.

Ihre Bewerbung schicken Sie bitte an
Physiotherapie, Frau P. Borer
Binningerstrasse 4, 4123 Allschwil

Für unsere Frühberatungs-
und Therapiestelle für Kinder
in Herrliberg suchen wir per
sofort oder nach Vereinbarung eine/n

FRÜHBERATUNG
THERAPIEN
SCHULEN
WERKSTÄTTE
BESCHÄFTIGUNG
WOHNEN

Physiotherapeutin/en

(40- bis 50%-Pensum)
Bobath- oder SI-Ausbildung erwünscht

Wir stellen uns eine Persönlichkeit vor mit:

- abgeschlossener physiotherapeutischer Ausbildung
- Berufserfahrung, wenn möglich mit Kindern
- Freude und Interesse an der Arbeit mit Kindern

Wir bieten:

- selbständigen Aufgabenbereich
- 40-Stunden-Woche
- 6 Wochen Ferien
- Praxisanleitung

Sind Sie interessiert?

Schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:
Frühberatungs- und Therapiestelle
Felsenuweg 2, 8704 Herrliberg

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen Frau B. Raiser, Leiterin, gerne zur Verfügung (Telefon 01 915 10 50).

RGZ-STIFTUNG

Gesucht in Privatpraxis in Littau

dipl. anerkannte/r Physiotherapeut/in (100%)

mit Freude an flexiblem, selbständigem und engagiertem Arbeiten sowie Übernahme von Ferienvertretung in einer vielseitigen Praxis. Ich freue mich auf Ihre Bewerbung. Ide Uitentuis, Physiotherapie Fanghöfli, Fanghöfli 14, 6014 Littau, Telefon/Fax 041 250 33 60

RehaClinic



Die RehaClinic Braunwald liegt im Herzen der Inner-schweiz auf 1200 m. Zur Ergänzung unserer Physiotherapie suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/en

Physiotherapeutin/en

Nebst der Rehabilitation im muskuloskeletalen, neurorehabilitativen und internistisch-postakuten Fachbereich stellt die Klinik die Grund- und Notfallversorgung der Bevölkerung und des Kurortes Braunwald sicher.

Kleine interdisziplinäre Teams, direkte Schnittstellen zu den Ärzten und der Pflege gewährleisten eine optimale und ganzheitliche Behandlung unserer Patienten.

Wir bieten Ihnen eine vielseitige, selbständige Tätigkeit in einem aufgeschlossenen Team.

Zudem erwarten Sie moderne Anstellungsbedingungen.

Weitere Auskünfte erhalten Sie vom medizinischen Leiter in Braunwald:

Dr. med. P. Schnorr · Tel. 055 653 51 11

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

**Roland Stoff, Personalchef, RehaClinic,
CH-5330 Zurzach.
r.stoff@rehaclinic.ch**

Kompetenz für Menschen mit Körperbehinderung

Wir führen zwei Sonderschulen und verschiedene ambulante Therapie- und Beratungsstellen für Kinder mit Körperbehinderungen. In unsere ambulante Therapie- und Beratungsstelle im Zentrum für körperbehinderte Kinder, Baden-Dättwil, suchen wir

dipl. Physiotherapeut/in

Teilpensum 20 bis 40%

Integriert in ein Team von Physio- und Ergotherapeutinnen, Logopädinnen und Früherzieherinnen behandeln Sie Kinder mit den verschiedensten Behinderungen im Vorschulalter. Dazu benötigen Sie eine abgeschlossene Berufsausbildung mit SRK-Registrierung, Erfahrung in der Behandlung von Säuglingen und Kleinkindern und wenn möglich Bobath-Ausbildung.

Wir bieten Ihnen eine sorgfältige Einführung, spezifische Weiterbildung, die Möglichkeit von 8 bis 10 Wochen Ferien und einen ansprechenden, mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbaren Arbeitsplatz.

Herr August Schwere beantwortet Ihre Fragen unter Telefon 056 470 92 24.

Auf Ihre Bewerbung freut sich Frau Christine Egger, Leiterin Personalwesen, zeka zentren körperbehinderte aargau, Girixweg 20/Postfach, 5004 Aarau.

www.zeka-ag.ch



Für unser modernes Pflegezentrum mit 200 Betten, Schwerpunkt Alters- und Langzeitbetreuung, suchen wir per 1. September 2003 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

(100%-Pensum)



Sie verfügen über Erfahrung in den Bereichen Rheumatologie, Neurologie, Chirurgie, Orthopädie und haben Kenntnisse in Bobath. Selbstverantwortung, Engagement, Flexibilität und Freude an der interdisziplinären Zusammenarbeit runden Ihr Profil ab.



Wir sind ein Team von 6 Physiotherapeut/innen und behandeln in enger Zusammenarbeit mit dem Zentrumsarzt, der Ergotherapie und dem Pflegedienst unsere Heimbewohner/innen. Zudem bieten wir ambulanten Patienten jeden Alters, mit verschiedenen Diagnosen Therapien an.



Für Auskünfte steht Ihnen Herr H. Beck, Leiter Physiotherapie, gerne unter Telefon 056 203 82 40 zur Verfügung.



Wir laden Sie ein, Ihre Bewerbung einzureichen an:



Regionales Pflegezentrum
Baden, Frau A. Gambino
Leiterin Personalwesen
Wettingerstrasse, 5400 Baden

Gesucht in vielseitige Praxis ab sofort oder nach Übereinkunft

dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

Wir bieten: selbständige Arbeit, abwechslungsreiche Tätigkeit u.a. mit Kleinkindern und schwerbehinderten Patienten, angenehmes Arbeitsklima, gute Anstellungskonditionen. Bitte melden Sie sich bei: Josef Kamber, Physiotherapie, Buochserstrasse 7, 6373 Ennetbürgen, Telefon 041 620 65 34, Fax 041 620 65 01, E-Mail: physio.kamber@pobox.ch

Dotzigen BE – Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (30 bis 40%)

Sehr abwechslungsreiche, selbständige Arbeit in Praxis und im Alters-/Pflegeheim. Wir freuen uns auf deinen Anruf oder deine schriftliche Bewerbung.

Physiotherapie Marijke und John van Driel

Schulhausstrasse 15, 3293 Dotzigen, Telefon 032 351 33 59

Adullam-Stiftung Basel



Mit dem Geriatriespital (100 Betten) und dem Alters-/Pflegeheim (200 Betten) leistet die Adullam-Stiftung einen wichtigen Beitrag im baselstädtischen Gesundheitswesen.

Zur Ergänzung unseres Physiotherapie-Teams (insgesamt sieben Therapeutinnen und Therapeuten) suchen wir ab November 2003 oder nach Vereinbarung eine/n

diplomierte/n Physiotherapeut/in (100 %)

(auch Wiedereinsteiger/in).

Die Physiotherapie ist ein wichtiger Bestandteil der interdisziplinären Behandlung der betagten Patientinnen und Patienten im Geriatriespital. Im Zentrum stehen die Rehabilitation bei medizinischen Erkrankungen, nach chirurgischen und orthopädischen Eingriffen sowie die Neurorehabilitation. Ausserdem steht die Physiotherapie ambulanten Patientinnen und Patienten zur Verfügung. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau E. Polaskova, Leiterin Physiotherapie (Tel. 061 266 99 11) gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie an:

Adullam-Stiftung Basel

Frau M. Dürrenberger, Leiterin Personaldienste

Mittlere Strasse 15 / Postfach

CH - 4003 Basel

www.adullam.ch / info@adullam.ch

Mitglied der Basler Privatspitäler-Vereinigung



Führungsarbeit eine Herausforderung für Sie?

Für die **Physiotherapie Neurologie** suchen wir per 1.10.03 oder nach Vereinbarung eine/einen

Chefphysiotherapeutin/ Chefphysiotherapeuten 80-100%

Als Leiterin/Leiter dieser Einheit sind Sie für die Führung von 11 erfahrenen Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter und 2 Studierenden der Physiotherapie verantwortlich. Suchen Sie die Auseinandersetzung im interdisziplinären Team, entdecken und entwickeln Sie gerne Neues und ist Ihnen die Forschung in der Physiotherapie ein Anliegen, so sind Sie bei uns am richtigen Ort.

Es erwartet Sie eine faszinierende und hochspezialisierte Tätigkeit auf universitärem Niveau. Der fachliche Inhalt Ihrer physiotherapeutischen Arbeit liegt in der Betreuung von Patienten der Neuro-psychologischen Abteilung und den Kliniken der Neurologie und Neurochirurgie. Wir suchen eine Vorgesetzte, die mehrere Jahre in diesem Fachbereich gearbeitet und die einschlägigen Fortbildungen besucht hat.

Für diese Aufgabe wünschen wir uns eine belastbare Persönlichkeit mit Ausstrahlung und hoher Sozialkompetenz.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne, Frau Ursula Kissing, Leitende Chefphysiotherapeutin, Telefon 031 632 39 56, E-mail ursula.kissing@insel.ch

**Direktion des Inselspitals
InselStellen
Kennziffer 101/03
3010 Bern**

Weitere Angebote im Internet
www.insel.ch «Stellenbörse»

Gemeinsam für
Patientinnen und Patienten

Gesucht nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin (80 bis 100%)

in kleine, moderne und vielseitige Praxis in Ruswil LU.

Es wäre auch eine interessante Möglichkeit, um einen Wiedereinstieg zu wagen. Über deine Unterstützung würden wir uns sehr freuen.

Physiotherapie Scheiwiler & Pieterse, Buebegass 3, 6017 Ruswil
Telefon/Fax 041 495 31 33, E-Mail: scheiwiler.pieterse@bluwewin.ch

Physio-Fit K. Meerbach in Bülach

sucht

Physiotherapeutin/en (100%)

Du bist aufgestellt, flexibel und du machst gerne aktive Therapien. Physio-Fit ist eine Physiotherapiepraxis mit eigenem Fitnesscenter.

Arbeitsbeginn: ab 1. September 2003

Wir erwarten:

- SRK-anerkanntes Diplom
- Kenntnisse in Sportphysiotherapie
- Selbständigkeit, Engagement, Kreativität und Initiative

Wir bieten:

- selbständiges Arbeiten in einem motivierten und aufgestellten Team
- wöchentlich interne Fortbildung
- gute Entlohnung

Interessiert? Ruf uns an!

Simone, Christel, Josef und Robin freuen sich!

Physio-Fit K. Meerbach, Hammerstrasse 6, 8180 Bülach
Telefon 01 861 00 25

Suche per 1. September 2003

sportlichen Physiotherapeuten (100%)

mit dem gewissen Etwas und Sinn für Humor, ohne Gurudenken.
Interesse an Sportphysio und manueller Therapie

Wir bieten dir:

- Praxis mit kompletter Fitnessausstattung, 220 m² gross
- sportliches 5er-Team
- Physiotherapie, Leistungsdiagnostik und Fitness (in Zukunft mit Ergonomie)
- Umgebung für Bike, Snowboard, Ski und Wandern einfach traumhaft

Wo?

Physiotherapie und Trainingscenter Wattwil
Bahnhofstrasse 4, 9630 Wattwil
Telefon G 071 988 67 60, P 071 988 23 18 (Ron den Harder)
oder rondenharder@swissonline.ch

Auf den 1. September 2003 oder nach Vereinbarung suchen wir eine/n

Physiotherapeuten/in (80 bis 100%)

in unsere spannende, lebhaft und überschaubare Praxis in Herrliberg.

Regelmässig werden interne Weiterbildung und Supervision in Manueller Therapie, Neurorehabilitation und Sportrehabilitation durchgeführt. Arbeitszeiten sind flexibel und auf ein gutes Arbeitsklima legen wir grossen Wert.

Auf deine Bewerbung freuen sich:

Bert Eenhoorn, Bart Boendermaker,
Physiotherapiepraxis Im Rebberg, Schulhausstrasse 44,
8704 Herrliberg, Telefon 043 277 52 88



Zuger Kantonsspital

Ihr Kompetenzzentrum

Die Spitalbetriebe Baar-Zug AG führen am Standort des ehemaligen Spitals Baar weiterhin eine Physiotherapie mit einem integrierten medizinischen Trainingszentrum.

Zur Ergänzung des 10-köpfigen Teams suchen wir per **1. September 2003** oder nach Vereinbarung eine/n engagierte/n und teamfähige/n

dipl. Physiotherapeutin/en

(30- bis 50%-Pensum)

Wir bieten Ihnen vielseitige Einsatzmöglichkeiten bei der Behandlung von ambulanten Patientinnen und Patienten und Sie arbeiten mit im medizinischen Trainingszentrum Benefit. Zudem besteht die Möglichkeit, die Lernenden der Physiotherapieschule Luzern während den Praktikumseinsätzen zu begleiten.

Gerne gibt Ihnen unsere Cheftherapeutin, Frau Heidi Boksberger, Tel. 041 709 78 72, weitere Auskünfte.

Interessentinnen und Interessenten laden wir ein, von unserer Personalabteilung (Telefon 041 709 88 82 oder 83) telefonisch die Bewerbungsunterlagen zu verlangen.

Spitalbetriebe Baar-Zug AG • Artherstrasse 27 • 6300 Zug
Telefon 041 709 77 99 • Fax 041 709 88 79
www.zugerkantonsspital.ch

ZIEGLER

Morillonstrasse 75-91
Postfach, CH-3001 Bern

Tel. 031 970 71 11

Das **SPITAL BERN – ZIEGLER** ist ein Akut- und Rehabilitationsspital mit ca. 250 Betten.

Ein interessantes und vielseitiges Arbeitsfeld bieten Ihnen als PhysiotherapeutIn:

- die Klinik Orthopädie / Traumatologie
- die Klinik Geriatrie-Rehabilitation bzw. Neurorehabilitation
- die Übergangspflege
- die Klinik Medizin, inklusive Intensivstation

In unserem Spital wird interdisziplinäre Zusammenarbeit als äusserst wichtig erachtet und diese Auffassung wird konsequent umgesetzt.

Das Team der Physiotherapie zählt 18 Angestellte und 3 PraktikantInnen.

Ab 1. November 2003 oder nach Vereinbarung suchen wir eine/n

Physiotherapeutin (BG 40 – 60%)

mit Einsatzschwerpunkt Geriatrie-Rehabilitation

Bevorzugte Arbeitstage: **MO, DI, DO**

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Theo Jaspers, Leiter Physiotherapie, gerne zur Verfügung,
Tel. 031 970 72 49, E-Mail: theo.jaspers@spitalbern.ch.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die Personaladministration, Zentrale Dienste.

Gesucht in kleine Praxis nach Reinach BL

dipl. Physiotherapeut/in

für zirka 10 Stunden/Woche und Ferienvertretung.

Bitte melde dich bei:

Claudia Beljean, Baselstrasse 99, 4153 Reinach BL
Telefon 061 717 90 44, E-Mail: claudia.beljean@bluewin.ch



Als Unterstützung für unsere Physiotherapie Nachwuchs U21-U14 suchen wir eine/n

dipl. Physiotherapeuten/in (50%) ab Juli 2003

Jeweils von Montag- bis Freitagnachmittag zwischen 15 und 20 Uhr.

Anforderungsprofil:

- abgeschlossene Physiotherapie-Ausbildung
- jung und dynamisch
- flexibel
- teamfähig
- Freude am Umgang mit Jugendlichen
- sportbegeistert

Bitte Bewerbung senden an:

Grasshopper Fussball AG, Physiotherapie Nachwuchs,
Herr Christian Stoffel, Hardturmstrasse 321, Postfach 217,
8037 Zürich

Zürich – Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung in moderne, sehr gepflegte, vielseitige Physiotherapiepraxis

dipl. Physiotherapeut/in (40 bis 80%)

Selbständige, verantwortungsvolle Tätigkeit in einem professionellen, aufgestellten Team. Gute Kenntnisse in Heilmassagetechniken notwendig. Wenn Sie ein gutes Arbeitsklima und die aktive, engagierte Arbeit mit vielfältigen Patienten schätzen, so melden Sie sich bitte bei uns. Interessante Zukunftsperspektiven für engagierte Therapeuten.

Bitte telefonieren Sie mir oder senden Sie Ihre Unterlagen direkt an:

Institut für physikalische Therapie und Rehabilitation,
Aemtlerstrasse 17, 8003 Zürich, Telefon/Fax 01 461 42 78

«Azelle, Bölle schellä, Physios gönd nach Walliselle»

Gesucht in kleine, vielseitige Praxis in unmittelbarer Bahnhofsnahe

dipl. Physiotherapeut/in (40 bis 60%)

Per sofort oder nach Vereinbarung – Selbständiges und abwechslungsreiches Arbeiten – Abrechnung mit eigener Konkordatsnummer.

Interessiert? Dann melde dich bei: Physiotherapie Chassot unter
Telefon 01 831 33 57 oder dchassot@gmx.ch

Gesucht per 1. Juli 2003 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en (80%)

Wir bieten:

- helle, moderne Räumlichkeiten
- eigene MTT
- Entlohnung nach Absprache (Fixlohn oder Umsatzbeteiligung möglich)

Du könntest mitbringen:

- Freude am Arbeiten mit Patienten aus dem Bereich der Orthopädie und Rheumatologie
- Freude an selbständigem Arbeiten
- Mehrjährige Berufserfahrung

Wir freuen uns auf deinen Anruf.

Physiotherapie Uschter, Carla und Robert Grollé-Brouwers
Bahnhofstrasse 5, 8610 Uster, Telefon 01 940 57 91
E-mail: physiouschter@bluewin.ch

NEU
Wichtig

Bitte beachten:
Inserateschluss
neu jeweils
um 12.00 Uhr!

Knouau ZH (Nähe Zug) – Wir brauchen Unterstützung!
Gesucht per 1. September 2003 oder nach Vereinbarung engagierte/r

dipl. Physiotherapeut/in (40 bis 80%)

als Mitarbeiter/in oder Partner/in in moderne Praxis mit MTT.
Es erwarten dich eine selbständige, abwechslungsreiche Tätigkeit, vorwiegend aus den Behandlungsbereichen Chirurgie, Orthopädie, Rheumatologie, Sportmedizin und flexible Arbeitszeiten. Ich freue mich auf deinen Anruf.
Physio- und Sporttherapie Corinne Widmer
Telefon und Fax 01 768 29 68, E-Mail: physio.widmer@swissonline.ch



Wir sind ein modernes und vielseitiges Akutspital mit Schwerpunkt Traumatologie des Bewegungsapparates. Zur Ergänzung unseres PhysioTeams suchen wir

dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

ab 1. November oder nach Vereinbarung

Was erwarten wir von Ihnen?

- SRK-anerkanntes Diplom
- Ausbildung in Manueller Lymphdrainage
- Erfahrung in der Orthopädie und Traumatologie
- Kenntnisse in Manueller Therapie
- Einsatzbereitschaft und Teamfähigkeit
- EDV-Kenntnisse sind von Vorteil

Was können wir Ihnen bieten?

- Abwechslungsreiche, selbständige Tätigkeit in einem lebhaften Betrieb
- Modern eingerichtete Physiotherapie
- Attraktive Anstellungsbedingungen
- Interne Weiterbildung
- Günstige, schöne Personalstudios

Fühlen Sie sich angesprochen und würde Sie ein Wechsel nach Davos reizen? Zögern Sie nicht, mit uns Kontakt aufzunehmen. Für weitere Fragen steht Ihnen Herr Roelof van der Wijik, Leiter Physiotherapie, jederzeit zur Verfügung. Telefon 081 414 88 88, E-Mail: rvanderwijk@spitaldavos.ch

Ihre aussagekräftigen, schriftlichen Bewerbungsunterlagen mit Foto senden Sie bitte an:
Spital Davos, Herr Roelof van der Wijik, Promenade 4, 7270 Davos Platz

Wir wünschen keine Anrufe anderer Zeitungen!

Physiotherapie Sensetal

Stellvertretung

Wegen Mutterschaftsurlaub suche ich für meine Praxis mit Schwerpunkt Orthopädie einen/e

Physiotherapeuten/in (60 bis 80%)

Vom 1. September (evtl. 1. Oktober) 2003 bis 31. März 2004.
Nachher besteht Möglichkeit für 40%-Arbeitspensum.

Physiotherapie Sensetal
Yvonne Roduner, Laupenstrasse 13, 3176 Neueneegg
Telefon G 031 741 28 97, P 031 747 91 82
E-Mail: wy.roduner@smile.ch

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

Kenntnisse in Manual- und Trainingstherapie von Vorteil.
Physiotherapie P. Kunz
Seftigenstrasse 370, 3084 Wabern, Telefon 031 961 54 40

Wir sind eine lebhafte und abwechslungsreiche Physiotherapiepraxis in Wetzikon (17 S-Bahn-Min. von Zürich). Wir wollen unsere Patienten mit qualitativ hochstehender Arbeit betreuen: So sind wöchentliche Fortbildungen und externe Kursbesuche genauso wichtig wie gute Teamarbeit und die interdisziplinären Kontakte, die wir mit unseren zuweisenden Ärzten pflegen.

Per 1. September 2003 suchen wir eine/n

Physiotherapeutin/en (80%)

Wir bieten:

- Vielfältiges Patientengut (Rheumatologie, Orthopädie, Neurologie, Lymphdrainagen)
- Eine anspruchsvolle und selbständige Tätigkeit in einem Team von 5 Physiotherapeutinnen
- Interne und externe Fortbildungen, fachliche Supervision
- Grosse Praxisräumlichkeiten (160 m²)

Wir wünschen:

- Berufliche Neugier und Interesse an Weiterbildungen
- Engagierte Mitarbeit im Team

Interessiert? Weitere Auskünfte erhältst du gerne von Akkelien Rispens, Telefon 01 930 60 00

Deine Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bitte an:
Physiotherapie Goldbühl
C. Heinzmann und A. Wälchli-Hinderling
Bahnhofstrasse 212, 8620 Wetzikon

Gesucht per September 2003 in moderne Praxis, angeschlossen am Nova Fitness-Club (Kraftraum, Schwimmbad)

dipl. Physiotherapeut/in (40%)

Unsere Arbeitsgebiete sind vorwiegend **Orthopädie (prä-/postoperativ) und Rheumatologie.**

Sehr gute Entlohnung und 5 Wochen Ferien.

Wir freuen uns auf deinen Anruf.

Nova Therapie-Center
Badenerstrasse 420, 8040 Zürich
Telefon 01 491 66 91

Willkommen beim



- Wir sind:
- ☉ Eine kleine, helle Praxis
 - ☉ Ein Team, bestehend aus drei PhysiotherapeutInnen
 - ☉ In den Gebieten Orthopädie, Rheumatologie, Traumatologie, Neurologie, Geriatrie und Sport tätig
- Wir suchen:
- ☉ Zur Teamentlastung einen/e dipl. Physiotherapeut/in (30 bis 50%)
 - ☉ SRK-anerkannt, mit Praxiserfahrung
 - ☉ Sprachkenntnisse von Vorteil, jedoch nicht Bedingung
- Du suchst:
- ✓ Eine anspruchsvolle und selbständige Tätigkeit in einem kleinen Team
 - ✓ Eine Arbeit, wo dein Wissen, deine Motivation und dein Einsatz honoriert werden
- Du bist:
- ✓ Freundlich und hilfsbereit gegenüber den PatientInnen
 - ✓ Spontan, flexibel, teamfähig und aufgeschlossen
- Ist das deine Stelle? Dann bewirb dich. Wir freuen uns auf deine Bewerbung.
- Team PhysioMobile, Franco Polesana, Eliane Müller, Markus Gribi
Bernstrasse 65a, 3122 Kehrsatz, Telefon 031 961 90 60
physiomobile@bluewin.ch

behindertenheim oberwald

Wir sind ein Sonderschulheim für schwerst mehrfachbehinderte Kinder und ein Wohnheim mit Beschäftigungsstätte für schwerst mehrfachbehinderte Erwachsene. Schwer körperbehinderte, teilweise arbeitsfähige Erwachsene leben in der Aussenwohngruppe und arbeiten an den geschützten Arbeitsplätzen.

Für die Behandlung der schwerst mehrfachbehinderten Kinder und Erwachsenen suchen wir in unser kleines Team der Physiotherapie per 1. November 2003 oder nach Vereinbarung eine/n

Physiotherapeutin/en

Wir pflegen eine enge Zusammenarbeit mit der Ergotherapie, den Wohngruppen, der Sonderschule und der Beschäftigungsstätte.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Teilzeit zu arbeiten, 9 Wochen Ferien bei einer 45-Stunden-Woche, attraktive Besoldung und weitere interessante Arbeitsbedingungen.

Wir erwarten Selbstverantwortung, Engagement, Flexibilität und Lust an interdisziplinärer Zusammenarbeit.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an den Leiter der Physiotherapie, L. van der Kraan (Tel. 032 671 26 18), oder an die Bereichsleiterin der Therapien, Christine Jenni (Tel. 032 671 26 17).

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie an:

Behindertenheim Oberwald, Bereich Therapien
Waldstrasse 27, 4562 Biberist



DBC
Active Spine Care

Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

Wir sind ein kleines Physioteam, angegliedert an ein Fitnesscenter mit sehr vielen Möglichkeiten.

Du bist eine aufgestellte, ehrliche und initiative Persönlichkeit, liebst selbständiges Arbeiten, hast Interesse an Neuem und es macht dir Spass, Neues zu entwickeln.

Deine Aufgaben umfassen:

- Aufbau/Reorganisation der DBC-Therapie
- Erschaffen und Erhalten des Bindegliedes zum Fitnesscenter
- Physiotherapie (evtl. Teilzeitmitarbeit im Fitnesscenter)
- Einzeltherapien (abwechslungsreiches, vorwiegend rheumat. und orthop. Patientengut)

Idealerweise hast du Erfahrung in der physiotherapeutischen Behandlung und Trainingstherapie bei Rückenpatienten (Kenntnisse in Triggerpunktbehandlung Maitland und MTT von Vorteil).

Beginn nach Absprache.

Interessiert? Ich freue mich auf deinen Anruf.

DBC Uster, Simone Bitata-Spühler
Schulweg 9, 8610 Uster, Telefon 01 941 27 85



PETER WAGENAAR
PHYSIOTHERAPIE

Zur Ergänzung unseres 4er-Teams suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin/en (80 bis 100%)

Gearbeitet wird:

- in einer neuen, modernen Praxis (260 m²) mit Trainingsraum (ausbaubar)
- in der nebenan gelegenen orthopädisch-chirurgischen Klinik (40 Betten)
- in der Heilpädagogischen Sonderschule in unmittelbarer Nähe (mit Kindern von 6 bis 16 Jahren)
- im Invalidenheim in Rothrist (u.a. MS, CP)
- in den umliegenden Altersheimen

Geboten wird:

- zeitgemässe Arbeitsbedingungen mit u.a. 5 Wochen Ferien
- interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten

Erwartet wird:

- Flexibilität, Initiative, Selbständigkeit und Teambereitschaft.

Interessiert? Dann freuen wir uns, dich kennen zu lernen!

Physiotherapie Peter Wagenaar
Bernstrasse 86, 4852 Rothrist, Telefon 062 785 67 10

Nach Arbon (Bodensee) und Kronbühl (St. Gallen) gesucht:

dipl. Physiotherapeut

mit Freude an selbständigem Arbeiten, nach Vereinbarung, mit Praxiserfahrung. Auf Ihre schriftliche Bewerbung freut sich:
Physiotherapie Kronbühl-Wittenbach, Roman Neuber,
Romanshornerstr. 19a, 9302 Kronbühl, Telefon 071 298 15 40

AsanaGruppe

Spital Menziken

Zwischen Aarau und Luzern – im oberen Wynental – befindet sich unser Spital mit 70 Akut- und 70 Langzeitpflegebetten. Das Spital mit Schwerpunkt Kardiologie ist verantwortlich für die Grundversorgung der Region.

Zur Ergänzung unseres 10-köpfigen Physio-Teams (mit zwei Praktikanten) suchen wir auf November 2003 eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

Pensum 50 bis 80%

Wir bieten:

- Behandlung ambulanter und stationärer Patienten aus allen Fachbereichen
- dynamische Teamkollegen, welche Freude an ihrer Arbeit zeigen
- eine moderne, helle Physiotherapieabteilung mit Gymnastikraum, Bewegungsbad, Fitnesscenter/MTT
- eine Vielfalt an Behandlungskonzepten, welche mittels interner und externer Weiterbildungen regelmässig aktualisiert und weiterentwickelt werden

Wir erwarten:

- eine aufgestellte, teamorientierte Persönlichkeit
- Bereitschaft, Ideen einzubringen und aktiv mitzuhelfen, die individuelle Lebensqualität unserer Patienten zu optimieren

Weitere Infos finden Sie unter www.spitalmenziken.ch. Gerne gibt Ihnen auch unsere Leiterin der Physiotherapie, Frau Sonia Marth, Auskunft (Telefon 062 765 31 95).

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an:
ASANA GRUPPE, Spital Menziken, Frau Therese Rickenbacher,
Leitung Pflegedienst, 5737 Menziken,
E-Mail-Adresse: pflgedienst@spitalmenziken.ch

Ich suche zur Unterstützung eine/n aufgestellte/n

eidg. dipl. Physiotherapeutin/en

(80 bis 100%)

mit mindestens 2 Jahren Berufserfahrung in gut gehende Physiopraxis mit Schwerpunkt Rheumatologie/Orthopädie. Erwünscht ist Weiterbildung in Trigger Point und manueller Therapie.

Ihre selbständige und engagierte Arbeit wird mit sehr guten Anstellungsbedingungen entlohnt. Für nähere Auskünfte steht Ihnen Hr. Schär gerne zur Verfügung unter Telefon 01 431 48 00.

Physiotherapie am Lindenplatz
Altstetterstrasse 142, 8048 Zürich

Für meine lebhaftige Praxis im Zentrum von Thun suche ich eine/n aufgestellte/n, motivierte/n

Physiotherapeuten/in

welche/r auch gerne mit aktiver Physiotherapie arbeitet.

Interessiert? Schreibe oder rufe an: Frans-Jan van den Nobelen, Bahnhofplatz/Seestrasse 2, 3600 Thun, Telefon 033 225 01 22, Telefax 033 225 01 23, E-Mail: fj.nobelen@physio-thun.ch

Gesucht ab September 2003 nach St. Gallen-Ost

dipl. Physiotherapeut/in (60 bis 80%)

in moderne Physiotherapiepraxis mit angegliedertem Fitnesszentrum. Wir sind ein junges, dynamisches Team mit einem vielseitigen Patientenangebot und flexiblen Arbeitszeiten. Wir freuen uns auf deinen Anruf! Physio Trev-X, Aktiv- und Sportphysiotherapie, Kathrin Birrer, Heiligkreuzstrasse 2, 9008 St.Gallen, Telefon 071 250 18 04, Fax 071 250 18 09

Wir suchen per **sofort** eine/n

PHYSIOTHERAPEUTEN/IN im 100%-Pensum

Erfahrung im Sport/Spitzensport von Vorteil

Diese **nicht ganz alltägliche** Aufgabe umfasst im Wesentlichen die Rehabilitation und das Aufbautraining aller Mannschaften des FC Aarau, die Behandlung von Amateursportlern sowie Privatpatienten.

Sie haben **idealerweise** die Ausbildung zum Sportphysiotherapeuten, Erfahrung in der MTT und in der Behandlung von Spitzensportlern. Persönlich sind Sie ein/e engagierte/r und flexible/r Physiotherapeut/in, welche/r auch bereit ist für **teilweise Einsätze an Wochenenden**. Der Alltag in unserem kleinen Team ist unkonventionell und fordert Mitdenken und Flexibilität.

Wenn Sie in diesem interessanten, **abwechslungsreichen** und anspruchsvollen Job Ihre neue berufliche Herausforderung sehen, freue ich mich auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

Heinz Kurth

Physiotherapie und Sportrehabilitation
Stadion Brügglifeld
Postfach 3237
5001 Aarau
062 832 14 41
physio.kurth@pobox.ch
www.physio-kurth.ch



stiftung **Arkadis** Engelbergstrasse 41
4600 Olten



Unsere Behandlungsstelle für Bewegungsstörungen sucht

Vertretung einer Physiotherapeutin

für die Zeit vom 15. September bis 15. Dezember 2003

Ihre Aufgaben

Behandlung von Säuglingen und Kleinkindern, von Schulkindern, die eine Heilpädagogische Schule besuchen, von Erwachsenen mit schwerer geistiger oder mehrfacher Behinderung

Unsere Erwartungen

- Diplom in Physiotherapie
- Zusatzausbildung in Bobath- oder Vojta-Therapie
- Führerschein
- Vollwertiger Arbeitseinsatz nach nur kurzer Einführungszeit

Unser Angebot

- Teilpensum von 50 bis 60%
- kollegiales Team
- fachliche Unterstützung

Wenn Sie sich entschliessen können, sich unserer Herausforderung zu stellen, dann freuen wir uns auf Ihren Anruf! Unser Fachlicher Leiter, Herr Dr. Heinrich Erne, gibt Ihnen gerne Auskunft. **Telefon 062 296 36 26.**

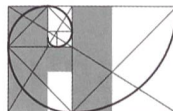
Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die Stiftung Arkadis, Engelbergstrasse 41, 4600 Olten.

Wir suchen in modern eingerichtete Praxis per 1. November 2003 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (nur mit SRK-Registrierung)

- mit Interesse an
- einem Pensum von 80%
 - fortschrittlichen Arbeitsbedingungen
- mit Freude
- selbstständig und verantwortungsbewusst in einem kleinen Team zu wirken
- mit Berufserfahrung
- und Kenntnissen in modernen Behandlungsmethoden
 - sowie vielen guten Ideen

Physiotherapie Norbert A. Bruttin
St. Jakobs-Strasse 81, 4133 Pratteln
Tel./Fax 061 821 32 81, E-Mail: physiobruttin@teleport.ch



BERNER REHA ZENTRUM AG
HEILIGENSCHWENDI
www.rehabern.ch

Das BERNER REHA ZENTRUM Heiligenschwendi ist eine moderne, ISO-zertifizierte Spezialklinik für medizinische Weiterbehandlung und Rehabilitation im Rahmen der Grundversorgung und im Auftrag der Gesundheitsdirektion des Kantons Bern.

Zur Ergänzung unseres motivierten Teams suchen wir per 1. September 2003 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (100%)

mit Erfahrung im kardiovaskulären Bereich.

Idealerweise verfügen Sie über eine Zusatzausbildung in kardiovaskulärer Rehabilitation (SAKR oder ähnlich) und können sich eine Position als Bereichsleiter/in vorstellen.

Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen Herr P. Van Wittenberge, Leiter Physiotherapie, Telefon 033 244 34 02, gerne zur Verfügung.

Sind Sie interessiert? Wenn ja, erwarten wir gerne Ihre schriftliche Bewerbung mit den vollständigen Unterlagen an:

BERNER REHA ZENTRUM AG
z.Hd. Frau J. Eichenberger
Personaladministration
3625 Heiligenschwendi

Gesucht nach **Wetzikon ZH** auf September/Oktober 2003

dipl. Physiotherapeut/in (70 bis 100%)

in moderne, helle, sehr grosszügig eingerichtete Praxis mit integriertem Fitnesscenter. Interessiert?

Bitte melde dich unter Telefon 01 930 24 58 bei Markus Graf, Stationsstrasse 30, 8620 Wetzikon

Gesucht ab August oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin (20 bis 40%)

in abwechslungsreiche Privatpraxis (Orthopädie, Rheumatologie, Neurologie, Lymphologische Physiotherapie) in Herzogenbuchsee.

Ich freue mich auf deinen Anruf. Physiotherapie Bitzius, Rosmarie Baumgartner, Bitziusstrasse 15, 3360 Herzogenbuchsee, Telefon 062 961 69 63 oder 062 963 13 26

Ferienvertretung

Vom 15. September bis 31. Oktober 2003

suche ich in kleine Praxis in Sursee

dipl. Physiotherapeuten/in

(50 bis 75%) mit flexiblen Arbeitszeiten.

Mit Kenntnissen in Craniosacral-Therapie oder in Osteopathie.

Physiotherapie Jeannine Trachsel-Gremaud
Chäferweg 4, 6210 Sursee, Telefon 041 921 04 60
oder E-Mail: gtrachsel@dplanet.ch

Zürich

Ich suche per September 2003 (oder nach Vereinbarung)

interessierte, kompetente Physiotherapeutin (zirka 80%)

Du bist engagiert und arbeitest gerne selbständig. Du hast fundierte Kenntnisse in Manualtherapie und MTT, oder Interesse, dich darin weiterzubilden.

Wir sind ein 3er-Team und arbeiten hauptsächlich in den Bereichen Rheumatologie, Orthopädie, Traumatologie. In der Praxis finden regelmässige Fortbildungen statt.

Ich freue mich auf deine Bewerbung oder deinen Anruf.
Franziska Pujol, OMT (SVOMP), Physiotherapie Altstetten, Albulastrasse 50, 8048 Zürich, Telefon 01 430 40 03

Muri AG

In kleine, vielseitige Praxis ab November 2003

Physiotherapeut/in

(zirka 20 bis 40%)

gesucht, vor allem für die Abendstunden ab 16 Uhr (Freitag wäre vorerst fix).

Wir würden uns sehr freuen, mit einer/m motivierten Kollegin/en zusammenzuarbeiten.

Physiotherapie Klosterfeld
M. Riechsteiner Lorenzi
Klosterfeldstrasse 33
5630 Muri
Telefon 056 664 26 77

PLATZIERUNGSWÜNSCHE

können im Stellenanzeiger
nicht berücksichtigt werden.

Wir danken Ihnen für Ihr
Verständnis.

Il nous est impossible de

TENIR COMPTE DE L'EMPLACEMENT SOUHAITÉ

pour une annonce à paraître
sous la rubrique du service
d'emploi.

Merci de votre compréhension.



physiotherapie stadelhofen

Wir eröffnen per 1. September 2003 an zentraler Lage in Zürich beim Bahnhof Stadelhofen unsere Praxis und suchen auf diesen Termin oder nach Vereinbarung

zwei Physiotherapeuten/innen

(80 bis 100%)

Sie arbeiten gerne ganzheitlich und präventiv.

Sie haben Interesse, beim Aufbau einer Physiotherapiepraxis mitzuwirken und neue Ideen umzusetzen.

Sie haben Erfahrung in manuellen Therapie-Techniken und Manueller Lymphdrainage.

Dann sind Sie vielleicht schon bald unser/e Mitarbeiter/in!

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung oder Ihren Anruf.

Simon Wenger-Herzig und Maria Herzig Wenger
Thalacker 26, 3303 Zuzwil BE, Telefon 031 762 05 00
E-Mail: marimon@freesurf.ch

Du hast die Chance, den Charme der zweisprachigen Stadt Biel kennen zu lernen!

Für unser aufgestelltes und aktives Team von 25 Mitarbeitern/innen und zwei Praktikanten/innen suchen wir ab August 2003 oder nach Vereinbarung

dich

eine/n dipl. Physiotherapeutin/en (80 bis 100%)

In unserem Akutspital mit zirka 310 Betten bieten wir dir eine abwechslungsreiche Stelle mit ambulanten und stationären Patienten aus den Fachgebieten Chirurgie, Orthopädie, Medizin, Neurologische Rehabilitation, Geriatrie, Rheumatologie sowie Gynäkologie.

Es erwartet dich eine selbständige und interessante Tätigkeit in einer modern eingerichteten Abteilung.

Deine berufliche Entwicklung wird durch regelmässige interne und externe Fortbildungen unterstützt.

Wir wünschen uns eine engagierte und aufgeschlossene Persönlichkeit mit Bereitschaft, an der ständigen Entwicklung der Physiotherapieabteilung mitzuarbeiten. Du behandelst deine Patienten kompetent und verantwortungsbewusst. Du sprichst flüssig deutsch oder französisch mit jeweils mündlichen Kenntnissen der anderen Sprache.

Wir freuen uns auf deinen Anruf!

Für weitere Auskünfte steht dir gerne George Pels, Chephysiotherapeut, zur Verfügung, Telefon 032 324 25 09.

Deine schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richtest du bitte an:

Frau Ruth Bachmann, Leiterin Personaldienst, Vogelsang 84, Postfach 1664, 2501 Biel

Spitalzentrum
Centre hospitalier
Biel/Bienne



Gesucht per zirka Oktober 2003

dipl. Physiotherapeut/in (90 bis 100%)

in helle, grosszügige Privatpraxis im Kanton Luzern.

Vielfältiges Patientengut, flexible Arbeitszeiten und 2 Wochen Fortbildung.

Interessiert? Ich freue mich auf deinen Anruf, deine Bewerbung oder dein Mail (E-Mail: bieri.heidi@bluewin.ch)

PHYSIOTHERAPIE
ENTLEBACH

H. Bieri-Müller Hofeck 6162 Entlebuch

Telefon 041 480 40 01 Fax 041 480 40 44

Wer nutzt diese Gelegenheit zur Selbständigkeit?

Gesucht ab 1. Oktober im Zürcher Oberland nahe Rapperswil dynamische/r, motivierte/r Physiotherapeut/in, welche/r selbständig arbeiten möchte (100%-Stelle).

Moderne, helle Praxisräumlichkeiten mit integriertem MTT-Raum (180 m²) stehen Ihnen zur Verfügung.

Spätere Übernahme möglich. Konkordatsnummer ist vorhanden. Arzt im Hause.

Auskünfte unter Telefon 079 209 69 48

In moderne, helle Physiotherapie im Zürcher Oberland (Gossau, Wetzikon) mit grossem Trainingsteil sucht unser 9-köpfiges Team so bald wie möglich

dipl. Physiotherapeuten/in

(50 bis 80%)

Kenntnisse in manueller Medizin, MTT und Sportphysiotherapie sind erwünscht. Wir bieten gute Entlöhnung.

Wir freuen uns auf deinen Anruf.

A. Jenny, R. Hofland und M. Brussee

Grütstrasse 30b, 8625 Gossau ZH

Telefon 01 935 31 13



Die **SpitalThun-Simmental AG** (Spitäler Thun, Zweisimmen und Klinik Erlenbach) setzt sich zum Ziel mit ihrem Personal für ihre Patienten eine optimale, auch in Zukunft finanzierbare Dienstleistung erbringen zu können. In der **Klinik Erlenbach** werden im Rahmen der übertragenen Aufgaben die Abteilungen Medizin, Langzeit- und Übergangspflege geführt. Zur Sicherstellung der von uns erwarteten Dienstleistungen suchen wir für die Abteilung **Physiotherapie** auf den **1.8.2003** oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeut/in

(Beschäftigungsgrad 100%)

Sind Sie an einer neuen Herausforderung interessiert, und möchten Sie in einem innovativen Unternehmen mit Ihrer breiten Erfahrung, Leistungsbereitschaft und Sozialkompetenz an einer zukunftsorientierten Entwicklung mitbauen und sind bereit, sich auf den Gebieten der Funktionskrankheiten des Bewegungsapparates nach Dr. med. A. Brügger und der lymphologischen Physiotherapie weiterzubilden? Dann sind Sie bei uns an der richtigen Adresse.

Bei uns werden ambulante und interne Patienten verschiedener Fachgebiete behandelt.

Eine offene und mitarbeiterorientierte Zusammenarbeit über alle Bereiche, ein breiter Handlungsspielraum und eine freundliche Atmosphäre, zukunftsweisende Personalregelungen (GAV) und gute Aus-, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten auf allen Stufen sind weitere attraktive Elemente unseres Stellenangebotes.

Für weitere Informationen steht Ihnen Frau V. Jakob, Leiterin Physiotherapie, sowie Herr Hans Weibel, Standortleiter, gerne zur Verfügung Tel. 033 681 88 88. Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter dem Kennwort «Physiotherapie KE» an die nachfolgend aufgeführte Adresse.

SpitalThun-Simmental AG
Spital Thun, Human Resources
Krankenhausstr. 12, CH-3600 Thun
Telefon 033 226 26 26
Telefax 033 226 22 55
e-mail: personaldienst@spitalthun.ch

ein Arbeitsplatz
mit Perspektiven

Für unsere
**Therapiestelle für Kinder
 in Rapperswil**
 suchen wir per sofort oder
 nach Vereinbarung eine/n

FRÜHBERATUNG
 THERAPIEN
 SCHULEN
 WERKSTÄTTE
 BESCHÄFTIGUNG
 WOHNEN

RGZ-STIFTUNG

Physiotherapeutin/en

(60- bis 80%-Pensum)
 (Bobath- oder SI-Ausbildung erwünscht)

Unser Team von Physio- und Ergotherapeutinnen und einer Logopädin behandelt Kinder im Alter von 0 bis 12 Jahren. Wir legen grossen Wert auf eine umfassende Förderung und arbeiten deshalb mit allen Beteiligten zusammen.

Sie haben pädiatrische Berufserfahrung und eine Zulassung zur Konkordatsnummer ist möglich. Sie möchten sich engagieren und haben Freude und Interesse an der Arbeit mit Kindern.

Sie beraten Eltern oder andere involvierte Personen.

Wenn Ihnen die Aufgaben Spass machen, erwartet Sie eine anspruchsvolle und selbständige Tätigkeit, in die Sie sorgfältig eingeführt werden. Sie arbeiten 40 Stunden in der Woche (100%) und haben 6 Wochen Ferien.

Wenn Sie interessiert sind, erwarten wir gerne Ihre schriftliche Bewerbung an:

**Therapiestelle für Kinder
 Schmiedgasse 40, 8640 Rapperswil.**

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen Frau E. Eggli gerne zur Verfügung, Telefon 055 210 30 88.

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (50 bis 100%)

in kleine Dorfpraxis mit MTT-Raum: Sehr gute Anstellungsbedingungen, vielseitiges Patientengut, kleines Team.

Physiotherapie Karin Zweipfenning, Gähwilerstrasse 13, 9533 Kirchberg bei Wil, Tel. 071 931 61 41, P 071 931 40 26

Gesucht nach Dietikon per 1. August oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin (50 bis 80%)

Kenntnisse in man. Lymphdrainage von Vorteil.

Wir freuen uns auf deinen Anruf oder deine Bewerbung.
 Physiotherapie S. und U. Rodel, Poststr. 8, 8953 Dietikon
 Telefon 01 740 20 87, Fax 01 740 39 46, Natel 079 479 48 37

Altdorf

Gesucht in rheumatologisch-internistische Praxisgemeinschaft per 1. September 2003 oder nach Übereinkunft

dipl. Physiotherapeut/in

zur Ergänzung unseres jungen, kollegialen Teams.

Sie arbeiten selbständig, zusammen mit zwei weiteren Therapeuten. Wir bieten Ihnen ein angenehmes Arbeitsklima und eine vielseitige Tätigkeit.

Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Foto bitte an:
 Dres. med. F.-X. Stadler und R. Ludwig
 Fachärzte FMH Rheumatologie und Innere Medizin
 Bahnhofstrasse 51, 6460 Altdorf
 Telefon 041 870 86 66, Telefax 041 870 86 64

 **stephanshorn**
 die klinik

Wir sind ein privates Belegarztsptial mit einer gut ausgebauten Physiotherapie. Zu unseren Kunden zählen vorwiegend ambulant zugewiesene Patienten aber auch stationäre Patienten nach orthopädischen und chirurgischen Eingriffen. Gerne möchten wir Ihnen die

Leitung Physiotherapie

anvertrauen. Sie sind verantwortlich für die Führung der Abteilung mit weiteren drei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und für die fachgerechte individuelle therapeutische Behandlung der zugewiesenen Patienten.

Sie bringen Berufserfahrung und eine Weiterbildung in MTT oder Sportphysiotherapie mit. Von Vorteil sind zudem Kenntnisse in Triggerpunkt- und manueller Therapie. Die Entwicklung des Angebotes der Physiotherapie ist Ihnen ein grosses Anliegen.

Patricia Hugener erteilt Ihnen gerne mehr Auskunft über die ausgeschriebene Stelle, Telefon 071 282 75 95. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die Klinik Stephanshorn, Peter Knechtli, Leiter Personaldienst, Brauerstrasse 95, 9016 St.Gallen.

Anrufe anderer Zeitungen unerwünscht.

Gunzwil/Beromünster LU – Ich suche nach Vereinbarung für 20 bis 50%, evtl. mit eigener Konkordatsnummer eine/n

Physiotherapeutin/en

Ich biete eine sehr abwechslungsreiche Tätigkeit in sehr schönen und hellen Räumlichkeiten mit MTT, vorwiegend orthopädisch und chirurgisch orientiert.

André Handweg, Gemeindehaus, 6222 Gunzwil
 Telefon G 041 930 45 44, P 041 930 05 59

Gesucht

Für diverse Projekte in Indien und Afrika suchen wir laufend

Material und Geräte, für die Sie keine Verwendung mehr haben!

- Elektro- u. Ultraschallgeräte,
- Hometrainer, Ultraviolet-Lampen,
- Bandagen und Schienen etc.

Ihr Anruf freut uns!
 Leprahilfe Emmaus Schweiz
 Spitalgasse 9, 3000 Bern 7
 Telefon 031 311 77 97



Z.E.N. Zentrum für Entwicklungsförderung und pädiatrische Neurorehabilitation der Stiftung Wildermeth Biel
C.D.N. Centre de développement et neuroréhabilitation pédiatrique de la fondation Wildermeth Bienne

Le Centre de développement et neuroréhabilitation pédiatrique de la fondation Wildermeth Bienne, cherche pour le 1^{er} septembre 2003 ou entrée à convenir, un/e

Physiothérapeute diplômé/e à 50%

(Possibilité d'augmenter le pourcentage de travail ultérieurement)

Vos tâches:

- Traitement individuel d'enfants, d'adolescents et de jeunes adultes atteints de lésions cérébrales congénitales et acquises, de retards de développement et de pathologies neurologiques diverses
- Accompagnement et soutien dans des concepts de traitements multidisciplinaires les plus modernes, tels que la toxine botulique et la thérapie intrathécale avec le Baclofen
- Instructions pratiques et conseils aux parents ainsi qu'aux personnes de référence
- Collaboration interdisciplinaire avec l'ergothérapie, la logopédie, les groupes d'habitat, l'école, le jardin d'enfants spécialisé et l'équipe médicale.

Votre profil:

- Vous êtes titulaire d'un diplôme reconnu en physiothérapie
- Vous êtes motivé/e à travailler au sein d'une équipe interdisciplinaire
- Vous possédez de bonnes connaissances du français et de l'allemand
- Vous travaillez volontiers avec des enfants et vous avez si possible de l'expérience en pédiatrie (Bobath pour enfants)
- Vous avez du plaisir à une activité variée et indépendante.

Nous offrons:

- Une activité professionnelle intéressante et variée
- Un domaine d'activité indépendant
- Echange d'expériences au sein d'une équipe interdisciplinaire
- Bonnes possibilités de spécialisation et de perfectionnement
- Une collaboration collégiale avec une équipe dynamique

Madame Angèle Oehrli-Thijs, responsable de la physiothérapie, se tient à votre disposition pour tous renseignements complémentaires (tél. 032 324 13 93).

Nous nous réjouissons de recevoir votre dossier de candidature à l'adresse suivante:

C.D.N. de la fondation Wildermeth, M^{me} Charlotte Gruner, Directrice du Centre, Chemin du Clos 22, Case postale, 2501 Bienne.

Cherchiamo / wir suchen:

un/a fisioterapista

Con buona capacità professionale.

Mit guten Fachkenntnissen.

Offriamo buone condizione di lavoro in un simpatico team. *Wir bieten gute Arbeitsbedingungen in angenehmem Arbeitsklima*

Fisioterapia Tesserete

Via fontana, 6950 Tesserete (Luganese)

Telefono 079 418 20 90



Clinica federale di riabilitazione Novaggio

La Clinica federale di riabilitazione di Novaggio, nel Malcantone – che dal 1. luglio passerà all'Ente ospedaliero cantonale – è una clinica moderna ed efficiente, specializzata nella riabilitazione ortopedica e reumatologica di pazienti affetti da malattie e postumi d'infortunio all'apparato osteomuscolare. La clinica, dotata di 65 posti letto, cerca subito o data da convenire: una/un

fisioterapista (70-80%)

Ci aspettiamo:

- una persona dal carattere aperto, impegnata, a cui fare affidamento, con buone conoscenze professionali e capace di collaborare in modo aperto e costruttivo in ambito disciplinare e interdisciplinare
- buone conoscenze in fisioterapia riabilitativa (terapia manuale, terapia triggerpoint, MTT)
- buone conoscenze del tedesco

Offriamo:

- un'attività interessante con incarichi di responsabilità in un team motivato
- un'infrastruttura moderna

Le persone interessate sono pregate d'inoltrare la loro candidatura, corredata dalla documentazione d'uso, a: Clinica federale di riabilitazione, Servizio del personale, 6986 Novaggio.

Il responsabile del reparto di fisioterapia, sig. Wim De Foer, è volentieri a disposizione per maggiori informazioni. Telefono 091 611 26 89.

Cabinet de Physiothérapie, Osteopathie à Delémont cherche pour septembre 2003 ou date à convenir

physiothérapeute (à 100%)

Téléphone 078 711 87 41

Remarque

L'éditeur «FISIO Active» est obligé de respecter strictement le secret du chiffre d'une annonce. Il est donc inutile de demander par téléphone ou par écrit les adresses des annonces paraissant sous chiffre.

Kommen Sie zu uns ins sonnige Tessin!

Wir suchen engagierte

dipl. Physiotherapeutin

ab 1. September 2003 oder nach Übereinkunft.

Wir bieten moderne, helle, sehr gut gehende Praxis an erstklassiger Lage. Gute Arbeitsbedingungen, kleines Team. Selbständige, verantwortungsorientierte Stellung. Italienischkenntnisse von Vorteil.

FISIOAGNO

FisioAgno, Via Aeroporto 1
6982 Agno, Telefon 091 605 20 55

Wegen Krankheit – Zu verkaufen in Ferienort der Zentralschweiz in OW an zentraler Lage

Physiotherapiepraxis mit Sauna

komplett eingerichtet. Interessiert?

Melden Sie sich bitte unter Telefon 041 637 10 10

Zu verkaufen wegen Praxisaufgabe

Unterwassermassage-Wanne mit Stangerbad

Geeignet für Beginn einer Physiotherapiepraxis oder Arztpraxis mit Physiotherapie. Fr. 1500.–, Abtransport muss selbst organisiert werden.

Chiffre FA 07031, Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern

Zu vermieten

Im Zentrum des Kurortes Bad Ragaz

Praxisräumlichkeiten

Grosse, freundliche Räume auf zwei Etagen.

Behindertengerechter Ausbau mit WC-Anlage und Rollstuhlaufzug (bisherige Nutzung: Physiotherapiepraxis).

Genügend Parkplätze vorhanden.

Interessenten melden sich bei:

WHS AG, Schaan, Telefonnummer 00423 230 14 42
(whs@adon.li)

Wer übernimmt meine

Physiotherapiepraxis (zirka 100 m²)

in Illnau ZH? Verkehrsgünstig gelegen.

Info: Telefon 052 346 21 52, N. Morskoi,
E-Mail: morskoi@cwmail.ch

A louer

au Nord de Lausanne

cabinet de physiothérapeute

bien agencé. Pas de reprise.

Facile d'accès, avec places de parc.

Faire offre sous:

Chiffre L. 022-672770 à Publicitas
Case postale 3540, 1002 Lausanne

Zu verkaufen

Physiotherapiepraxis

(auch geeignet als Kinderphysiotherapie) im Aaretal (Bern). Interessiert? Melden Sie sich bitte unter:

Chiffre FA 06032, Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern

Mitten in Luzern, verkehrsgünstige Lage: zwei miteinander verbundene Räume (je 14 m²) in einer Arztpraxis an Physiotherapeut/in für 1150.–/Monat zu vermieten.

Gute, kollegiale Atmosphäre. Mitbenutzung des Wartebereichs und des Gemeinschaftsraumes. Längerfristiges Mietverhältnis angestrebt.

Kontakt unter Praxis_Khatschi@hotmail.com oder unter Telefon 041 410 28 22.

**Zu verkaufen, zu vermieten/
A vendre, louer/Vendesi, affittasi**



PULS 5

Ihre Therapiepraxis im Herzen von Züri-West

Züri-West erhält sein Zentrum, mit Läden, Restaurants, Büros, Wohnungen und einem Fitnesspark. Und einer Etage mit Praxen, damit der Weg zur Therapie kürzer wird. Ein attraktiver Standort, jetzt zu mieten!

Puls 5, Giessereistrasse 18, 8005 Zürich
T 043-444-4888 E info@puls5.ch

www.puls5.ch

Zu verkaufen in Region Ost-Aargau

Physiotherapiepraxis

- kleine gut gehende Praxis
- verkehrsgünstig gelegen im Dorfzentrum
- 100 Meter von Bahnhof und Bushaltestelle
- Praxis im Geschäftshaus mit Fitnesscenter
- günstig zu übernehmen

Auskünfte unter Telefon 079 624 10 60

Im Zentrum von Strengelbach AG vermieten wir an zentraler Lage neben Einkaufszentrum sehr schöne und fertig ausgebaute

Praxisräumlichkeiten

Empfang, Büro, Labor, 2 Konsultationsräume, Patienten-WC, Personal-WC, Aufenthaltsraum Personal, rollstuhlgängig. Nähe Bushaltestelle. Parkplätze vorhanden.
Telefon 062 794 22 48 oder 01 744 59 89

Zu verkaufen

Praxisräume 110 m²

in Oberburg bei Burgdorf

in neu erstellter, attraktiver Liegenschaft, an vorteilhafter Lage, direkt vis-à-vis allgemeinmedizinischer Doppelpraxis, keine Therapie im Ort, grosses Einzugsgebiet.

Bezug per Ende 2004. Preis Fr. 400 000.–, Miete möglich.

Interessenten melden sich bei
Dr. P. Wittwer, Telefon 034 422 61 24, oder
Arch.büro Liechti + Sollberger, Telefon 034 422 34 82

Raum Basel

Physiotherapiepraxis

(in 2-Zimmer-Wohnung, günstiger Mietzins) auf Oktober 2003 zu verkaufen!

M. Gimpert, Steingrubenweg 120, 4125 Riehen
Telefon P 061 641 36 01, G 061 692 60 10

Zürich-Wiedikon Im Tiergarten 7

In ruhiger repräsentativer Liegenschaft vermieten wir 300 – 3'100 m², vollausgebaute und klimatisierte Büroräumlichkeiten mit komfortabler Parkplatzsituation. Die Liegenschaft ist mit den ÖV gut erreichbar. Ideal für Dienstleistungsunternehmen und Therapiepraxen.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei
Carla Pedretti 01 307 72 16 oder carla.pedretti@privera.ch

ALCATEL

ARCHITECTS OF AN INTERNET WORLD

A vendre

studio de physiothérapie

Canton du Tessin, surface 200 m², loyer intéressant, bonne position, cause changement d'activité.

Renseignements: Natel 078 616 30 04

A vendre à Lausanne, date à convenir

cabinet de physiothérapie

Surface 65 m², loyer Fr. 1180.–, charges comprises. Quartier actif, proche de la gare. Cause santé et changement d'activité. Reprise non limitée par l'interdiction d'ouverture de nouveaux cabinets.

Renseignements au 078 790 49 49, Fax 021 652 81 73

Zu verkaufen in Gockhausen

9 1/2-Zimmer EFH mit Praxis

An schöner Lage am Waldrand, mit grosszügigem Raumangebot und von besonderer architektonischer Qualität
VP 1'500'000.–

Auskunft: 043 233 70 60, s_wuethrich@bluewin.ch

Zu vermieten im Raum Basel zur selbstständigen Führung kleines

Physiotherapie-Institut

an dipl. Physiotherapeuten/in mit eigener Konkordatsnummer (oder 2-jährige Berufserfahrung in der Schweiz).

Auskunft unter 079 321 23 23 oder Telefon 061 461 44 60



Stellenanzeiger • Zu verkaufen / Zu vermieten

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe, Nr. 8/2003, ist der 14. Juli 2003, 12 Uhr.

Service d'emploi • A vendre / à louer

La clôture de réception pour le prochain numéro 8/2003 est fixée au 14 juillet 2003, 12 heures.

Offerte d'impiego • Vendesi / affittasi

Ultimo termine d'inserzione per la prossima edizione no 8/2003 è il 14 giugno 2003, ora 12.

Inserate / Annonces / Inserzioni

Schweizer Physiotherapie Verband
Verlag «FISIO Active»
St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern
Telefon 041 926 07 80
Fax 041 241 10 32
E-Mail: active@fisio.org

76 THEMEN DER KOMMENDEN AUSGABE SIND UNTER ANDEREM:

FISIOactive 7/2003

FORSCHUNG

- Wissenschaftliche Forschung in der Physiotherapie – ein Fachartikel von Stephan Horvath und Stephan Meyer

INFO

- Dialog: Unternehmertum
- Dialog: Neues aus dem Zentralvorstand

LES THÈMES DU PROCHAIN NUMÉRO SONT ENTRE AUTRES:

INFO

- Dialogue: Entrepreneurs
- Dialogue: Nouvelles du Comité central

NELLA PROSSIMA EDIZIONE SI TRATTERANNO TRA L'ALTRO I TEMI SEGUENTI:

INFO

- Dialogo: Imprenditoria
- Dialogo: Novità dal Comitato centrale

IMPRESSUM

7883 Exemplare (WEMF-beglaubigt), monatlich
39. Jahrgang
7883 exemplaires mensuels (tirage certifié REMP)
39^e année
7883 esemplari, mensile, anno 39^o

HERAUSGEBER / EDITEUR / EDITORE

Schweizer Physiotherapie Verband
Swiss Association of Physiotherapy
Associazione Svizzera di Fisioterapia
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 926 07 99
E-mail: info@fisio.org, Internet: www.fisio.org

VERLAG UND REDAKTION / EDITION ET RÉDACTION / CASA EDITRICE E REDAZIONE

St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 241 10 32

VERLAGSLEITUNG / DIRECTION DE L'EDITION / DIREZIONE EDITORIALE

Christoph Zumbühl (cz)

REDAKTIONSLEITUNG / DIRECTION DE LA RÉDACTION / DIREZIONE REDAZIONALE

Helene Fleischlin (lin)

REDAKTIONSKOMMISSION / COMMISSION DE RÉDACTION / COMMISSIONE DI REDAZIONE

VERBAND / ASSOCIATION / ASSOCIAZIONE
Christina Vollenwyder-Riedler / Helene Fleischlin / Emmanuel Hofer (eh)

FACHTEIL / ARTICLES SPÉCIALISÉS / ARTICOLI SPEZIALIZZATI

Khelaf Kerkour / Philippe Merz / Helene Fleischlin

PRODUKTION / PRODUCTION / PRODUZIONE

Multicolor Print AG, Sihlbruggstrasse 105a, 6341 Baar
Telefon 041 767 76 30, Telefax 041 767 76 79

FACHLICHER BEIRAT / COMITÉ DE LECTURE / CONSIGLIO AGGIUNTO DEGLI ESPERTI

Claudine Beuret / Christian Francet / Urs N. Gamper / Khelaf Kerkour / Jan Kool / Philippe Merz / Peter Oesch / Daniela Ravasini / Andrea Scartazzini / Hans Terwiel / Verena Werner / Andrea Zängerle-Baumann

NACHDRUCK / REPRODUCTION / RIPRODUZIONE

Nachdruck nur mit schriftlicher Bewilligung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Toute reproduction requiert l'autorisation écrite de la rédaction. La rédaction décline toute responsabilité pour les documents envoyés sans sa demande.

La riproduzione di articoli o contenuti della rivista è ammessa solo previa autorizzazione scritta della redazione. La redazione declina ogni responsabilità per documenti o manoscritti che gli vengono inviati senza specifica richiesta.

ABONNEMENTE / ABONNEMENTS / ABBONAMENTI

Schweizer Physiotherapie Verband
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 926 07 99

ABONNEMENTSPREISE/PRIX DE L'ABONNEMENT/ PREZZI DELL'ABBONAMENTO

(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

INLAND / SUISSE / SVIZZERA

Fr. 87.– jährlich/par année/annui

AUSLAND / ETRANGER / ESTERO

Fr. 111.– jährlich/par année/annui

INSERATE / ANNONCES / INSERZIONI

Schweizer Physiotherapie Verband
Verlag / Edition / Edizioni «FISIO Active»
St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 241 10 32
E-mail: active@fisio.org

INSERATENSCHLUSS STELLENANZEIGER UND «ZU VERKAUFEN/ZU VERMIETEN» / DÉLAI DES ANNONCES D'EMPLOI ET «À VENDRE/À LOUER» / TERMINE PER GLI ANNUNCI DI LAVORO O DI «AFFITTO/ VENDITA»

am 14. Juli bis 12 Uhr
le 14 juillet jusqu'à 12 heures
il 14 luglio fino le ore 12

INSERATENSCHLUSS ANZEIGEN, KURSE, TAGUNGEN, GESCHÄFTSINSERATE / DÉLAI DES ANNONCES, AUTRES COURS, CONGRÈS / TERMINE PER GLI ANNUNCI INERENTI A CORSI O CONGRESSI

am 30. Juni
le 30 juin
il 30 giugno

INSERTIONSPREISE / PRIX DES INSERTIONS PUBLICITAIRES / PREZZI DELLE INSERZIONI

(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

SEITEN UND SEITENTEILE / PAGES ET FRACTIONS DE PAGES / PAGINE E PAGINE PARZIALE

1/1	Fr. 1386.–	1/4	Fr. 461.–
1/2	Fr. 810.–	3/16	Fr. 365.–
3/8	Fr. 731.–	1/8	Fr. 269.–

STELLENANZEIGEN UND «ZU VERKAUFEN / ZU VERMIETEN» / OFFRES D'EMPLOI ET RUBRIQUE «À VENDRE / À LOUER» / ANNUNCI DI LAVORO E «VENDESI/AFFITTA»

1/1	Fr. 1319.–	3/16	Fr. 349.–
1/2	Fr. 772.–	1/8	Fr. 257.–
1/4	Fr. 438.–	1/16	Fr. 165.–

WIEDERHOLUNGSRABATT / RABAIS POUR INSERTIONS RÉPÉTÉES / SCONTI PER INSERZIONI RIPETUTE

3 × 5%, 6 × 10%, 12 × 15%

Der Verband behält sich vor, nur Anzeigen zu veröffentlichen, die inhaltlich der Zielsetzung des Verbandes entsprechen.

L'association se réserve le droit de refuser tout article ou publicité ne correspondant pas à l'éthique de la profession.

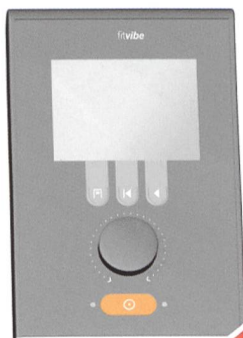
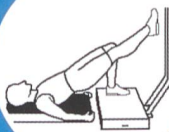
L'associazione autorizza unicamente la pubblicazione di inserzioni che non ledono gli obiettivi della federazione e della professione.

fitvibe

good vibrations...

Gerät zur Ganzkörpervibration
mit Einsatzmöglichkeit im

- Fitnessbereich
- Wellnessbereich
- Leistungssport
- Medizinbereich



GymnaUniphy
YOUR PHYSIO COMPANY



Kölla
MEDIZINTECHNIK

Bei der Ganzkörpervibration (WBV) werden mechanische Schwingungen mit Hilfe einer Vibrationsplatte vom ganzen Körper appliziert.

Die Wirkungen der WBV findet man in allen Körperteilen: Zunahme der Muskelstärke, Verbesserung der Muskelelastizität, der Beweglichkeit der Gelenke, der Durchblutung und des Stoffwechsels, Mobilisation und Sensibilisierung des Nervensystems, Zunahme der Produktion von Wachstumshormonen und Testosteron, Verbesserung der Durchblutung, Bekämpfung von Cellulite, Verstärkung des Knochengewebes, verbesserte Heilung der Knorpel.

Sie möchten weitere Infos? Rufen Sie uns an oder senden Sie uns ein Mail.

Einrichtungen für die
Physikalische Therapie

Reppischtalstrasse
8914 Aeugstertal a. A.
Telefon 01 761 68 60
Mail: info@koella.ch
www.koella.ch

Wenn Sie das
Tor nicht so gut
erwischt haben
wie Tobias Grünen-
felder oder
Franco Cavegn ...



try it!
it's magic!

Gratis GEL Muster und Info:

Firma: _____

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

SEMOMED AG, Postfach, 4002 Basel, Fax 061-303 05 74
Fisio-03



Dose à 1 kg
mit Dosier-
spender

Tube à
125 ml



PERNATON enthält wertvolle äthe-
rische Öle und Perna-Extrakt mit
hochmolekularen GAG's, natürli-
chen Bestandteilen der

Bindegewebe
Bänder und
Gelenkknorpel

NEU: Cool-Patch



PERNATON GEL
kühlt zuerst - wärmt danach